

Kommentare aus der Online-Petition

„Vielfalt macht Zukunft“ zum Erhalt und zur positiven Weiterentwicklung der GMS in BW

—

Daniela Bessou (Mannheim) - 14.06.2016 09:54 Uhr

Nicht alle Kinder haben die richtige Passung für das Mehrheitsschulsystem und leiden täglich. Für mich ist das Modell der Gemeinschaftsschule DIE Schule der Zukunft in Deutschland im Hinblick auf gutes Miteinander, differenzierte Förderung, Inklusion, Vorbereiten auf das Leben...

—

Inge Ziegler (Gundelfingen) - 13.06.2016 21:44 Uhr

Mein Kind geht auf eine Gemeinschaftsschule, und ich erlebe diese als sinnvolle Erweiterung des bisherigen Schulsystems. Eine frühe Festlegung mit einem möglichen Schulwechsel nach Fehlentscheidung wird dadurch deutlich verringert, die Gemeinschaftsschule macht vieles möglich, was meinem Kind gut tut.

—

Nicht öffentlich (88255) - 13.06.2016 14:21 Uhr

Weil es wichtig ist die Gemeinschaftsschule zu erhalten.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 11.06.2016 16:09 Uhr

freiheit

—

Detlef Jung (Satteldorf) - 27.05.2016 20:15 Uhr

Möchte die Gemeinschaftsschulen unterstützen

—

Rosemarie Nagel (München) - 27.05.2016 18:46 Uhr

Meine Enkelkinder besuchen eine Gemeinschaftsschule in Konstanz, sie fühlen sich dort sehr wohl, gehen gerne zur Schule und sind hoch motiviert und begeistert von ihren Lehrer/n/innen und von der Art wie mit ihnen umgegangen wird.

—

Timo Werder (Sachsenheim) - 24.05.2016 14:45 Uhr

die Schulart und diese berufsorientierte Lernform ist die Zukunft unserer Kinder und unseres Landes, deshalb muss das Schulsystem auf die heutigen Anforderungen angepasst werden!

—

Regine Becker (Berkheim) - 19.05.2016 16:31 Uhr

Weil mein Kind gern auf die Gemeinschaftsschule geht!

—

Sven Holger Meyer (Neuried) - 19.05.2016 13:48 Uhr

Meine Tochter geht demnächst auf eine Gesamtschule. Diesen Schritt gehen wir, auch wenn viele Fragen zur schulischen Zukunft unseres Kindes nur planerisch/theoretisch und nicht auf Erfahrung gestützt von den Verantwortlichen der Schule beantwortet werden konnten. Jede Möglichkeit, die Schulform meines Kindes zu stärken und den Fortbestand als qualifiziert angesehene Schule zu sichern, muß ich ausschöpfen. Daher diese Petition.

—

Astrid Brodbeck (Stuttgart) - 13.05.2016 15:07 Uhr

Ich halte die Gemeinschaftsschule für eine wichtige Ergänzung unseres Schulsystems deren differenzierte Unterrichtsmethoden langfristig Anregungen für die anderen Schularten bringen werden. Schon jetzt ist durch konzeptionslose Schulschließungen die Werkrealschule in einigen Bezirken verschwunden. Diese Schüler müssen künftig von Realschulen und Gymnasien aufgefangen werden. Eine gute Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschulen ist da der bessere Weg.

—

Claudia Hartmann (Klettgau) - 13.05.2016 07:11 Uhr

Meine Tochter besucht die Schule.

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 11.05.2016 21:14 Uhr

Kinder sind unsere Zukunft

—

Nicht öffentlich (Wannweil) - 28.04.2016 09:43 Uhr

Weniger Druck als in Gymnasien. Meine Tochter fühlt sich dort wohl.

—

Nicht öffentlich (Jettingen) - 27.04.2016 15:14 Uhr

Ich gehe selber auf eine GMS und möchte das auch meine Geschwister die Möglichkeit dazu haben. Ich finde meine GMS super und fühle mich total wohl. Auch das ich in Mathe zum Beispiel auf einem höheren Nivo arbeiten kann als in Deutsch und English finde ich super!

—

Nicht öffentlich (Jettingen) - 27.04.2016 15:11 Uhr

Weil ich von dem Konzept der Gemeinschaftsschulen überzeugt bin und denke es gibt für die Kinder nichts Besseres als eine Schule, an der Ihre Kompetenzen gestärkt werden und sie die Möglichkeit haben in den Hauptfächern auf verschiedenen Leveln zu arbeiten.

—

Angela Keppel-Allgaier (Reutlingen) - 27.04.2016 11:58 Uhr

Ich bin Schulleiterin einer Gemeinschaftsschule in Tübingen und erwarte weiterhin die Unterstützung der Politik für das Gelingen dieser jungen Schulform

—

Stephan Veit (Winnenden) - 27.04.2016 10:18 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die erste sinnvolle staatliche Schulform überhaupt!

—

Stephanie Kempe (Weinheim) - 26.04.2016 20:52 Uhr

Eliteschüler finden ihren Weg. Die meisten Kinder sind jedoch keine Eliteschüler. Sie profitieren von gezielter Unterstützung und Förderung und von der sozialen Gemeinschaft.

—

Renate Bannach (Leimen) - 26.04.2016 10:37 Uhr

Meine Tochter ist Schülerin einer GMS. Daher ist uns wichtig, dass diese neue Schulform eine Zukunft hat, eine positive Weiterentwicklung erfährt und nicht stagniert.

—

Reinhold Hönle (Leonberg) - 21.04.2016 22:28 Uhr

Als Musiklehrer für Gesang, Klavier und Gitarre weiß ich, dass Schüler in G8 eine 40 Std./Woche leisten, den Kopf gefüllt, aber nicht den gesamten Schüler, welches regelmäßiges Musizieren mit ihnen macht: stärkt Konzentration und ihr Sozialverhalten. Musische Grüße Reinhold Hönle

—

Nicole-Simone Kovatsch (Nagold) - 18.04.2016 10:06 Uhr

Kinder lernen auf unterschiedlicher Art und Weise, langsam oder schneller. Haben ihre eigenen Persönlichkeiten, die individuell gefördert werden können, ohne großen Druck auszuüben. Da finde ich die Gemeinschaftsschule schon sehr passend. Ich bin dafür, dass sie bleiben sollte und weiterhin unterstützt sowie gefördert werden sollte. Mit freundlichen Grüßen

—

Nicht öffentlich (Nagold) - 13.04.2016 21:56 Uhr

Weil ich das Konzept der GMS einfach gut und praktikabel finde und es bei den Schülern durchweg positiv angenommen wird und sie gern zur Schule gehen.

—

Sandra Dengler (Mötzingen) - 13.04.2016 21:32 Uhr

Jedes Kind hat das Recht auf individuelle Förderung. Durch die Vielfalt der Schulangebote kommt man dem Ziel näher, jedem Kind gerecht zu werden. Für unser Kind war die GMS das Beste, was uns passieren konnte. Gebt der Schule und der Schulform eine Chance. Sie soll ja nicht andere Schularten ersetzen, sondern ergänzen. Gebt der Zukunft unserer Kinder eine Chance.

—

Nicht öffentlich (Ihringen) - 13.04.2016 20:29 Uhr

Meine Tochter besucht die Gemeinschaftsschule, und wir finden das System Top

—

Andreas Jörke (Jettingen) - 12.04.2016 20:24 Uhr

Die GMS erfüllt einen wichtigen Auftrag und muss bestehen bleiben

—

Bernd Berghammer (Jettingen) - 12.04.2016 20:24 Uhr

Mein Kind ist in einer Gemeinschaftsschule, das ist das Beste, was uns passieren konnte. Die Individualförderung ist perfekt für jedes Kind!

—

Nicht öffentlich (Güglingen) - 12.04.2016 14:01 Uhr

Gerechtigkeit und Bildung für alle !! Zukunft und Bildung ohne Ängste bei Kindern . Unterstützung und Hilfe intensiver gestalten in Klassen bei jedem Schüler und Lerngruppen in 3 er Gruppen wo Lehrer Zeit und Geduld haben zu erklären in Hauptfächern. Genügend Freiraum in Lernräumen und Rückzugs Möglichkeit in großen Pausen. Das kann und soll die neue Art der Gemeinschaftsschule bilden. Wir sind dabei!! Vielen Dank .

—

Gabi Jakob (Lorch) - 11.04.2016 14:21 Uhr

weil ich das Aufteilen der Kinder in verschiedene Schultypen für menschenunwürdig halte.

—

Nicht öffentlich (Schwieberdingen) - 10.04.2016 20:17 Uhr

Debora Reichel

—

Nicht öffentlich (Neulußheim) - 08.04.2016 16:34 Uhr

Da ich diese Schulform für zeitgemäß und fördernd halte

Formularbeginn

—

Finnja Vollbrecht (Berlin) - 08.04.2016 10:41 Uhr

Wir dürfen keinen Schritt zurück gehen. Ich weiß, dass gemeinsames und eigenständiges Lernen funktioniert, ich erlebe es gerade.

—

Eva-Maria Dold (Obersaasheim) - 07.04.2016 18:25 Uhr

Ich bin absolut von diesem Konzept der Zukunft überzeugt. Wir haben 3 Kinder in der Gemeinschaftsschule, denen das Lernen mit großem Erfolg wieder Spaß macht!
Herzliche Grüße

—

Nicht öffentlich (Bad Rappenau) - 07.04.2016 16:32 Uhr

das CDU Konzept zur Bildung wurde bereits 2011 abgewählt und auch 2016 wollen wir einen Paradigmenwchsel in der Schulpolitik

—

Gabriele Häcker (Ettenheim) - 07.04.2016 09:25 Uhr

Die GMS ist eine besondere Form der Schule mit einem tollen Lernkonzept. Die Schülerinnen und Schüler werden auf ihrem individuellen Wissensniveau gefördert und ihre Stärken werden gestärkt. das macht Kinder stark. genau das brauchen wir.

—

Michael Hugf (Karlsruhe) - 06.04.2016 19:15 Uhr

Dieses Schulsystem muss unbedingt erhalten bleiben bzw. erweitert werden.

—

Nicht öffentlich (Achberg) - 04.04.2016 20:45 Uhr

Meine Tochter besucht derzeit eine private Gemeinschaftsschule, die das Konzept bereits in der Grundschule lebt. Jetzt wird sie auf eine staatliche wechseln. Für uns kommt keine andere Schulform in Frage. Meine Tochter ist in ihren Stärken sehr stark und in ihren Schwächen sehr schwach. Keine andere Schulform könnte ihr gerecht werden.

—

Ute Grahl (Konstanz) - 04.04.2016 19:03 Uhr

Weil ich sowohl das Dreigliedrige Schulsystem als auch die Gemeinschaftsschule sehr schätze. Wir haben durch unsere Kinder beste Erfahrungen am Gymnasium und der Gemeinschaftsschule. Ich möchte, dass es beide Möglichkeiten in unserer Schullandschaft gibt, so dass Eltern individuell entscheiden können welche Schulform für welchen Schüler passt.

—

Longin Janetzka (Hilzingen) - 04.04.2016 15:34 Uhr

Vielfalt bringt Zukunft für Deutschland

—

Tobias Baumert (Schliengen) - 04.04.2016 08:22 Uhr

Finde dieses Schulsystem perfekt und die Art des Unterrichts sehr fortschrittlich und zukunftsweisend.

—

Angelika Stamatakis (Reutlingen) - 04.04.2016 08:02 Uhr

Unsere beiden Kinder gehen auf die erste Gs der Stadt. Sie sind in ihren Leistungen sehr unterschiedlich und arbeiten auf unterschiedlichen Niveaus, können aber dennoch die selbe Schule besuchen. Zudem wird auch noch eine Ganztagesbetreuung, plus frisch gekochtem Mittagessen angeboten. Für uns als berufstätige Eltern ist dies die ideale Lösung, da wir unsere Kinder adäquat versorgt wissen.

—

Thorsten Saile (Konstanz) - 03.04.2016 22:23 Uhr

1.) Das bietet unserem Sohn als Integrationskind tolle Chancen. 2.) Kinder die z.B. sprachlich schlecht sind können trotzdem in Matte auf einem hohen Niveau gefördert werden.

—

Sabrina Laue (München) - 31.03.2016 17:49 Uhr

Unser bisheriges System gehört schon lange überholt

—

Nicht öffentlich (Gäufelden) - 30.03.2016 17:28 Uhr

Kontinuität gewährleisten!

—

Margit Reichstein (Remshalden) - 30.03.2016 01:02 Uhr

Damit man den neuen Weg, den man mit der Gemeinschaftsschule - nach jahrzehntelangem Stillstand in der Bildungspolitik- eingeschlagen hat, auch weiterhin gehen kann.

—

Michael Bauer (Ingelfingen) - 27.03.2016 18:32 Uhr

Da die Gemeinschaftsschule eine hervorragende Ergänzung zu den Realschulen und Gymnasien ist und das individuelle Lernen im Vordergrund steht.

—

Christiane Cramer (76356) - 24.03.2016 08:44 Uhr

Erstens wollen wir als Eltern nicht, dass jeder Regierungswechsel im Landtag zu einer Bildungsform führt. Das verursacht Stress für Kinder, Lehrer und Eltern. Lassen Sie doch mal endlich eine Schülergeneration in Ruhe Ihre Schullaufbahn abschließen, bevor die nächste Schulreform beschlossen wird, Zweitens sind im ländlichen Raum die Anfahrtswege zu den Schulzentren lang. Dadurch verlieren die Kinder täglich sinnlos Lebenszeit. Es ist aus demografischen Gründen in manchen Regionen einfach sinnvoll, die Kinder am Heimatort gemeinsam zu unterrichten. Drittens werden auch in anderen Ländern die Kinder länger gemeinsam unterrichtet. Es ist keineswegs, so, dass das dreigliedrige Schulsystem allen anderen überlegen ist. Viertens fördert es den Zusammenhalt in der Gesellschaft, wenn die Kinder nicht schon nach 4 Jahren auseinandersortiert werden.

—

Kerstin Laible (Stuttgart) - 24.03.2016 06:58 Uhr

Bildung benötigt Vielfalt. Und gerade heute bei den hohen Anforderungen von Schulen, Anforderungen an sehr gute Bildungsabschlüsse, ist es wichtig, daß Jugendliche sich flexibel im Schulsystem bewegen können und nicht durch eine einmal getroffene Entscheidung für eine Schulform die Bildungsbiografie zerstören und andererseits die komplette Motivation am Lernen verlieren. Das Bildungssystem muß durchlässig bleiben und so den Kindern und Jugendlichen den Weg von unten nach oben (z.B. Realschule zu Gymnasium) und oben nach unten ermöglichen (ohne dabei als Versager abgestempelt zu werden)

—

Pamela Kaeßner (Lage) - 23.03.2016 17:52 Uhr

Gemeinsames Lernen für alle ohne Selektion ist an Gemeinschaftsschulen möglich!
Deshalb muss diese neue Schulform erhalten bleiben!

—

Edeltraud Haensch (Konstanz) - 23.03.2016 13:41 Uhr

zieldifferenzierter Unterricht berücksichtigt die Stärken und Schwächen alle Schüler
und das gemeinsame ist für die soziale Entwicklung wesentlich förderlicher als
getrennte Schulsysteme.

—

Andreas Lykakis (Kornwestheim) - 22.03.2016 22:42 Uhr

Ich möchte etwas zum Erhalt der Gemeinschaftsschule beitragen und hoffe, dass
der Wechsel in der Politik nicht dazu führt, dass diese zukunftsweisende Schulform
als Ergänzung zu den klassischen Schulen ausstirbt, bevor sie richtig getestet
werden konnte.

—

Nicht öffentlich (Rangendingen) - 22.03.2016 10:39 Uhr

das dreigliedrige Schulsystem hat ausgedient - wird von Wirtschaft und Bevölkerung
nicht mehr angenommen, kein zurück zu Leistungsdruck bereits im
Grundschulalter,

—

Uschi Wandres (Ostfildern) - 21.03.2016 12:16 Uhr

Gemeinschaftsschulen müssen bleiben!!! Was für ein Mist, was Schule angeht, ist in
den letzten Jahrzehnten schon fabariziert worden! Nix zum Besseren, immer nur
zum Schlechteren!

—

Alexandra Montana (Ludwigsburg) - 21.03.2016 11:57 Uhr

Weil ich selbst 2 Kinder in der Gemeinschaftsschule habe und mit dieser Art des Lernens sehr zufrieden bin.

—

Nicht öffentlich (Buchen) - 21.03.2016 07:47 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist für Eltern auch eine Entscheidungserleichterung, da man da nicht schon am Ende der 4.Klasse sein Kind in ein Raster stecken muss. Ebenso ist es auch für Kinder angenehmer, da Sie nicht einem extremen Leistungsdruck ausgesetzt sind.

—

Nicht öffentlich (Kornwestheim) - 20.03.2016 21:27 Uhr

Weil alle Kinder in ihrer Geschwindigkeit gefördert werden sollten. Jeder sollte die gleichen Chancen haben, unabhängig von seiner Entwicklung!

—

Nicht öffentlich (Ludwigsburg) - 20.03.2016 10:29 Uhr

sehr zufrieden mit der Gemeinschaftsschule

—

Elke Trutzenberger (Heilbronn) - 19.03.2016 12:40 Uhr

Ich halte das länger gemeinsam lernen für wichtig und unterstütze deshalb die Gemeinschaftsschulen

—

Nicht öffentlich (Friedrichshafen) - 18.03.2016 18:15 Uhr

Weil es uns wichtig ist, dass unsere Tochter mit Gymnasialniveau auch weiterhin die Chance hat eine vernünftige Schulbildung auf der Gemeinschaftsschule als alternative zum Gymnasium zu erhalten.

—

Melanie Lo Conte (Ludwigsburg) - 18.03.2016 11:44 Uhr

Ich bin überzeugt, dass durch dieses Lernumfeld das Beste aus den Kindern geholt werden kann, wenn die Zielsetzungen der Lehrenden eingehalten werden.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 18.03.2016 09:01 Uhr

Weil meine Kinder auch die Schule besuchen und wir alle sehr zu frieden sind mit dem neuen Konzept der Gemeinschaftsschule....

Lothar Wallmann (Heilbronn) - 17.03.2016 22:29 Uhr

Vielfalt im Schulwesen muss erhalten bleiben

—

Mutter einer Tochter (Weinsberg) - 17.03.2016 08:09 Uhr

Ich bin überzeugt von dem Konzept der Gemeinschaftsschule. Ich würde mich ausserdem freuen wenn die Grundschule eine "Schule ohne Noten" wäre.

—

Daniel Friedemann Andreas Schmidt (Freiburg) - 16.03.2016 20:20 Uhr

Gemeinschaftsschule? Na klar!

—

Rainer Ohmacht (Krauchenwies) - 16.03.2016 20:01 Uhr

Die Erfahrungen zeigen m.E. dass Schüler unterschiedlicher Lernstufen sich sehr gut gegenseitig unterstützen können. Eine Win-Win-Situation. Schüler, die sich entgegen ursprünglicher Prognose verbessern, haben so die Möglichkeit, ohne Schulwechsel einen höheren Abschluss zu erzielen.

—

Irina Volk (Berkheim) - 16.03.2016 19:51 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die Schulform, welche für die meisten Schüler die richtige ist. Die Schüler befinden sich zu keinem Zeitpunkt in der Bildungssackgasse und haben jederzeit in jedem Hauptfach die Möglichkeit, ihr Bestes zu geben. Seit meine Kinder in der Gemeinschaftsschule lernen dürfen, gehen sie gerne hin, lassen sich richtig gut motivieren und lernen tatsächlich freiwillig. Sie nutzen regelmäßig die Möglichkeit des freiwilligen Lernens im Arbeitsraum.

—

Gustav Rosa (Breisach) - 16.03.2016 12:58 Uhr

Ich habe von 1958 bis 1966 eine mit der heutigen Gemeinschaftsschule vergleichbare Schule in Bukarest besucht und damit beste Erfahrungen für meinen Bildungs- und Lebensweg gesammelt.

—

Brian Amberg (Zuerich) - 16.03.2016 11:09 Uhr

Weil mein Sohn auf einer Gemeinschaftsschule gefördert und motiviert ist - und ich finde dass diese Schulform gerade für Leistungsstarke Schüler ausgebaut werden sollte. Ich bin mir sicher dass durch die Übertragung von Verantwortung und das Entfachen von Motivation die Leistungen an der Gesamtschule höher sein können als im klassischen Schulsystem, während gleichzeitig die Sozialen und Kommunikativen Fähigkeiten besser gefördert werden.

—
Nicht öffentlich (Plüderhausen) - 15.03.2016 22:59 Uhr

Super Schule für meinen Enkel.

—
Nicht öffentlich (Schorndorf) - 15.03.2016 22:07 Uhr

Weil ich von der Philosophie der Gemeinschaftsschule überzeugt bin - nicht nur aus der Theorie, sondern konkret aus dem Schulalltag heraus. Der Schüler wird wirklich dort abgeholt und aufgenommen, wo er gerade steht und er wird unterstützt und gefördert in seiner Weiterentwicklung. Mein Sohn besucht jetzt das zweite Jahr die Gemeinschaftsschule. Er ist nicht nur integriert, sondern wird auch gefördert. Auch ist er ausgeglichen und geht entspannt in die Schule und ebenso ist er entspannt wenn er wieder zu Hause ist. Die Lehrer sind kompetent, interessiert und verständnisvoll. Es wird nicht die Möglichkeit verbaut, evtl. später aufs Gymnasium weiter zu gehen. Es finden Gespräche statt zwischen Schüler, Eltern und Lehrer auf Augenhöhe. Und es stehen nicht die Noten in Form von Zahlen im Vordergrund, sondern erst einmal der Mensch, der Schüler in seiner Gesamtheit mit seinen Stärken und seiner Persönlichkeit. So fühlt sich der Schüler weniger bewertet, als vielmehr angenommen, unterstützt und respektiert. Sehr schön finde ich, dass es das begleitete individuelle Lernen gibt - je nach Fach, Situation, Erfordernis bewältigt dies der Schüler allein oder mit Lernpartner. Eigenverantwortliches Lernen mit erreichbaren bzw. dem Entwicklungsstand angenäherten Zielen wird vermittelt, so dass sich motivierende Lernerfolge einstellen, die das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl des Schülers steigern. Der Lerndruck ist überschaubar und gleichzeitig dosierbar aufgrund der Lernzielspannen - fixe und starre Test-Termine gibt es nicht oder kaum. Der Schüler kann innerhalb von Zeitfenstern selbstbestimmt entscheiden, wann und in welcher Stufe er einen Test bzw. Gelingensnachweis ablegt. Insgesamt ein tolles Konzept. Ich wünsche sehr, dass das erhalten bleibt. Denn es gibt fast nichts wichtigeres für einen Heranwachsenden als gesundes Selbstbewusstsein - damit kann er dann im Ausbildungs-, Berufs- wie auch im Privatleben Verantwortung übernehmen und die

meisten Hürden schaffen und ein erfolgreiches und zufriedenes Leben führen. Denn was nützt ein voller Geist bzw. starkes Intellekt, wenn das Herz krank ist weil die Seele überfordert ist und hinterher hinkt ?

—

Nicht öffentlich (Bruchsal) - 15.03.2016 18:38 Uhr

Weil gemeinsames Lernen intelligenter macht. Das Sozialverhalten positiv beeinflusst. Das selbständige Denken anregt. Gesellschaftspolitisch notwendig ist.

—

Nicht öffentlich (Leutkirch) - 15.03.2016 15:53 Uhr

Weil es hier um unsere Kinder geht

—

Nicht öffentlich (Öhringen) - 14.03.2016 12:41 Uhr

Weil meine Kinder auf einer solchen Schule sind und es gut finden.

—

Heidrun Abel (Obersulm) - 13.03.2016 22:35 Uhr

Eine Chance für Kinder die in der 4. Klasse noch nicht reif für die Realschule sind sich weiter zu entwickeln und immer noch die Möglichkeit haben der mittleren Reife abzuschliessen. Mehr Motivation und Selbstvertrauen wenn Kinder die Erfahrung machen den höheren Lernlevel bei Klassenarbeiten zu bewältigen, wenn vielleicht auch nicht in allen Fächer

—

Marlene Kitzelmann (Wangen) - 13.03.2016 20:47 Uhr

Neuer Schultypus, benötigt seine Zeit bis die Erfahrungen gesammelt wurden, dem Neuen eine Chance geben.

—

Robin Gromer (Opfenbach) - 13.03.2016 18:17 Uhr

Weil ich auf die GMS möchte und sie toll finde

—

Georg Gromer (Opfenbach) - 13.03.2016 18:15 Uhr

Weil sich mein Kind in der GMS wohl fühlt

—

Uta Gromer (Opfenbach) - 13.03.2016 18:12 Uhr

Weil wir die GMS für gut befinden und sie behalten wollen!

—

Susann Kannenberg (Radolfzell - Böhringen) - 13.03.2016 13:06 Uhr

Die Idee, daß Kinder länger zusammen lernen, dabei individuell gefördert werden, einander unterstützen und jeder seine Stärken einbringen kann, ist für mich der richtige Weg. Miteinander statt Selektion hilft Kindern und Jugendlichen in Zeiten gesellschaftlicher Entfremdung Gemeinschaft und Vielfalt zu erleben und zu leben! Meine Tochter besucht nun im 2. Jahr die GMS und wir sind begeistert, es geht ihr sehr gut an ihrer Schule!

—

Werner Meyer (Göppingen) - 13.03.2016 09:50 Uhr

Ich halte es für unsäglich, dass für eine verfehlte Politik die Kultur erhalten muss. Solche Gutachter, die die Schließung eines Museums als Kompensation für eine verantwortungslose und erfolglose Politik vorschlagen, sind offensichtlich selbst ohne Kultur und Geschichte, sonst würden sie diese wertschätzen und wissen, was es zu bewahren gilt.

—

Siegmar Flickinger (Buchen) - 11.03.2016 23:26 Uhr

Die Chancengleichheit muss gewahrt und die Bildungsgerechtigkeit gefördert werden.

—

Ulrike Demir (Singen) - 11.03.2016 21:37 Uhr

Die Gemeinschaftsschule bietet den Kindern in ihrem Tempo auf ihrem Niveau zu lernen. Ich möchte neben den anderen Schulformen auch die Möglichkeit der Gemeinschaftsschule für alle Kinder.

—

Corinna Bischoff (Bergatreute) - 11.03.2016 17:32 Uhr

Zur Unterstützung der Gemeinschaftsschule und des Elternbeirats/Bergatreute

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 11.03.2016 13:19 Uhr

Zukunft für die Gemeinschaftsschulen !!!

—

Tina Piele (Wolfegg) - 11.03.2016 10:48 Uhr

Meine Kinder gehen beide an eine Gemeinschaftsschule in Bergatreute. Sie haben dort die Möglichkeit differenziert zu lernen und ihre Schwächen und Stärken stehen dort in einem Gesamtbild neben einander...

—

Nicht öffentlich (Singen) - 11.03.2016 08:11 Uhr

Die GMS bietet allen Kindern die Chance nach oben zu kommen. Jedes Kind hat die Möglichkeit nach seinem Tempo sein Ziel zu erreichen. An der GMS herrscht noch Schule und Familie, nicht nur Anonymität und Trill. Hier kann Schule noch Spass machen. Ausserdem bietet diese Schulform die Chance auf ein G9. In allen Bundesländern gibt es in diese Richtung Schularten- nur BW tut sich schwer. WARUM EIGENTLICH ????

—

Nicht öffentlich (Gügingen) - 10.03.2016 22:41 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind die besten für die Würde und Akzeptanz jedes Kindes und der Geduld Unterricht gerne zu Vermitteln und zu Lehren. Kinder sollen keine Angst vor Lehrern haben weil viele Überlastet sind sich Mühe zu machen Mathe richtig zu Unterrichten und es die Eltern Ausbaden müssen indem sie 2 Stunden täglich sich die Zeit nehmen alles richtig zu Erklären. Jüngere und Engagiertere Lehre werden benötigt wo Lust am Unterrichten haben und an den Kindern!!! Ein Ja zur Bildung und ein JA zur Gemeinschaftsschule!!!:))

—

Nicht öffentlich (Singen) - 10.03.2016 21:49 Uhr

Nur die GMS ermöglicht es heute den schwächeren Schülern individuell gefördert zu werden und in für sie starken Fächern nicht in das schwächste Niveau abgestuft zu werden.

—

Joachim Rangnick (Weingarten) - 10.03.2016 16:52 Uhr

Vielleicht sind Gemeinschaftsschulen der Weg für mehr Demokratie-Bewusstsein.

—

Bjoern Kroener-Neuling (Ettlingen) - 10.03.2016 13:45 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die Zukunft.

—

Marcel Gack (Esslingen) - 10.03.2016 09:29 Uhr

Keine Noten sind ein gutes Mittel zur Selbstverwirklichung

—

Nicht öffentlich (Kirchheim) - 10.03.2016 09:09 Uhr

Veränderung ist notwendig

—

David Caskel (Heidelberg) - 10.03.2016 08:47 Uhr

Veränderungen an der Schullandschaft erscheinen mir wenig sinnvoll

—

Iris Pfeil (Mannheim) - 09.03.2016 22:41 Uhr

Damit Bildung für jeden möglich ist

—

Christina Walter (Neckarsulm) - 09.03.2016 20:37 Uhr

Selbst Lehrerin an einer Sonderschule und gute Gemeinschaftsschulen ermöglichen auch Erfolge in der Inklusion!

—

Nicht öffentlich (Reutlingen) - 09.03.2016 17:32 Uhr

Die Gesamtschule bietet eine faire Möglichkeit der Ausbildung durch einen ganzheitlichen Ansatz.

—

Christine Schwöbel (Mannheim) - 09.03.2016 13:32 Uhr

Damit ist eine bessere Förderung von Kindern möglich, was eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften bietet. Besserer Informationsfluss zwischen Eltern und Lehrkräften. Vielfältige Angebote an Aktivitäten. Selbständigkeit wird weiter unterstützt.

—

Martin Sauer (Karlsruhe) - 09.03.2016 11:51 Uhr

Gemeinsames lernen solange wie möglich, so können auch die unterschiedlichen sozialen Schichten und Nationalitäten besser in Kontakt kommen und für eine bessere Durchlässigkeit sorgen. Jeder sollte nach seinen Fähigkeiten gefördert werden. Dies ermöglicht je nach Begabung eine gezielte Förderung und Anforderung in unterschiedlichen Fachbereichen.

—

Nicht öffentlich (Wannweil) - 08.03.2016 17:59 Uhr

Meine Tochter geht in solch eine Schule und fühlt sich wohl. Sie soll dort Ihren Abschluss machen.

—

Renate Kling (Wolfegg) - 08.03.2016 08:06 Uhr

Ich glaube es gibt für unsere Kinder keine bessere nach ihren eigenen Fähigkeiten gefördert zu werden. Eine Entscheidung welche Schulart , die Richtige ist, finde ich nach der Grundschule schwierig. In dieser Schulform haben die Kinder die Möglichkeit sich bis zur Achten Klasse zu entwickeln und fällen dann eine Entscheidung.

—

Marcus Klösters (Siegelbach) - 07.03.2016 16:19 Uhr

Damit meine Tochter in der zur Zeit besten Schulform auch Ihr Abitur machen kann.

—

Nicht öffentlich (Schwieberdingen) - 07.03.2016 16:06 Uhr

Mir ist der Erhalt der Gemeinschaftsschule wichtig.

—

Manuela Christ (Eberstadt) - 07.03.2016 11:47 Uhr

Da die Schüler gerade durch sehr viele neue Schulformen gebeutelt werden und wir sehr zufrieden sind mit der Gemeinschaftsschule. Die Werkrealschule hat sich bei unseren zwei Töchtern nicht bewährt und die Verbundschule ist noch zu neu. Unser Sohn ist sehr gut angekommen in der Gemeinschaftsschule und fühlt sich in dieser Schulform wohl. Auch unser 4. Kind wird nach den Sommerferien in die Gemeinschaftsschule kommen und ich möchte das diese Schulform gesichert ist.

—

Joachim Schütze (Althengstett) - 06.03.2016 20:53 Uhr

weil ich davon überzeugt bin und weil ich bereits in Althengstett mit unseren Enkeln sowie in der Zusammenarbeit mit dem Rektorat gute Erfahrungen machen konnte.

—

Steindorf Sarah (Konstanz) - 06.03.2016 15:51 Uhr

Eine super tolle Schulart bei der sich die Kinder fachlich und auch persönlich super aufgehoben fühlen!!!

—

Robert Schumann (Weilheim) - 06.03.2016 12:03 Uhr

Ich unterrichte seit anderthalb Jahr selbst an einer Gemeinschaftsschule und weiß deshalb aus eigener Erfahrung, dass diese Schulform für alle Schüler bessere Chancen - sprich Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Deshalb dürfen die Ressourcen für diese Schulart nicht noch weiter (ist nämlich schon in diesem Schuljahr geschehen) gekürzt werden oder gar ins Abseits gestellt werden, wie dies ja CDU und FDP im Wahlkampf gerade vehement fordern.

—

Nicht öffentlich (Bad Rappenau) - 05.03.2016 19:57 Uhr

Damit alle Kinder, egal welcher Herkunft der Zugang zu höheren Bildungswegen ermöglicht wird. Damit Kinder entsprechend Ihrer Entwicklung Schulbildung aufnehmen ohne "Schubladensystem" erleben können. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

—

Nicht öffentlich (Remshalden) - 05.03.2016 19:48 Uhr

Weil meine Schwester unbedingt in einer Gemeinschaftsschule bleiben möchte.

—

Ulrike Majstrak (Radolfzell) - 05.03.2016 14:35 Uhr

Ich unterstütze die Gemeinschaftsschule, weil fast jedes Kind starke und schwache Fächer hat. Hier kann das Kind seine Stärken zeigen und darin gefordert werden und die schwächeren Seiten werden individuell gestärkt. Leider sind die Schulen personell doch nicht so gut "ausgestattet" wie es anfangs versprochen wurde. Hier wünsche ich mir weitere Unterstützung - zum Wohle der Kinder UND der Lehrer!

—

Nicht öffentlich (Pleidelsheim) - 05.03.2016 12:01 Uhr

Mein Sohn geht auf die Gemeinschaftsschule und ich finde das eine gute Sache die Unterstützung brauch.

—
Nicht öffentlich (Wittnau) - 05.03.2016 11:32 Uhr

Da ich selbst Lehrerin an einer Gemeinschaftsschule bin und das Kollegium sehr viel Arbeit in den Aufbau gesteckt hat.

—
Cindy Kathrin Veit (Obersulm) - 04.03.2016 18:46 Uhr

Meine Tochter befindet sich jetzt im zweiten Jahr als Gemeinschaftsschülerin sie ist überglücklich über das Schulsystem. Sie findet sich super zurecht und hat immer einen Ansprechpartner. Sobald sie ein Problem hat kann sie zu einem Lehrer ihres Vertrauens gehen und das Problem wird gelöst, gemeinsam Lösungen gefunden wie es ihr besser geht. Sie ist super zielstrebig lernt selbständig und hat das alles in der Gemeinschaftsschule gelernt! Ich als Mutter finde das Schulsystem der Gemeinschaftsschule in Obersulm überragend für die Zukunft meiner Tochter. Wir sind absolut zufrieden damit und könnten nicht verstehen warum es nicht weiter unterstützt werden sollte. Ich werde definitiv nicht den Politiker wählen oder die Politik unterstützen die gegen diese Art von Schulsystem ist/sind!!! Denn das ganze ist das beste was meinem Kind passieren konnte!!!

—
Sylvia Pfeiffer (Deizisau) - 04.03.2016 10:49 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule Sinn macht und wir auch weiterhin dafür eine gesunde Unterstützung durch die Lehrer brauchen. Somit sollte Gewährleistet sein, dass weiterhin 2 Lehrer für eine Klasse den Umfang von 3 Schularten unterstützen dürfen.

—
Sonja Susteric (Ludwigsburg) - 04.03.2016 08:25 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind die Zukunft im Bildungssystem

—
Luzia Mahler (Wangen im Allgäu) - 04.03.2016 06:44 Uhr

—
Nicht öffentlich (Argenbühl) - 03.03.2016 21:42 Uhr

Der (schulische) Schicksalsweg mit meiner behinderten Tochter spricht Bände!!!

—
Ralf Rebitzer (Ludwigsburg) - 03.03.2016 20:34 Uhr

Damit meine Tochter ihren Weg im schulischen Werdegang ohne viele Veränderungen gehen kann.

—
Nicht öffentlich (Ravensburg) - 03.03.2016 20:19 Uhr

Bei zwei Kindern, die bereits die Grundschule hinter sich gelassen haben und den Erfahrungen, die wir mit den weiterführenden Schulen gemacht haben ziehe ich das Fazit, dass die Gemeinschaftsschule die Selbstständigkeit der Kinder fördert. Außerdem bietet sie fachlich schwachen Kindern die Möglichkeit Defizite aufzuholen. Auch für das soziale Umfeld ist es wichtig. Kindern können mit ihren Freunden weiterhin zur Schule gehen und können dennoch nach ihrem Leistungsstand lernen. Durch das Zusammenarbeiten von starken und schwachen Schülern wird Ehrgeiz geweckt und soziale Kompetenz entwickelt. Ein zweigliedriges Schulsystem haben wir schon seit Jahrzehnten. (9+1, 9+2, Werkrealschule) Die GMS ist bisher die fairste Lösung. Es gibt aber noch viel zu tun: Mehr Lehrkräfte, übergreifende Richtlinien, Bildungsplan, Lehrbücher...

—
Nicht öffentlich (Simmozheim) - 03.03.2016 12:39 Uhr

Seit ich auf dieser Schule bin, verbesserten sich meine Noten in einigen Fächern!

—

Nicht öffentlich (Simmozheim) - 03.03.2016 12:36 Uhr

Warun wird alles was mal inovativ ist, wieder weggeschoben. Vor allem in der Bildungspolitik! Diese gehört schon lange überarbeitet.

—

Nicht öffentlich (Rutesheim) - 03.03.2016 09:57 Uhr

Weil mein Sohn sich auf dieser Schule gut entwickelt. Trotz vorhandener Schwächen können Stärken auch hervorgehoben werden und so sein Selbstbewusstsein stärken. Und ich möchte, dass auch meine Tochter von dieser Schulform profitieren kann. Diese Schule ist eine Bereicherung, sollte die anderen Schulformen aber nicht ersetzen

—

Tanja Bille (Durchhausen) - 03.03.2016 06:56 Uhr

Wir haben unseren Sohn auf einer Gemeinschaftsschule und finden das System ganz toll für die Schüler und jedes Kind kann seine Stärken ausleben und die Schwächen werden besser gefördert

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 02.03.2016 16:45 Uhr

Die Kinder brauchen immer eine schöne Zukunft.

—

Klaus Mayer (Singen) - 02.03.2016 14:51 Uhr

Weil wir mit unserer Gemeinschaftsschule sehr zufrieden sind.

—

Marita Mayer (Singen) - 02.03.2016 14:41 Uhr

Weil ich dies als eine durchaus sinnvolle Schulform erachte. Unser Sohn besucht seit diesem Schuljahr die Gemeinschaftsschule in Steißlingen und wir sind begeistert.

—

Roberta Eckardt (Ravensburg) - 02.03.2016 13:12 Uhr

Kinder brauchen eine bildungsgerechtere Schule und das ist die Gemeinschaftsschule in BW

—

Nicht öffentlich (Wernau) - 02.03.2016 12:37 Uhr

Weil ich diese Schulform moderner und effektiver wie die klassische starre Form finde.

—

Thomas Pfister (Konstanz) - 02.03.2016 08:18 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist gelebte Realität und Teil des Lebens vieler Familien in Baden-Württemberg. Zudem ist die Gemeinschaftsschule eine gute Antwort auf die Herausforderung moderner und diverser Wissensgesellschaften

—

Isabelle Klumpp (Ditzingen) - 01.03.2016 23:17 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist das einzige Schulsystem, das den Bedürfnissen meines Kindes gerecht wird.

—

Nalan Bastiyali (Maintal) - 01.03.2016 22:56 Uhr

Tagtäglich gehen uns Kinder in dem Schulalltag verloren, Familien zerbrechen, Leistungsdruck und Verzweiflung führen zu Stress und Verunsicherung. Die Lebenslust ist anhängig von den Leistungen der Schüler durch die Benotung. Wir können die Probleme nicht durch die gleichen Methoden lösen durch die sie entstanden sind. Schule und Lehrerschaft braucht eine Reform.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 01.03.2016 21:09 Uhr

Mein Sohn ist auf der Gemeinschaftsschule. Eltern und Kind sind zufrieden!

—

Gesine Späth (Sindelfingen) - 01.03.2016 19:44 Uhr

Mein Sohn geht so gerne zur Schule - und das soll auch so bleiben. Auf jeder anderen Schule wäre er nicht glücklich. Bitte bauen Sie die Gemeinschaftsschule weiter aus.

—

Kerstin Philipp (Karlsbad) - 01.03.2016 18:40 Uhr

Ich denke die Pädagogik die hinter einer Gemeinschaftsschule ist in unserer veränderten Gesellschaft richtig und erfolgreicher als der klassische Unterricht. Die Schüler müssen wieder selbständiger werden und ihren Lernerfolg mitgestalten dürfen bzw. müssen. Alle Schulen müssen sich Pädagogisch bewegen, vor allem das Gymnasium, aber solange die noch abschulen können verändert sich da leider nichts. Liebe Gemeinschaftsschule macht weiter so, nicht den Mut verlieren und euer unermüdlichen Engagement. Schulische Veränderung braucht Zeit.

—

Gabriele Walch (Gemmingen) - 01.03.2016 18:07 Uhr

Unsere Gemeinschaftsschule im Gemmingen hat eine wunderbare Art, alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem persönlichen Lernweg mitzunehmen und ihnen eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen. Wir alle im Dorf haben hart für den Erhalt unserer Schule gekämpft, sie ist vom Lern- zum Lebensraum geworden und darf nicht zum Spielball der Politik werden. Keine Profilierung auf Kosten unserer Kinder!

—

Mathias Kaiser (Kraichtal) - 01.03.2016 17:54 Uhr

weil die Gemeinschaftsschule als gute Alternative zu den anderen Schulformen auch nach der Wahl erhalten bleiben soll

—

Werner Bart (Eigeltingen) - 01.03.2016 14:23 Uhr

Bin von der Schulart überzeugt und will keine wie auch immer Verwässerung.

—

Marco Stiehler (Oberderdingen) - 01.03.2016 12:51 Uhr

Wichtig ist der Erhalt der derzeit eingeleiteten Gemeinschaftsschulen zur Untermauerung der individuellen Wahlmöglichkeiten angehender Sekundarschüler_innen

—

Dr. Dieter Barthruff (Gemmingen) - 01.03.2016 10:52 Uhr

Weil ich als ehrenamtlicher Schulbegleiter an der Wolf-von-Gemmingen-Schule in Gemmingen die immensen Lernerfolge (auch von anfangs "schwierigen" Schülern) sehe. Die Wahlkampfparole von Gleichmacherei an Gemeinschaftsschulen von Herrn cand. Ministerpräsident Guido Wolf geht völlig an den an unserer Schule gestellten Anforderungen und erzielten Resultate vorbei. Herr Wolf ist gerne eingeladen, unsere Schule zu besuchen und sich zu informieren und auch die

vorzügliche Zusammenarbeit mit Gemeinschaftsschule, Realschule und Gymnasium in Eppingen sowie mit Wirtschaftsgymnasium, Berufsfachschule Wirtschaft und Berufskolleg Wirtschaft (u.a. auch Austausch von Klassen- und Prüfungsarbeiten) in Heilbronn zur Kenntnis zu nehmen. MfG, Dr. Dieter Barthruff, Tel. 07267-313473

—

Pietro Nicolosi (Lottstetten) - 01.03.2016 10:03 Uhr

Mir ist es wichtig das die Gemeinschaftsschule erhalten bleibt da ich der Meinung bin das die Kinder sich besser entfalten können als im bisherigem Schulsystem.

—

Renate Seidelmann (Gemmingen) - 01.03.2016 09:52 Uhr

Ich bin ehrenamtlich seit 9 Jahren an der Wolf-von-Gemmingen-Schule in Gemmingen als Jugendbegleiterin im Einsatz. Dabei habe ich den Wandel von der Werkrealschule in eine Gemeinschaftsschule hautnah erleben können und bin vom Ergebnis überzeugt.

—

Roswitha Gräfen-Pfeil (Mosbach) - 01.03.2016 08:50 Uhr

- weil die Schullaufbahn unserer Kinder nicht weiter vom Elternhaus abhängen sollte, weil soziales Lernen so notwendig wie Wissen ist, weil sich Kinder unterschiedlich "schnell" entwickeln und der Übergang in eine andere Schulform ohne radikalen Schnitt möglich sein sollte, weil Ganztagschulen sich in vielen Ländern bewährt haben und auch Hobbies der Kinder dort gefördert werden können...

—

Nicht öffentlich (Michelbach an der Bilz) - 01.03.2016 08:45 Uhr

Gutes Lernen mit weniger Leistungsdruck, Förderung der Gemeinschaft

—

Jochen Giner (Singen) - 01.03.2016 06:54 Uhr

Weil sonst eine ganze Generation durch das Hin und Her im deutschen Schulsystem, sehenden Auges, zu Scheitern verurteilt wird.

—

Martin Bopp (Oberboihingen) - 29.02.2016 21:49 Uhr

Schulsysteme brauchen Kontinuität um Erfolge zu erzielen.

—

Nicht öffentlich (Singen) - 29.02.2016 21:11 Uhr

Bin für die Gemeinschaftsschulen Das beste Beispiel ist unser Sohn , der als LRS Kind die Mittlerreife macht Das wäre auf einer normalen Schule nicht möglich

—

Rabea Nock (Wutöschingen) - 29.02.2016 19:36 Uhr

Weil ich Lernbegleiterin an einer GMS bin und das Konzept sehr gut finde!

—

Klaus Müller (Steißlingen) - 29.02.2016 17:13 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist mir sehr wichtig, da mein Kind offensichtlich ererbte Schwächen in Mathematik hat, in anderen Fächern aber sehr gut ist. Nur die Gemeinschaftsschule ermöglicht es ihr, in Deutsch und Englisch auf Gymnasialniveau mitzuhalten und in Mathematik zunächst auf Hauptschulniveau zu arbeiten, durch gezielte Förderung aber im Laufe der Zeit das Niveau zu erhöhen.

—

Olaf Weisse (Steißlingen) - 29.02.2016 16:45 Uhr

The effort for integrated learning for young pupils

—

Gerlinde Schäfer-Weiß (Altenriet) - 29.02.2016 15:35 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule der richtige Weg des Lernens für die Kinder ist.

—

Nicht öffentlich (Schwieberdingen) - 29.02.2016 15:12 Uhr

Eine Reform / Verbesserung des Schulsystems ist überfällig

—

Thomas Schwarzmüller (Wannweil) - 29.02.2016 11:22 Uhr

Im Schulalltag unseres Sohnes (6.Klasse) zeigen sich die individualisierten Lern- und Unterrichtsmöglichkeiten der Gemeinschaftsschule bisher als erlebbarer Vorteil - im Sinne der persönlichen Entwicklung wie auch eines stressfreieren Schulbesuch

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 29.02.2016 08:53 Uhr

weil ich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschulen bin

—

Nicht öffentlich (München) - 28.02.2016 21:42 Uhr

Meine Nichte ist auf der Gemeinschaftsschule und dort sehr glücklich. Das System, dem ich erst skeptisch gegenüber stand, hat mich wirklich überzeugt.

—

Nicht öffentlich (Voerde) - 28.02.2016 21:04 Uhr

Weil meine Enkelin eine Gesamtschule in BW besucht. Für ihr Naturell eignet sich der Grundgedanke dieses Schulsystems und auch die "Versuchsprojekte" sehr gut. Kinder der Neuen Zeit haben andere Bedürfnisse, als es in früheren Zeiten war.

—

Nicht öffentlich (Rutesheim) - 28.02.2016 20:49 Uhr

Weil ich gute Erfahrungen mit dieser Schulform bei meinem Sohn gemacht habe und noch immer sehr zufrieden bin.

—

Anja Windisch (Grafenau) - 28.02.2016 18:34 Uhr

Mein Kind ist auf einer Gemeinschaftsschule und wir stehen voll hinter dieser Schule. Jedes Kind wird individuell, wie es zu dem Kind passt, gefördert und hat alle Möglichkeiten. Diese Schule ist Zukunft! Und wichtig für das Selbstvertrauen der Kinder

—

Katharina Keppner (Lauda-Königshofen) - 28.02.2016 18:33 Uhr

Ich bin Schülerin der Grundschule Süd in Lauda, wir haben auch eine Gemeinschaftsschule und ich möchte mich mit den Kindern verbünden, die die Schule besuchen. Die Gemeinschaftsschule soll erhalten bleiben.

—

Thomas Beuchlen (Frickenhausen) - 28.02.2016 13:34 Uhr

Es ist unglaublich was die Parteien und sich herausnehmen. Ohne genaueres Wissen falsche Behauptungen aufzustellen. Ehrlicher Wahlkampf sieht anders aus!!! Die CDU hatte lange Jahre Zeit ein Schulsystem zu pflegen, leider waren Einsparungen in der Vergangenheit wichtiger. Wer das zukunftsweisende Schulmodell der Gemeinschaftsschule schlechtreden will, sollte sich erst einmal unvoreingenommen damit beschäftigen. Leider sind häufig Halbwahrheiten im Umlauf. Jeder hört gerne, was ihn in seinen Ansichten bestätigt und hinterfragt falsche Informationen nicht weiter. Ich kann als Vater eines Schülers einer Gemeinschaftsschule nur Positives berichten. Eine Schulform, wie man sich es früher gewünscht hätte. Die Schüler werden zum Lernen motiviert. Mein Sohn geht gerne in die Schule, was ich mir in seinem Alter als ehemaliger Realschüler auch gewünscht hätte.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 28.02.2016 12:27 Uhr

Ich möchte an der GMS weiter bis zum ABI bleiben dürfen

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 28.02.2016 12:25 Uhr

GMS muss der Abschluss auch fürs ABI möglich sein!

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 28.02.2016 12:11 Uhr

Bildung ist wichtig! Daher sollte der Abschluß des Abis an der Gemeinschaftsschule möglich sein!

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 28.02.2016 10:58 Uhr

die Schulform finde ich gut

—

Nicht öffentlich (Weinsberg) - 28.02.2016 08:35 Uhr

Ich finde das Konzept GMS sehr gut und das sollte unterstützt werden.

—
Dorothe Muschol (Simmozheim) - 27.02.2016 18:08 Uhr

Mich ärgert an der Politik, dass das Thema Gemeinschaftsschule schlecht gemacht wird. Unserer Tochter 5. Klasse, tut dieses Schulsystem sehr gut. Endlich ist sie "Jemand". In der Grundschule war sie nur ein "Mitläufer", da diese Schule nur auf dem höchsten Niveau unterrichtet - leider. Und das als "Grundschule"!!! Diese sollte Basiswissen und Grundlegendes unterrichten, und "Allen Kindern" entsprechendes Unterrichtsmaterial bieten, und nicht nur die Gymnasiasten heranziehen. Der Vorteil an der Gemeinschaftsschule ist doch offensichtlich: Die Kinder können ihre Lernfähigkeiten jedes einzelnen Schulfachs und jedes einzelnen Themas selbst wählen. Und es gibt sehr gute Resonanzen, in denen sich zeigt, dass das Wissen oft und deutlich über das Grundniveau hinaus geht. Dies ist bei der Hauptschule, sowie Realschule nicht möglich, und somit besteht in diesen Schulen nur ein Zwangslern-System. Entweder das Kind kommt mit, oder nicht, oder ist ein Mitläufer. Herzliche Grüße von einer sehr glücklichen und zufriedenen Mutter. Übrigens: Auch unsere Tochter ist sehr happy, endlich mal gute Bewertungen zu bekommen. Somit auch mit sich selbst zufrieden. Und das macht glücklich!!! PS: zufällig traf unsere Tochter gestern auf ihre Rektorin von der Grundschule. Die Frage der Rektorin an unsere Tochter, was denn ihre Rechtschreibung macht? Und die Antwort unserer Tochter 10J: "Gut". Die Antwort der Rektorin: "Das glaubt sie ich". So viel zum Thema Sozialpädagogik.

—
Benjamin Eckert (Sinsheim) - 26.02.2016 21:57 Uhr

Weil ich für eine leistungstarke Schule in Bawü bin

—
Nicht öffentlich (Haigerloch) - 26.02.2016 18:16 Uhr

Ich habe bis jetzt nur gute Erfahrungen mit der Gemeinschaftsschule Rangendingen-Hirrlingen gemacht.

—
Carmen Kipfer (Leingarten) - 26.02.2016 18:01 Uhr

Unsere Tochter ist seit fast 2 Jahren auf der Gemeinschaftsschule und etwas besseres hätte uns nicht passieren können! Sie ist viel Selbstbewusster und Selbständiger geworden!

—
Ramona Chiandetti (Freiburg) - 26.02.2016 14:43 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind eine gute Sache!!!

—

Nicht öffentlich (Ulm) - 26.02.2016 09:29 Uhr

Weil Tolles erreicht wurde, was nicht geändert werden darf bevor es sich voll entfaltet!

—

Birgit Heuberger (Buchen) - 25.02.2016 15:08 Uhr

Der älteste meiner vier Söhne ist inzwischen 38 Jahre alt. Seit seiner Schulzeit wünsche ich mir eine Gemeinschaftsschule, in der allen Kindern ein gemeinsames Lernen ermöglicht wird. Ich halte dieses frühe Selektieren für absolut unfair. Jedes Kind sollte das Recht haben, in seinem eigenem Tempo zu lernen. Jetzt sind wir in Baden-Württemberg endlich auf dem Weg dorthin und schon wird die GMS von unseren Politikern schlecht geredet. Die Gemeinschaftsschule ist nicht gescheitert! Lasst diese Schulform doch erst einmal wachsen und sich entwickeln. Es kann nur noch viel besser werden, gut ist es schon. Ich kann nur alle Eltern aufrufen sich hinter die Gemeinschaftsschule zu stellen!

—

Martina Christin (Stuttgart) - 25.02.2016 14:56 Uhr

Meine Tochter geht in die 5. Klasse einer Gemeinschaftsschule. Sie geht sehr gerne in diese Schule, und das Lernen macht ihr dort Spaß. Sogar in Mathe, wo sie zunehmend Schwierigkeiten hatte und gar nichts mehr wissen wollte, hat sie wieder Interesse bekommen. Das Konzept überzeugt uns Eltern absolut. Es ist wichtig, dass die Kinder lernen wollen und dafür die Zeit bekommen, die sie brauchen!

—

Jürgen Kleih (Ostfildern) - 25.02.2016 14:37 Uhr

gegen die Ideologisierung der Schulpolitik durch die CDU, zum Schaden für die Schülerinnen und Schüler, die gerne auf die GS-Schule gehen.

—

Nicht öffentlich (Gärtringen) - 25.02.2016 14:25 Uhr

Das Konzept der Gemeinschaftsschule ist wichtig für die Bildung unserer Kinder und hilft individuell jedem einzelnen Kind

—

Frank Wittmer (Ingersheim) - 25.02.2016 13:53 Uhr

Prima, die Initiative ist genau richtig. Die Gemeinschaftsschule macht zwar nicht alles besser als andere Schulen, aber vieles richtig. Lernen müssen die Schüler wie an allen Schulen schon selber. Aber langfristig ist Freiwilligkeit eine bessere Motivation als Druck und Überforderung!

—

Nicht öffentlich (21205) - 25.02.2016 01:21 Uhr

Thank you!

—

Jutta Pasch (Ludwigsburg) - 24.02.2016 20:36 Uhr

Bildungspolitik darf nicht alle 4 Jahre geändert werden. Schulentwicklung braucht Zeit.

—

Günter Herbig (Pliezhausen) - 24.02.2016 18:27 Uhr

Akademikerkinder haben ein Vielfaches mehr an Chancen auf einen höheren Bildungsabschluss. Auch nach 5 Jahren Grün-Rot ist BaWü bei der Bildung das sozial ungerechteste Bundesland. Chancengleichheit: Das schafft nur so etwas wie die Gemeinschaftsschule, eine „Schule für alle“, wie wir sagen. Voraussetzung für den optimalen Lernerfolg aller sind natürlich kleinere Klassen, Ausbau von Ganztagschulen und mehr sozialpädagogische Betreuung, und natürlich weniger Unterrichtsausfall. Bildungsausgaben gehören massiv erhöht und mehr Lehrpersonal eingestellt. Die begonnene Schulreform muss fortgesetzt werden, aber mit mehr Mitteln. In BaWü sind die meisten Gemeinschaftsschulen aus Werkrealschulen entstanden, vereinzelt auch aus Realschulen. So entsteht jetzt ein zweigliedriges Schulsystem. Realschulen und Gymnasien müssen aber bei den Gemeinschaftsschulen mit einbezogen werden, und das mit Oberstufe. So bleibt im ländlichen Raum die Schule im Dorf, sogar besser als vorher. Es macht keinen Sinn, Kinder durch die Schule zu hetzen: Der Irrweg des G-8 muss rückabgewickelt werden. In der Gemeinschaftsschule geht auch Inklusion besser. Ach ja: Erbschafts- und Vermögenssteuer sind Landessteuern! Warum drauf verzichten?

—

Thomas Isajlovic (Münsingen) - 24.02.2016 18:26 Uhr

In der DDR gab es auch Gemeinschaftsschulen unabhängig welcher Herkunft und Wohlstandsstatus .

—

Andre Kocijan (Löwenstein) - 24.02.2016 16:35 Uhr

Alternative und neue Lehrmethoden mit Zielvereinbarungen und Feedback, angagierte Lehrkräfte, lernen ohne negativen Leistungsdruck, individuelle Betreuung meiner Tochter.

—

Sickinger Javis (Grosselfingen) - 24.02.2016 14:30 Uhr

Mein Bruder geht gerne auf die Schule und die Lehrer sind sehr bemüht.

—

Sickinger Linus (Grosselfingen) - 24.02.2016 14:29 Uhr

Schule Hirrlingen ist prima

-

Wilma Schnell-Suckert (Ertingen) - 19.02.2016 15:18 Uhr

Auch andere Schüler sollen die Chance erhalten, wie mein Sohn, das Angebot der jetzigen Form der Gemeinschaftsschule zu nutzen.

—

Katharina Wuchner (Esslingen) - 19.02.2016 14:19 Uhr

Ein Lernen ohne Noten ermöglicht es sich entfalten zu können. Differenziert Arbeiten ermöglicht es Stärken auszubauen und Schwächen zu fördern.

—

Nicht öffentlich (Freiburg) - 19.02.2016 12:03 Uhr

Weil es meine Familie betrifft und vielleicht in ein paar Jahren auch uns selbst

—

Gulay ozkan bozdere (Kressbronn) - 19.02.2016 11:19 Uhr

Unsere Kinder sind unsere zukunft!

—
Katrin Michl-Erimel (Heilbronn) - 19.02.2016 08:47 Uhr

Ich bin absolut überzeugt von diesem Konzept. In anderen Bundesländern wird es bereits seit Jahrzehnten unter anderen Namen aber erfolgreich praktiziert. Ich verstehe überhaupt nicht warum man es den Kindern in BW nicht genau so zugesteht. Über die gebundene Ganztagesform kann man sicher streiten aber ansonsten gibt es rein gar nichts was gegen diese Schulform spricht.

—
Ulrike Thole (Rielasingen-Worblingen) - 18.02.2016 23:57 Uhr

Ich habe mich in Rielasingen-Worblingen für die Gemeinschaftsschule aktiv eingesetzt, nachdem ein Bürgerbegehren die Einrichtung der GMS verhindern wollte. Informationen vor Ort bei Lehrern und Schülern, die Besichtigung der sinnvoll eingerichteten Räume haben mich von der guten Arbeit überzeugt; besonders erfreulich ist die "Lust auf Schule" bei den Schülern. Ulrike Thole

—
Steffen Kurz (Bergatreute) - 18.02.2016 22:40 Uhr

Halte die Gemeinschaftsschule für eine Schulform, bei der starke und schwächere Schüler gleichermaßen profitieren.

—
Nicola Lang (Tengen) - 18.02.2016 21:56 Uhr

Mein Sohn ist seit einem halben Jahr auf einer Gemeinschaftsschule. Da er sich dort sehr wohl fühlt, möchte ich nicht, dass auf dem Rücken unserer Kinder, nach jeder Wahlperiode diese Schulform in Frage gestellt wird.

—
Petra Schall (Reutlingen) - 18.02.2016 21:10 Uhr

Zum einen haben wir unsere Tochter bewusst an der Gemeinschaftschule angemeldet, da wir von diesem Konzept überzeugt sind. Zum anderen kann es ja wohl nicht sein, dass alle paar Jahre das komplette Schulsystem umgekrempelt wird.

—

Sonja Heller (Bad Rappenau) - 18.02.2016 19:07 Uhr

Ich findet das System "Gemeinschaftsschule" für meine Tochter am besten geeignet!

—

Harald Heller (Bad Rappenau) - 18.02.2016 19:02 Uhr

Das System hat mich überzeugt da es für meine Tochter am besten ist.

—

Guido Henzler (Nürtingen) - 18.02.2016 17:25 Uhr

Angesichts der heutigen Weltsituation bzw. Bedrohung sollte unsere Demokratie spätestens jetzt wenn nicht schon früher geschehen, erkannt haben zu welchen Zuständen mangelnde bzw. keine Bildung führen kann. Bis jetzt hatte ich zumindest halbwegs ein Gefühl gehabt in einem Land zu leben, das eine gewisse, wenn auch gesteuerte, Pluralität zuließe und auch aushalten könne.

Bedauerlicherweise muss ich immer öfter feststellen das ich in einer Art Demokratur lebe, die langsam aber sicher jedem die Flügel abschneidet vor allem den Kinder nur weil die Politiker keinen Mumm besitzen sich an die wirklich wichtigen und "Erwachsenen" Aufgaben trauen bzw. keine Idee haben wie man die Probleme heutigen Gesellschaft lösen kann. So bittet sich ja so eine Aktion mit Abschaffung einer Schulart doch hervorragend an um den Anschein zu erwecken, dass man auch etwas unternimmt in seinem Amt. Wenn unsere Politik denken, eine Schar von ungebildeten und triebgesteuerten Wähler vorzufinden, die diese Spielchen nicht erkannt haben, dann werden sie hoffentlich einen Denkkzettel verpasst bekommen. Ich werden sie auf jeden Fall nicht unterstützen weil, noch

mehr wie Hilflosigkeit hasse ich die Augenwischerei der Politik die im Augenblick die einzige Antwort ist. Mit freundlichen Grüßen Eheleute Henzler

—

Gollnick Gabriele (Weissach) - 18.02.2016 15:04 Uhr

Diese Petition ist wichtig, weil es nicht um Politik und Stimmenfang geht sondern um die Bildung der nächsten Generation. Die Gesellschaft hat sich verändert und die Schule bleibt wie früher. Das passt nicht zusammen.

—

Nicht öffentlich (Güglingen) - 18.02.2016 15:02 Uhr

1 System Gemeinschaftsschule mit allen wichtigen Abschlüssen!! Individuelleres lernen für Kinder ist sehr wichtig!!!

—

Nicht öffentlich (Bergatreute) - 18.02.2016 12:09 Uhr

Ich habe zwei glückliche Kinder in einer Gemeinschaftsschule!

—

Manfred Kronthaler (Gundelfingen) - 18.02.2016 11:06 Uhr

Unser Enkel besucht die Gemeinschaftsschule Gundelfingen. Wir sind der Meinung, daß Änderungen jeglicher Form- und dadurch die Bedingungen verschlechtert werden-unterbunden werden sollen. Gebt den Kindern weiterhin die momentanen Möglichkeiten der Gemeinschaftsschulen oder verbessert sie noch. Es werden momentan Milliarden von Geldern ausgegeben. Warum sollen unsere eigenen Kinder mit schlechteren Bedingungen abgespeist werden.

—

Birgit Bühler (Argenbühl) - 18.02.2016 11:02 Uhr

Mir gefällt dieses Schulsystem sehr gut. Die Kinder werden nicht so unter Druck gesetzt

—

Dagmar Olalere (Konstanz) - 18.02.2016 10:38 Uhr

weil die Gemeinschaftsschule tatsächlich den Gemeinschaftssinn fördert, und das ist heute unentbehrlich!

—

Petra Beck (Boxberg) - 18.02.2016 09:57 Uhr

Wir leben in einer Gemeinschaft. Ich finde es eine gute Sache, wenn diese Grundlage auch in den Schulen umgesetzt wird. Ich bin stolz, dass meine Tochter an einer Gemeinschaftsschule unterrichtet wird.

—

Nicht öffentlich (73527) - 18.02.2016 09:54 Uhr

Zu meiner Zeit gab es leider noch keine Gemeinschaftsschulen. Heute ist es undenkbar, wie man zu seiner Zeit 'abgestempelt' wurde und die Eltern sich Einiges anhören lassen mussten. Klar, habe ich es geschafft und in zwei Berufen meinen Meister erreicht aber wahrscheinlich hätte mir diese Schulart meinen persönlichen schulischen Weg etwas erleichtert und meinen Eltern wären einige unangenehme Situationen erspart geblieben! Jedes Kind hat so unterschiedliche Fähigkeiten und Begabungen, Kinder sind nicht gleich gut in allen Fächern, das steht hier in der Gemeinschaftsschule im Mittelpunkt. Die Kinder können in ihrem Tempo und auf unterschiedlichen Niveaustufen lernen. Jedem Kind wird die Möglichkeit gegeben, SEIN Potential voll zu entfalten und in allen Bereichen gefördert. Das Lernen ist viel differenzierter und ohne den enormen Druck des 'herkömmlichen' Schulsystems. Das ist auch der Grund, warum meine Kinder in die Gemeinschaftsschule gehen.

—

Sylvette Rall (Schwäbisch Gmünd) - 18.02.2016 09:06 Uhr

, da dieses Schulsystem mehr Möglichkeiten der Weiterentwicklung und vor allem individuelleren Entwicklung für unsere Kinder bietet. Sie können entspannter lernen und durch die unterschiedlichen Lernmethoden bleibt ihnen kein Weg verwehrt. Ich finde es überragend, dass es die Gemeinschaftsschulen gibt. Viele Grüße Sylvette Rall

—

Nicht öffentlich (Schlaitdorf) - 18.02.2016 08:34 Uhr

weil dieses reformierte Schulsystem auf jedes einzelne Kind eingeht und es entsprechend unterstützt

—

Christine Tussetschläger (Nürtingen) - 18.02.2016 07:56 Uhr

Ich habe bereits 2 Kinder in der Gemeinschaftsschule und bin höchst zufrieden. Die Kinder gehen trotz Teilleistungsschwäche (LRS, AVWS, ADHS) sehr gerne in die Schule und sind gut integriert. Dabei erreichen sie im Durchschnitt ein gutes Mittelfeld an Leistung.

—

Guelsen Usta (Nürtingen) - 17.02.2016 23:27 Uhr

Mein Kind geht auf eine Gemeinschaftsschule und hat sich seitdem sehr ins Positive verändert und geht sehr begeistert und auch sehr erfolgreich in die Schule. Es ist für mich schon selbstverständlich das meine kleine Tochter und mein Neffe auch auf jedem Fall auf die Gemeinschaftsschule gehen werden.

—

Heike Brandt (Gernsbach) - 17.02.2016 22:36 Uhr

Weil Kinder so nicht ausgegrenzt werden , weil manche Kinder länger brauchen , weil Schule und Abitur letztendlich nicht alles sind !

—

Tanja Schwörer (Reutlingen) - 17.02.2016 21:29 Uhr

Weil Gemeinschaftsschule individuelles Lernen ist, so Individuell wie unsere Kinder. Wichtig sind aber gut ausgebildete Lernbegleiter, die motiviert und mit viel Freude und Angagement unsere Kinder unterrichten.

—

Johannes Kippenberg (Karlsruhe) - 17.02.2016 19:21 Uhr

Ich arbeite an einer GMS und sehe, dass - bei allen Anlaufschwierigkeiten - das positive Menschenbild und die Betonung des gemeinschaftlichen Lernenes statt Notenkonkurrenz die Entwicklung vieler Kinder extrem positiv beeinflusst!

—

Colette Zeh (Beuren) - 17.02.2016 18:03 Uhr

Weil diese Schulform, die erste ist, in der meine Tochter gerne lernt. Seither ist sie total wissbegierig, selbständig, bestens organisiert und sie ist traurig, wenn sie durch Krankheit nicht in die Schule kann. Und weil die Gemeinschaftsschule für mich als alleinerziehende in Vollzeit arbeitende Mutter, mir mindestens an drei Tagen in der Woche ein ruhiges Arbeiten am Arbeitsplatz ermöglicht, ohne schlechtes Gewissen, dass ich keine Zeit für mein Kind habe. Außerdem ist unser Leben seither viel schöner und vielfältiger geworden. Denn vorher gab es am Abend immer nur Lernstress für meine Tochter und mich. Und jetzt können wir frei entscheiden wie wir unsere Freizeit zusammen verbringen möchten. Oder jeder für sich z.B. mit Freunden.

—

Nicht öffentlich (Wildtal) - 17.02.2016 16:58 Uhr

Es ist mir schwer begreiflich, dass inhaltliche Konzeptarbeit und durch Studien belegte Errungenschaften auch der neuen Bewertungswege völlig außer Acht gelassen werden, und lieber finanzpolitische Interessen und medienwirksam orientierte Scheindebatten angeführt werden, um für den Fortbestand der noch jungen Schulform als Entscheidungsgrundlage zu dienen. Damit ist der Vielfalt der Lerntypen und den Kindern nicht gedient.

—

Sascha Arnold (Nürtingen) - 17.02.2016 15:52 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind sinnvoll und richtig und an sich alternavlos.

—

Tanja Petermann (Nürtingen) - 17.02.2016 15:35 Uhr

Was passiert mit den Schülern der bestehenden Gemeinschaftsschule? Na der Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung gibt es ja auch kein Hauptschulen und Werkrealschulen mehr. Diese ständige hin und her ist weder den Schülern noch den Eltern zuzumuten.

—

Bianca Arnold (Nürtingen) - 17.02.2016 14:30 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind die beste Schulform, die unser Land momentan zu bieten hat. Ohne Druck, mit einem individuellen Blick auf die Kinder und einer Förderung entsprechend der vorhandenen Leistungen/Interessen.

—

Christiane Filder-Sproll (Moos) - 17.02.2016 09:45 Uhr

Ich glaube, wenn wir mit dem Ziel bessere Bildung für alle weiterkommen, dann braucht es vor allem Kontinuität.

—

Margit Schaich-Wurster (Kohlberg) - 16.02.2016 21:09 Uhr

Ich unterrichte an einer Gemeinschaftsschule und sehe zufriedene Kinder und Eltern. Die Kinder gehen gerne zur Schule und die Eltern berichten über ein wesentlich entspannteres Verhältnis zu ihren Kindern, seit die tagtägliche Hausaufgabenlast entfällt. Viele Kinder gewinnen rasch ihr Selbstbewusstsein zurück, das ihnen zum Teil abhanden gekommen ist. Das ist die beste Voraussetzung für gute Schulleistungen.

—

Nicht öffentlich (Walddorfhäslach) - 16.02.2016 19:59 Uhr

Wir haben hier vor Ort seit 5 Jahren eine Gemeinschaftsschule. Alles wurde entsprechend angepasst, verändert, investiert. Meine Tochter würde kommendes Schuljahr eingeschult. Es wäre eine Katastrophe das Erreichte wieder zu revidieren. Die Steuergelder hätten wir dann dann auch gleich verbrennen können...

—

Jutta Ulrich (Karlsbad) - 16.02.2016 19:40 Uhr

Weil das Gemeinschaftsschulkonzept ein hervorragendes Konzept ist, bei dem kein Kind zurückbleibt.

—

Christine Denzel (Burgrieden) - 16.02.2016 19:32 Uhr

Weil meine Tochter selber an der Gemeinschaftsschule begeistert lernt, nachdem sie im Gymnasium am Druck fast zerbrochen wäre

—

Doris Winterhoff (Nordheim) - 16.02.2016 19:30 Uhr

Bildung sollte am Ort bleiben!

—
Johanna Lay (Beuren) - 16.02.2016 18:37 Uhr

Weil ich für den Erhalt und weiteren Ausbau der Gemeinschaftsschulen bin!

—
Nicole Mehl (Aspach) - 16.02.2016 18:20 Uhr

Mein Kind ist in der 5.Klasse einer neuen Gemeinschaftsschule und auch wenn noch nicht alles rund läuft, sehen wir die vielen Vorteile und Chancen die die Kinder in dieser Schulart haben. Mit meiner Unterschrift möchte ich die Gemeinschaftsschule unterstützen, damit Sie die Chance hat sich weiter zu entwickeln!

—
Tanja Wiedenmann (Lauffen) - 16.02.2016 16:08 Uhr

Zum Wohle der Kinder sollte der Ansatz, dass alle Kinder in heterogenen Klassen unterrichtet werden und nicht nach Leistungen gruppiert und "ausgemustert" werden, weiterverfolgt werden. Es sollte eine gemeinsame Bildung erfolgen, für die wir alle die Verantwortung tragen - ein Ansatz der Gemeinschaftsschule.

—
Christa Schenk (Walddorfhäslach) - 16.02.2016 13:16 Uhr

Habe nur Gutes von der Gemeinschaftsschule gehört! Letztendlich hat jeder Schüler selbst Verantwortung für seinen Bildungsweg - die Kinder stark machen, ist doch das Wichtigste. Jeder hat heute die Möglichkeit einen hervorragenden Bildungsweg zu gestalten. Die Gemeinschaftsschule schafft wichtige Grundlagen für Teamfähigkeit und Toleranz, inklusive Herzensbildung. Vertrauen wir der neuen Reform!

—
Nicht öffentlich (Stuttgart) - 16.02.2016 12:16 Uhr

Die Gemeinschaftsschule gibt den Kindern die Chancen, die sie verdient haben.

—

Bärbel Klein (Ravensburg) - 16.02.2016 10:55 Uhr

Mein Enkel ist in einer solchen Schule und ich finde diese Form einfach sehr gut !!!

—

Roland Jung (Weingarten) - 16.02.2016 10:51 Uhr

Die GMS braucht zukünftig noch mehr personelle und finanzielle Unterstützung!!

—

Susanne Tiede (73540Heubach) - 16.02.2016 09:53 Uhr

Weil das System GMS viele Chancen bietet.

—

Michaela Seitz (Östringen) - 16.02.2016 09:05 Uhr

Mein Sohn besucht selbst eine Gemeinschaftsschule

—

Sabine Dreger (Weil im Schönbuch) - 15.02.2016 19:22 Uhr

Wir sind stolzer Standort einer Gemeinschaftsschule in Weil im Schönbuch. Aus dem gesamten Umkreis kommen Schüler an unsere Schuler, und die Schule hat einen sehr guten Ruf. Die Schulleiterin und die Lehrerschaft leisten fantastische Arbeit jeden Tag. Für unsere Kinder ist es ein Segen, dass es diese Schule als Alternative zu den bisher bekannten Schulen gibt. Die Betreuung auch nach dem Unterricht ist toll, und ich würde mir wünschen, dass gerade Politiker der CDU sich mehr Schulen dieser Art mal vor Ort anschauen und mit Schülern/Lehrern/Eltern sprechen, um sich ein reales Bild der Lage zu verschaffen, statt einfach nur Allgemeinplätze zu

veröffentlichen und Menschen zu verunsichern, die keine genaue Kenntnis der Lage haben.

—

Nicht öffentlich (Süßen) - 15.02.2016 16:32 Uhr

Die GMS - alle Kinder haben eine Chance!!!!

—

Nicht öffentlich (Gärtringen) - 15.02.2016 15:23 Uhr

Ich halte die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen für einen Entwicklungsschritt in die richtige Richtung und sehe sie als große Chance das Bildungssystem für die Anforderungen der Zukunft weiterzuentwickeln. Wünschenswert ist dabei, dass die Gemeinschaftsschulen mit zusätzlichen personellen Ressourcen ausgestattet werden um kleinere Klassen (Klassenteiler

—

Sabinja Klink (Tübingen) - 15.02.2016 14:45 Uhr

Weil ich als Mutter eines Kindes in einer Gemeinschaftsschule bisher nur gute Erfahrungen mit dem Bildungsansatz, der Weiterentwicklungsstrategie und erst recht mit dem Engagement seitens Lehrerinnen und Lehrern gemacht habe. Ich halte diesen Ansatz für sehr anspruchsvoll und zukunftsweisend und unbedingt notwendig!

—

Helmut Lay (Beuren) - 15.02.2016 11:14 Uhr

Weil ich davon überzeugt bin, dass die Gemeinschaftsschule eine schon längst notwendige Schulart ist: "Länger gemeinsam lernen" wird hier vorbildlich umgesetzt und es wäre ein Jammer, die vielversprechenden Anfänge an den bisherigen Schulen nicht weiter zu führen. Vielmehr würde ich mir wünschen, dass sich auch bisherige Realschulen und Gymnasien an dieser Schulart beteiligen, sozusagen als

Angebotsschulen an den Orten, wo es zwei oder mehr RS oder GY gibt. Bitte keine Rückfall, auf keinen Fall! a

—

Nicht öffentlich (Walldürn) - 15.02.2016 09:00 Uhr

Wir möchten die beste Ausbildung für unsere Kinder. Beide Kinder gehen in eine hervorragende Gesamtschule.

—

Nicht öffentlich (Freiburg) - 15.02.2016 08:11 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist cool. Ich gehe da gerne hin!

—

Malika wolff (Wyhl) - 15.02.2016 08:04 Uhr

Meine Tochter geht zur eine Gemeinschaftsschule und es ist mir wichtig das es für ihre ganze Schullaufbahn bleibt

—

Carmen Kleis (Freiburg) - 15.02.2016 07:58 Uhr

Mein Sohn besucht eine Gemeinschaftsschule (trotz Gymnasialempfehlung), meine beiden Töchter sind auf einem Gymnasium. Ich habe den direkten Vergleich und weiß, wovon die Rede ist!

—

Ceyhun Coskun (Singen) - 14.02.2016 23:02 Uhr

Ich finde Gemeinschaft Schule sehr gut. Ich hoffe das es so bleibt.

—

Jamila Pumm (Weinheim) - 14.02.2016 22:42 Uhr

Man muss nicht immer verschlimmbessern um etwas verändert zu haben. Gut funktionierendes sollte Bestand haben.

—

Laura Wurzel (Darmstadt) - 14.02.2016 21:44 Uhr

ART. 24 VN-BRK. Die BRK ist eine MENSCHENRECHTSKONVENTION!!! Jeder, der separierende und segregierende Schulen und Schulsysteme fordert verstößt gegen geltendes Menschenrecht! Ich glaube nicht, dass dies mit irgendeinem christ

—

Tina Schäfer-Brennenstuhl (Weil im Schönbuch) - 14.02.2016 19:03 Uhr

Ich bin mit dieser Schulform sehr zufrieden und möchte, dass sie erhalten bleibt und weiter unterstützt wird. Die Politik darf die Eltern und Kinder der Gemeinschaftsschule nicht hängen lassen!

—

Nicht öffentlich (Deizisau) - 14.02.2016 17:53 Uhr

Dies ist endlich eine Schule, in der die Kinder nach ihrer Begabung gefördert werden. Hier wird nicht nur nach Lehrplan alles beigebracht. Den Kindern macht die Schule endlich Spaß und die Kinder brauchen nicht an einen anderen Ort fahren, um einen weiteren Schulabschluß zu machen.

—

Lioba H.Dalfuß (Leimen) - 14.02.2016 16:21 Uhr

Genügend Pädagogen und stressfreier Unterricht und Bezug auch auf Diese, die aus anderen Ländern kommen....

—

Nicht öffentlich (Ehningen) - 14.02.2016 16:05 Uhr

Unser Sohn geht auf die Gemeinschaftsschule und es ist wichtig, dass eine gewisse Konstanz und Sicherheit bei dieser Schulform gewährleistet wird und nicht wegen politischem Kalkül wieder alles in Frage gestellt wird.

—

Nicht öffentlich (Ehningen) - 14.02.2016 16:00 Uhr

Weil wir für unseren Sohn diese Schulform gewählt haben!

—

Nicht öffentlich (Isny / Beuren) - 14.02.2016 15:49 Uhr

Die GMS müssen bleiben, sie sind einfach sehr gut. Wir haben ganz gute Erfahrungen nicht unserer Enkelin gemacht.

—

Nicht öffentlich (Isny) - 14.02.2016 15:42 Uhr

Meine Schwester ist in der GMS in Eglofs. Ganz viele Kinder aus unserem Ort sind da und es gefällt Ihnen sehr. Ich verstehe die Aufregung gar nicht. Warum will man hier was ändern.

—

Nicht öffentlich (Isny) - 14.02.2016 15:39 Uhr

Unsere Tochter profitiert von einer tollen GMS. Daran etwas zu ändern, wäre Unsinn. Bitte wählen Sie bei der Landtagswahl BW so, dass die jetzige Regierung weiter machen kann.

—

Nicht öffentlich (Isny) - 14.02.2016 15:37 Uhr

ich bin in Eglöfs in der GMS, die Schule ist super, Sie muss natürlich bleiben.

—

Nicht öffentlich (Isny / Beuren) - 14.02.2016 15:34 Uhr

Unsere Tochter ist auf der GMS in Eglöfs und sehr sehr glücklich dort. Wir sind es auch. Noch ein Tip: Richtig wählen. Wenn Sie Rot-Grün bei der Landtagswahl BW unterstützen (besonders die SPD braucht hier noch Ihre Unterstützung) kann alles so bleiben wie es ist, nämlich sinnvoll. Mal drüber nachdenken, ob man die richtigen unterstützt.

—

Monika Sarkadi (Konstanz) - 13.02.2016 18:07 Uhr

mein kind geht auf diese schule

—

Tayron Stickel (Ravensburg) - 13.02.2016 18:05 Uhr

Ich bin auf einer GSM Schule und finde es einfach nur super, fühle mich sehr wohl dort.

—

Nicole Stickel (Ravensburg) - 13.02.2016 18:01 Uhr

Weil mein Sohn auf die Gemeinschaftsschule geht und es ein super Konzept ist, ohne so eine Schulform würde mein Sohn (trotz hohem IQ) in einer Regelschule untergehen!

—

Marc Dorando (Oftersheim) - 13.02.2016 17:48 Uhr

Vielfalt und ein umfangreiches Angebot für Schüler ist notwendig, Paukerschulen, wie G8 Gymnasien benötigt niemand, zumindest in der derzeitigen Form.

—
Richard Heß (Ofterdingen) - 13.02.2016 11:48 Uhr

Gemeinschaftsschule braucht verlässliche Zukunftsperspektiven.

—
Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik (Ludwigsburg) - 13.02.2016 09:07 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen hatten nicht ausreichend Zeit, sich auf die komplett neuen Prinzipien und Leitideen für Schulstruktur, Unterricht und Lehrertätigkeit einzustellen. Nach mehr als 50 Jahren Orientierung an Selektion und Segregation, fällt es vielen Akteuren noch schwer, sich auf eine neue Kultur einzulassen. Daher benötigen sie kompetente und professionelle Schulentwicklungsbegleitung. Für die Aufgabe der Inklusion hatten sie von Anbeginn an nicht die richtige Ausstattung. Ressourcen auf Abruf, statt konsequente Grundausstattung, würde diese Schulreform dauerhaft möglich machen. Die KollegInnen hätten so die Chance nachhaltig Strukturen und Praktiken (wie Teamteaching, inklusiven Unterricht etc.) zu entwickeln. Von einem Scheitern kann meines Erachtens keine Rede sein. Ich sehe viele positive und gelungene Beispiele.

—
Jonas Lanig (Nürnberg) - 12.02.2016 21:54 Uhr

Als Bundesvorsitzender der Aktion Humane Schule begrüße ich jede Möglichkeit, um den Selektionsdruck von den Kindern zu nehmen. Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg bietet die Chance, zum Ort eines kindgerechten, humanen und demokratischen Lernens zu werden. Jonas Lanig (AHS)

—
Nicht öffentlich (Obersulm) - 12.02.2016 19:55 Uhr

Die GMS ist eine Chance für so viele Kinder

Joachim Jeddamoski (Engen) - 12.02.2016 18:14 Uhr

wegen Chancengleichheit , soziale kompetenzen, im geeigneten tempo lernen,
fairnes

—

Hartmut Berchtold (Singen) - 12.02.2016 14:17 Uhr

Die Gegenwart liegt in den Bürgern und die Zukunft in deren Kinder.

—

Monika Meyer-Burkard (Kirchdberg) - 12.02.2016 13:34 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind aus unserer Schullandschaft nicht mehr wegzudenken
und sollten ausgebaut und vermehrt werden. Nur durch ein zweigliedriges
Schulsystem wird die Ungleichheit der Bildungschancen vermindert.

—

Klaus Klein (Mannheim) - 12.02.2016 13:30 Uhr

Halte die Gemeinschaftsschule für unbedingt notwendig.

—

Alfred jEHLE (Immenstaad) - 12.02.2016 12:18 Uhr

Mein Enkel ist in einer Gemeinschaftsschule. Er und seine Eltern sind begeistert. Ich
hoffe, dass sie weiter ausgebaut wird

—

Heidi Eisele-Schütz (Bietigheim-Bissingen) - 12.02.2016 10:28 Uhr

Ich bin davon überzeugt, dass Unterschiedlichkeit und Vielfalt unsere Gesellschaft
bereichert und dass Kinder in der Gemeinschaftsschule gemeinsam voneinander
lernen.

—

Nicht öffentlich (Gärtringen) - 12.02.2016 07:06 Uhr

weil es einen schule für alle geben muss und nicht jeder Schüler getestet und aussortiert werden kann. Auch Inklusion für alle Schüler.

—

Gerriet Groth (Wiesbaden) - 12.02.2016 00:01 Uhr

Diese Schulform ist im Interesse der beteiligten Menschen wichtig - politische Hintertreiber sollten entschlüsselt werden - zum Wohle der unterschiedlichen Schüler und ihrer Mentoren.

—

Frank Eberhard (Ludwigsburg) - 11.02.2016 17:07 Uhr

Wir brauchen Förderung und keine Selektion!

—

Gabriele Kempkes (Oftersheim) - 11.02.2016 07:36 Uhr

Die Gemeinschaftsschule bietet Kindern die Möglichkeit sich vielfältig und freier zu Entwickeln ohne den steifen Druck der herkömmlichen Schulstruktur, das gibt den Kindern viel mehr Möglichkeiten ihre Stärken zu entwickeln als im gewöhnlichen Schulsystem

—

Claudia Hasenmaier (Heimsheim) - 10.02.2016 23:43 Uhr

Ich sehe in der GMS eine wichtige Säule für unser Schulsystem.

—

Thomas Hann (Steinen) - 10.02.2016 19:53 Uhr

Wir arbeiten mit dem Tool www.kopilot.de daran, den Lehrern die Dokumentation und Handhabe zu erleichtern um mehr Zeit für die Begleitung der Schüler freierwerden zu lassen.

—

Silke Bachner (Herrenberg) - 10.02.2016 12:04 Uhr

Ich finde die Schulform der Gemeinschaftsschulen wichtig und optimal für unser unterschiedlichen Kinder!

—

Stephan Plep (Mannheim) - 10.02.2016 11:14 Uhr

Ich möchte dass Kinder lernen in druckfreierer Atmosphäre selbständig organisiert zu lernen und zu arbeiten. ich will nicht dass Kinder zu Reproduktionsmaschinen ausgebildet werden, denen kaum Raum zum Selbständigen Denken gelassen wird. Ich sehen G8 als unsinnig ab. Eine Lehrerin an einer Gemeinschaftsschule berichtete mir, dass sie an dieser Schule erstmals mit Kindern zusammentraf die einem herannahenden Leistungsnachweis ohne Anzeichen von Angst oder gar Panik entgegensahen. das möchte ich für alle Kinder. Angst darf in der Schule keinen Platz haben.

—

Peter Fischer (Aldingen) - 10.02.2016 10:12 Uhr

Nach Jahrzehnten wurde endlich mit der Gemeinschaftsschule eine strukturelle Reform begonnen, die stärkere und schwächere Schüler in den Fokus rückt. Längst sind in der Wirtschaft keine Einzelkämpfer mit Ellbogen mehr gefragt, sondern Teamplayer. Die derzeitige Opposition in Baden-Württemberg brachte in ihrer früheren Regierungszeit nur Kosmetik am Schulsystem zustande. Deren Inkompetenz und Unkenntnis wird offensichtlich in ihrer sprachlichen Verirrung mit dem abwertenden Begriff "Einheitsschule".

—

Antonia Andrikopoulos-Feucht (Nordheim) - 09.02.2016 21:57 Uhr

Bin Schulleiterin einer Gemeinschaftsschule. Ich bin der Meinung, dass es eine Schulform ist, die zukunftsfähig ist.

—

Brigitte Friedrich-Wittig (Freiberg) - 09.02.2016 16:10 Uhr

Ich möchte die GMS unterstützen und hoffe auf eine weitere Verbreitung dieser neuen Schulart.

—

Silke Stöffler (Rottenburg) - 09.02.2016 14:35 Uhr

Will ich denke das die gemeinschaftsschule eine gute Alternative ist zu bisherigem Schulsystem

—

Roswitha Schmetzer-Kath (Rudersberg) - 09.02.2016 11:50 Uhr

1.) weil ich mit meinen Kindern in Hamburg gute Erfahrungen mit Gemeinschaftsschulen gemacht habe. 2.) weil ich für meine Enkel die Wahlmöglichkeit, sich für dieses Schulsystem zu entscheiden, wünsche. 3.) weil das bisherige Schulsystem den gesellschaftlichen Bedingungen nicht gerecht wird.

—

Andrea Eckert (Tübingen) - 09.02.2016 10:38 Uhr

Bei der Entscheidung meines Kindes für die Gemeinschaftsschule ist Zuverlässigkeit und Kontinuität unverzichtbar. Die Kinder müsse so schon als unfreiwillige Probanden dienen und sollen nicht auch noch zum Spielball der Politik werden!

—

Günter Bischof (Külsheim) - 09.02.2016 08:52 Uhr

Weil ich an unserer Gemeinschaftsschule sehe, wie mit großem Engagement erfolgreich gearbeitet wird, wie die Kinder mit Begeisterung dabei sind und zu selbstständigen jungen Menschen ausgebildet werden.

—

Dietmar Ermlich (Schorndorf) - 09.02.2016 08:19 Uhr

In der Gemeinschaftsschule werden die Schüler vielfältig gefördert. Unsere Kinder sollten kein Spielball der Politiker werden, nur weil einige CDU/FDP - Abgeordnete nicht zugeben können, dass auch andere Parteien durchaus gute Entscheidungen für ihr Volk treffen können. Außerdem gibt es im Moment weitaus wichtigere Themen, die zu regeln sind.

—

Christine Häcker (Möglingen) - 08.02.2016 20:45 Uhr

Unsere Tochter geht auf eine Gemeinschaftsschule und wir sind sehr zufrieden. Ich denke das ist eine Schulform mit Zukunft.

—

Dr. Arnold Rekittke (Hamburg) - 08.02.2016 20:24 Uhr

Ich finde Gemeinschaftsschulen gut!

—

Elena Leucker (Erkrath) - 08.02.2016 18:42 Uhr

Gemeinschaftsschulen zeigen meiner Meinung nach den Weg, wie in Zukunft die Schule besser gestaltbar ist.

—

Ute Puckhaber (Hamburg) - 08.02.2016 18:09 Uhr

Stadtteilschulen treten hervor durch vielfältige Möglichkeiten für die Schüler. Schwächere haben länger Zeit sich zu entwickeln. Das soziale Verhalten wird mehr gefördert.

—

Christian Roeß (Volkertshausen) - 08.02.2016 16:35 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist endlich mal ein progressiver Ansatz in unserem verkrusteten Schulsystem. Ausserdem halte ich nichts von einem permanenten Hin- und Her, je nachdem welche Partei gerade an der Regierung beteiligt ist. Die Gemeinschaftsschulen wurden vor wenigen Jahren eingeführt nun muss man ihnen auch die Zeit geben sich zu bewähren.

—

Thomas Krauß (Ebhausen) - 08.02.2016 16:07 Uhr

Zukunftsträchtiges Schulsystem

—

Barbara Neef (Oftersheim) - 08.02.2016 13:55 Uhr

Ich bin vom pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschule überzeugt und hoffe, dass diese Schulart auch weiterhin die Unterstützung erhält, die sie benötigt.

—

Sandra Blank (Hechingen) - 08.02.2016 09:39 Uhr

Qualität und Attraktivität der GMS erhalten und stärken! Lehrkräfte unterstützen!

—

Nicht öffentlich (Althengstett) - 07.02.2016 23:02 Uhr

Weil mein Sohn demnächst auf diese Schule gehen wird und ich nicht möchte, dass er zu einem Spielball von irgendwelchen Behörden wird. Er soll das gewählte Schulsystem bis zum vollendeten Schulabschluss behalten und sich nicht ständig an etwas neues gewöhnen müssen. Befürworten würde ich aber eine Verbesserung.

—

Robert Schneider (Hamburg) - 07.02.2016 17:12 Uhr

Auch wenn wir in Hamburg schon sehr viel weiter sind. Wenn Baden-Württemberg jetzt wirklich die Zeitmaschine anschmisse und ihre Schulen wieder in's 18. Jahrhundert zurück katapultierte, das hätte auch Wirkungen auf andere Länder in Deutschland. Und zwar keine guten.

—

Nicht öffentlich (Hirrlingen) - 07.02.2016 13:51 Uhr

Zum Erhalt der Gemeinschaftsschulen

—

Heiko Maßfeller (Bad Schönborn) - 07.02.2016 11:30 Uhr

In dieser Schulformen wird auf die Kinder deutlich mehr geachtet und sie dort abgeholt wo sie sind um sie dahin zu entwickeln, wo sie sein könnten. Es gelingt in dieser Schulformen den Kindern zeitweise sogar Spaß am Lernen zu vermitteln. Diese Schulformen muss weiter angeboten und ausgebaut werden. Ein Rückfall auf das frühere Schulverlierersystem wäre ein völlig falsches Signal auch vor de, Hintergrund eine sich zunehmend entwickelnden digitalen Gesellschaft.

—

Henning Harder (Hamburg) - 06.02.2016 22:21 Uhr

Unser Sohn ist Autist. Durch die starke Gemeinschaft an einer Hamburger Stadtteilschule (Gemeinschaftsschule) wurde er nicht nur aufgenommen und gefördert - er ist in diesem Schuljahr Mitglied des Schülerrates.

—
Holger Engeroff (Calw) - 06.02.2016 17:46 Uhr

Ein Schulsystem ist kein Spiel ! Man kann nicht permanent Änderungen vornehmen !

—
Klaus Hummel (Esslingen) - 06.02.2016 17:20 Uhr

Weil die GMS auf jedes Kind schaut. Weil Kinder an der. mit mehr zeit gemeinsam gelernt werden kann. Weil Kinder an GMS mit mehr Freude und mit individueller Förderung auch Leistung erbringen, die sie ihrem Ziel führt.

—
Nicht öffentlich (Horb) - 06.02.2016 14:36 Uhr

Jedes Kind hat recht sich zu entwickeln, und wachsen, aber jedes Kind hat auch eigenes Tempo. Möglichkeiten zu bitten und besondere Kreativität und Fähigkeiten zu unterstützen ist Zukunft unsere Kinder und das soll uns allen wichtig sein !!!

—
Nicht öffentlich (Althengstett) - 06.02.2016 13:55 Uhr

Schulformen brauchen Kontinuität und Stabilität um weiterentwickelt werden zu können...und vielen Kindern tut das Ganztageskonzept einfach sehr gut...Lernen wird deutlich entspannter und entzerrter, Freundschaften können im Schulumfeld gepflegt werden.

—
Hans Schindler (Bad Schönborn) - 06.02.2016 13:46 Uhr

Weil ich die Gemeinschaftsschule für die Schule der Zukunft halte.

Nicht öffentlich (Wiesloch) - 06.02.2016 09:56 Uhr

Da Neffe und bald auch die Nichte auf diese Schule gehen.

—

Petra Bell (Vogt) - 06.02.2016 08:24 Uhr

Weil unsere Tochter sich auf dieser Schule gut betreut fühlt und ihre Mitschüler sich rundherum wahrgenommen fühlen. Jedes Kind wird dort abgeholt wo es gerade steht. Das bestätigen mir auch Eltern und Kinder der Klassen davor und dahinter. Noch kein Kind ist von dieser Schule gegangen. Im Gegenteil, sie kommen von anderen Schulen auf die GMS.

—

Heike Pissors (Kusterdingen) - 05.02.2016 21:25 Uhr

(-:

—

Ivonne Dupont-Ziegler (Calw) - 05.02.2016 20:34 Uhr

Weil Kinder unsere Zukunft sind!!!!

—

yvonne KONRAD (Freudenberg) - 05.02.2016 19:01 Uhr

es ist wichtig diesen schritt mitzugehen. deshalb bitte tut alle die schule unterstützen.

—

Thomas Gruner (Stuttgart) - 05.02.2016 18:54 Uhr

Endlich eine Schulform mit einem grundlegend anderen Ansatz. Keine Reparatur bestehender Systeme. Neues Wagen statt alte Gewohnheiten zu pflegen.

—

Robert Schönfelder (Eberdingen) - 05.02.2016 16:24 Uhr

Die Gemeinschaftsschule stellt eine neue Form des Lernens dar, die Kindern das Lernen zielorientiert, eigenverantwortlich, mit Spaß vermittelt. Eine Abschaffung oder Beschränkung von Gemeinschaftsschulen wäre für mich ein zurückgehen zu alten verkrusteten Denkstrukturen und Denkmustern.

—

Nicht öffentlich (Bad Schönborn) - 05.02.2016 13:19 Uhr

Weil ich Gemeinschaftsschulen besser finde

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 05.02.2016 09:54 Uhr

Mir ist wichtig, dass Schule, in diesem Fall Gemeinschaftsschule, verlässlich ist und nicht je nach Regierungspartei und Gusto verändert wird!

—

Katja Jung (Heidelberg) - 05.02.2016 07:50 Uhr

Politisches Hin und Hergezackere schadet den Bürgern und ihren Finanzen!

—

Maria Kulzer (Freiburg) - 05.02.2016 05:10 Uhr

Gemeinschaftsschule ist vielfältig, öffnet den Geist der Schüler und Eltern für vielerlei Belange, Lernen, Noten sollten nicht der einzige Focus während der Schulzeit sein, sondern mit anderen Menschen arbeiten und Spaß haben können. Auch andere Talente sollen sich entfalten können. Dafür sind Gemeinschaftsschüler gut gewappnet.

—

Eva-Martina Maluck (Tübingen) - 04.02.2016 20:01 Uhr

Weil mein Kind in dieser Schulart seine eigene ihm eigenen Entwicklungsschritte gehen kann. Trotz LRS kann mein Kind in dieser Schulart mit dem Stoff mithalten. Es wird von seinen Lehrern individuell gefördert und beraten. Meiner Ansicht nach hat sich die Hauptschule überholt. Ich halte auch nichts von leistungsmäßig überforderten Kindern am Gymnasium.

—

Kilian Schwarze (Schorndorf) - 04.02.2016 19:29 Uhr

Weil ich die gms besuche und gerne hingeh

—

Annett Schwarze (Schorndorf) - 04.02.2016 18:33 Uhr

Weil man Sohn eine Gemeinschaftsschule besucht und dort ein glücklicher, zufriedener und erfolgreicher Schüler ist.

—

Nicht öffentlich (Argenbühl) - 04.02.2016 18:33 Uhr

Meine Kinder besuchen eine Gemeinschaftsschule und wir sind bisher sehr zufrieden.

—

Marc Blum (Dielheim) - 04.02.2016 16:21 Uhr

Meine Tochter geht seit diesem Schuljahr auf eine Gemeinschaftsschule, welche selbst auch ihr erstes (offizielles) Schuljahr bestreitet. Auch wenn ich vor Beginn etwas skeptisch war, sehe ich eine positive Entwicklung meiner Tochter, insbesondere in Fächern, die nicht zu den Stärken gehörten! Mein Fazit ist: Weg vom stupiden Lehren/Lernen und hin zu fördernden Methoden, wie z.B. der Gemeinschaftsschule!

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 04.02.2016 16:16 Uhr

Eltern sollen eine reale Wahl haben auf welche Schule sie ihre Kinder schicken wollen. Dazu bedarf es gut ausgestatteter Schulen; das gilt auch für die Gemeinschaftsschulen.

—

Nicht öffentlich (Untergruppenbach) - 04.02.2016 16:15 Uhr

Weil die Gemeinde in die Gemeinschaftsschule sehr viel Geld investiert hat.

—

Nicht öffentlich (Neubulach) - 04.02.2016 14:17 Uhr

Ich möchte hier an meinem Wohnort die Chance haben einen guten Schulabschluss zu machen.

—

Nicht öffentlich (Leutkirch) - 04.02.2016 14:09 Uhr

Ich bin für Vielfalt, auch was die Schulformen anbelangt, da auch jedes Kind anders ist.

—

Karin Röhm-Kubesch (Neubulach) - 04.02.2016 14:08 Uhr

Es ist ein neuer Schultyp geschaffen worden, der es verdient weiter zu existieren.

—

Irene Enke (Besigheim) - 04.02.2016 00:26 Uhr

Als Sonderschullehrerin sehe ich die Notwendigkeit, mit veränderten Schulformen, wie die Gemeinschaftsschulen es sind, den veränderten Alltagssituationen in den Familien und damit den wachsenden Herausforderungen, die Schülerinnen und Schüler aus diesen Familien an uns Lehrkräfte und die Gesellschaft stellen, zu begegnen.

—

Nicole Nicklis (Bad Schönborn) - 03.02.2016 23:18 Uhr

weil mein Kind an die Gemeinschaftsschule gehen soll. Ich bin an der Schule Elternbeiratsvorsitzende und habe die Entstehung von Anfang an mitbekommen.

—

Nicht öffentlich (Breisach) - 03.02.2016 21:09 Uhr

Es wäre schön, wenn Schulsysteme nicht permanent , je nach politischem Interesse , verändert würden! Optimierung des Bestehenden halte ich für besser , als fragwürdige Veränderungen in Angriff zu nehmen. Diese Art der Schule hatte noch wenig Möglichkeit sich zu bewähren.

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 03.02.2016 20:20 Uhr

Mein Sohn lernt sehr gern und erfolgreich auf einer Gemeinschaftsschule, ist absolut zufrieden, fühlt sich gut angenommen und aufgehoben. Es wäre unverantwortlich, wenn seitens der Politik diese Schulform nicht weiter gefördert und ausgebaut würde. Auch die Kinder der mittlerweile ca. 300 Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg haben das Recht auf eine umfassende Schulbildung in einer gesicherten Schulform, in stabilen Rahmenbedingungen.

—

Michael Jantzer (Stuttgart) - 03.02.2016 19:22 Uhr

Bildungsgerechtigkeit und zukunftsfähige Lernkonzepte

—

Ingrid Fraser (Wentorf) - 03.02.2016 19:14 Uhr

ich habe als Lehrerin (i.R.) immer davon geträumt an einer Schule ohne Zensuren und Abstempelung zu unterrichten, gemeinsam mit allen Schülern. Endlich gibt es solche Schulen. Sie sollten nicht wieder durch politische Interessen und individuelle Meinungen in Frage gestellt werden. Lasst endlich Ruhe einkehren durch das Weiterbestehen wohldurchdachter Schulreform.

—

Tanja Schubert (Rottenburg) - 03.02.2016 18:58 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule eine wichtige Bereicherung in der Schullandschaft darstellt und ihr die Zeit gebührt sich weiter entwickeln zu können. Außerdem ist sie momentan ein sehr wichtiger Beitrag zur Inklusion.

—

Melanie Krehle (Leonberg) - 03.02.2016 18:36 Uhr

Nur die gute Bildung unserer Kinder macht uns international wettbewerbsfähig.

Nicht öffentlich (Rainau) - 03.02.2016 17:39 Uhr

Habe 2 Kinder auf einer Gemeinschaftsschule, eines arbeitet Gymnasiumstufe, eines Realschulniveau. Bin absolut begeistert über die Vielfalt des Lernens.

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 03.02.2016 17:39 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind besser!

—

André Bigalke (Hamburg) - 03.02.2016 17:07 Uhr

Gemeinschaftsschule ist der richtige Zwischenschritt auf dem Wege zu einer Schule für alle!

—

Nicht öffentlich (Bobenheim-Roxheim) - 03.02.2016 16:55 Uhr

Gute Schulen brauchen gute Arbeitsbedingungen!

—

Florian Krüger (Aalen Waldhausen) - 03.02.2016 16:22 Uhr

Geil

—

Wolfgang Jung (Bergatreute) - 03.02.2016 13:14 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen leisten gute Arbeit und sind für unsere Kinder wichtig.

—

Nicht öffentlich (Freiburg) - 03.02.2016 12:37 Uhr

Weil eine Gemeinschaftsschule, meiner Meinung nach, die Beste Schulart ist, die es zur Zeit gibt. Sie soll sich etablieren können und die Chance bekommen das Schulsystem dynamisch zu entwickeln. Es ist schon einige Jahre her, dass die Gesamtschulen in Baden Württemberg, bis auf wenige Ausnahmen, abgeschafft wurden. Ich wünsche mir, dass es den Gemeinschaftsschulen nicht auch so gehen wird.

—

Nicht öffentlich (Nordheim) - 03.02.2016 10:46 Uhr

Ich bin vom Unterrichtskonzept überzeugt. Es wird auf die Kinder sehr gut eingegangen. Der Lehrer ist ein "Freund" der Kinder geworden.

—

Isabel Kranz (March) - 03.02.2016 10:32 Uhr

Tolles Schulsystem!

—

karen blümel (Brackenheim) - 03.02.2016 08:47 Uhr

weil ich der Überzeugung bin , dass, wenn richtig durchgeführt, die Gemeinschaftsschule die beste Chance für flächendeckend gute Bildung sein kann.

—

Anke Nesemann (Freiburg) - 02.02.2016 21:52 Uhr

Unser Sohn (12 Jahre) profitiert enorm von dem Konzept und den Möglichkeiten, die die Staudinger Gesamtschule in Freiburg ihm täglich bietet!

—

Nicht öffentlich (Wutöschingen) - 02.02.2016 21:37 Uhr

Weil wir wollen, dass unsere tolle Schule bestehen bleibt

—

Nicht öffentlich (Stühlingen) - 02.02.2016 21:34 Uhr

Die Schüler lernen individueller nach ihren Bedürfnissen (Freiere Kurswahl) und können sich so freier im Schulalltag bewegen anstatt nach starrem Stundenplan zu arbeiten. Die Unterstützung durch das Lehrpersonal ist individueller möglich in der Gemeinschaftsschule und die Unterstützung zwischen den Klassenkameraden ist besser. Der Notendruck ist durch Verbalbeurteilung minimiert und so können auch

die Schüler freier und zufriedener zur Schule gehen, statt Angst zu haben vor Diskreminierung durch Noten.

—

Ulrike Hillmann (Hamburg) - 02.02.2016 19:22 Uhr

Ich bin ein großer Befürworter aller Gesamt-und Gemeinschaftsschulen in ganz Deutschland.

—

Nicole Seitz (Kirchheim) - 02.02.2016 18:10 Uhr

Meine Tochter (10 Jahre) ist seit diesem Schuljahr auch auf der Gemeinschaftsschule in Kirchheim/Teck. Ich bin über diese Art der Schule bzw Unterricht sehr beeindruckt. Ich merke wie meine Tochter dort auflebt und wie sie lernt sich selbst zu organisieren. Auch die Art wie der Unterricht abläuft gefällt mir auch sehr gut, ebenso die Lernzeit. Das sollte alles so bleiben. LG N. Seitz

—

Nicht öffentlich (Nufringen) - 02.02.2016 17:24 Uhr

Weil ich Schülerin einer Gemeinschaftsschule bin.

—

Therese Ziesenitz-Albrecht (Hamburg) - 02.02.2016 17:21 Uhr

Immer wieder steht die Gemeinschaftsschule auf dem Prüfstand , obwohl seit Gründung der ersten Gesamtschulen in den 70 er Jahren längst die Leistungsfähigkeit und Integrationsfähigkeit der vielfältigen Begabungen in dieser Schulform bewiesen ist. Jetzt , wo es um die Integration von Flüchtlingen geht, ist diese Schulform die einzige , die hier vorbereitet und erfolgreiche Erfahrungen hat. Also nicht daran rütteln , weiter verbessern.

—

Nicht öffentlich (Hockenheim) - 02.02.2016 16:51 Uhr

Ich bin Lehrerin an einer Schule, die nun Gemeinschaftsschule wird.

—

Dr. Christoph Edelhoff (Grebenstein) - 02.02.2016 16:29 Uhr

Seit Ende der 60er Jahre gibt es in Deutschland Gesamtschulen. Endlich, endlich kommt auch eine nennenswerte Zahl in Süddeutschland dazu, als Gemeinschaftsschulen oder wie immer die Schulen für längeres gemeinsames Lernen genannt werden. Mit großer Unterstützung der Eltern. Jetzt müssen die politisch Verantwortlichen dafür sorgen, dass sich diese Schulen in Ruhe und gut unterstützt entwickeln können. Wie sonst sollen wir unsere internationale Verpflichtung der Inklusion denn einlösen? Dr. Christoph Edelhoff

—

Nicht öffentlich (Massenbachhausen) - 02.02.2016 10:48 Uhr

Ich bin für die Gemeinschaftsschulen, nach der Schulausbildung gehen viele Schüler in eine duale Ausbildung, hier sind dann auch Schüler mit unterschiedlichen Abschlüssen in einer Klasse und machen zusammen Unterricht in der Berufsschule. Genau diese Dynamic macht das Duale System Im Betrieb und Berufsschule so erfolgreich.

—

Christian Markwald (Weil der Stadt) - 02.02.2016 08:05 Uhr

Die neuen Gemeinschaftsschulen werden von den meisten Eltern sehr geschätzt!

—

Michael Strobel (Konstanz) - 01.02.2016 21:09 Uhr

die Kinder brauchen Planungssicherheit!!!

—

Petra Baunach (Weikersheim) - 01.02.2016 19:49 Uhr

Mir ist das Wichtig, weil ich selbst einen behinderten Sohn habe, und ich mir zu seiner Zeit mehr Möglichkeiten gewünscht hätte, desweiteren hatte ich noch einen Sohn, der mit dem gängigen Schulsystem seine Schwierigkeiten hatte, und Ihm hätte es gutgetan diese Art der Gemeinschaft zu erfahren.

—

Nicht öffentlich (Frankfurt am Main) - 01.02.2016 18:36 Uhr

Bildungssysteme ergalten, weiter ausbauen

—

Nicht öffentlich (Rangendingen) - 01.02.2016 18:00 Uhr

Unsere Tochter lernt stressfrei und erfolgreich. Genau die richtige Schulart für sie.

—

Nicht öffentlich (Untergruppenbach) - 01.02.2016 17:06 Uhr

Erhalt der Gemeinschaftschule am Ort

—

Nicht öffentlich (Horb) - 01.02.2016 15:28 Uhr

Weil es für unseren Sohn, der leider eine sehr starke Schulangst hatte, die beste Schulform ist um diese Angst zu überwinden. Und trotzdem seiner Leistungsfähigkeit entsprechend zu lernen.

—

Nuhhaci Yildiz (Singen) - 01.02.2016 14:19 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die beste Form für die Zukunft. Es ist wahnsinnig schön zu sehen, wie mein Kind sich in den letzten 2 Jahren entwickelt hat.

—

Nicht öffentlich (Singen) - 01.02.2016 13:44 Uhr

....weil deutschlands schullandschaft endlich einer modernisierung bedarf...so langsam tut sich ja was. heisst gemeinschaftsschule auch immer dass die kids in altersgemischten klassen arbeiten??? regine_domoslai@yahoo.de

—

Nicht öffentlich (Ellhofen) - 01.02.2016 13:06 Uhr

Die Gemeinschaftsschule muss bleiben.

—

Nicht öffentlich (Ellhofen) - 01.02.2016 13:04 Uhr

Das Gute muss bleiben.

—

Regina Blum (Ellhofen) - 01.02.2016 13:02 Uhr

Bewährtes kann bleiben!

—

Dirk Blum (Ellhofen) - 01.02.2016 12:59 Uhr

Es ist gut vielfältige Angebote zu haben- auch im Schulsystem.

—

Cornelia Liebendörfer (Vaihingen) - 01.02.2016 12:51 Uhr

Weil ich mit der Gemeinschaftsschule, die unser Sohn besucht, mehr als glücklich bin.

—

Claudia Köhler (Leinfelden-Echterdingen) - 01.02.2016 12:41 Uhr

in der Petition steht alles schon. deswegen

—

Nicht öffentlich (Deckenpfronn) - 01.02.2016 12:30 Uhr

Meine Kinder fühlen sich in ihrer Gemeinschaftsschule sehr wohl - dies sollte ihnen und anderen Kindern weiterhin möglich sein.

—

Thomas Leitz (Bad Rappenau) - 01.02.2016 12:30 Uhr

Eine Gesamtschule ist bietet die optimale Möglichkeit individuell auf Schüler einzugehen und gleichzeitig das soziale Miteinander der Schüler mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu fördern.

—

Waltraud Weegmann (Stuttgart) - 01.02.2016 11:05 Uhr

längeres gemeinsames Lernen hilft allen Kindern. Dabei müssen die Kinder individuell gemäß ihren Fähigkeiten und ihrem aktuellen Stand gefördert werden.

—

Nicht öffentlich (Plochingen) - 01.02.2016 10:31 Uhr

Ich bin VOLL und gaz von diesem System überzeugt. Mein Sohn geht auf und hat seine Leistungen erheblich verbessert

—

Nicht öffentlich (Bad Waldsee) - 01.02.2016 10:28 Uhr

Weil ich Gemeinschaftsschule gut finde.

—

Wallie Heinisch (Stuttgart) - 01.02.2016 09:59 Uhr

- wegen der geradlinigen Bildungsbiografie der Kinder !

—

Nicht öffentlich (Schöntal) - 01.02.2016 09:41 Uhr

Braucht nicht jeder meine E-mail Adresse wissen

—

Christine Sorg (Salem) - 01.02.2016 00:36 Uhr

Ich möchte, dass der Bestand der GMS gesichert ist.

—

Tilman Collmer (Freiburg) - 31.01.2016 23:57 Uhr

Wir brauchen Vielfalt bei den Schulen.

—

Hermann Mezger (Reutlingen) - 31.01.2016 19:06 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule die jahrzehnte soziale Abseitsstellung der bisherigen Hauptschüler endlich beendet.

—

Sonja Staiger (Siegelbach) - 31.01.2016 18:25 Uhr

Mein Kind geht auf die Gemeinschaftsschule. Ich stehe voll hinter diesem Schulsystem und wünsche mir für mein Kind eine gute Zukunft damit. Auch die Möglichkeit in der Schule das Abitur zu machen.

—

Nicht öffentlich (Reichenbach) - 31.01.2016 18:12 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen sind genau das, was unsere Kinder heute brauchen - daher möchten wir diese auch unterstützen.

—

Romy Blind (Oberrot) - 31.01.2016 15:47 Uhr

Jeder sollte nach seinem Lernrhythmus lernen können.

—

Nicht öffentlich (Freiburg) - 31.01.2016 14:49 Uhr

Weil sie für mein Kind die beste Lösung war. Er ist nie gerne in die Schule gegangen, mit der Gemeinschaftsschule haben wir eine Schule gefunden in der er sich wohl fühlt.

—

Nicht öffentlich (Deizisau) - 31.01.2016 11:58 Uhr

Damit die Gemeinschaftsschulen erhalten bleiben

—

betül bina (Nordheim) - 31.01.2016 00:43 Uhr

Weil es um unseren Kinder geht!

—

Lucas Michelberger (Eberdingen) - 30.01.2016 21:33 Uhr

Ich werde nächstes Jahr, Wie mein Bruder, auch auf die Gemeinschaftsschule gehen.

—

Carsten Gosch (Argenbühl) - 30.01.2016 18:28 Uhr

Diese Form von Lernen hat einen super Anfang genommen! Weiter so!

—

Theresa Gosch (Argenbühl) - 30.01.2016 18:24 Uhr

das soll meine Schule bleiben

—

Ralph Michelberger (Eberdingen) - 30.01.2016 18:23 Uhr

Sehr gute Erfahrung mit unseren Kindern, die eine Gemeinschaftsschule besuchen. Die Lehrer bemühen sich sehr. Unser Sohn geht sehr gern, er hat sehr gute Ergebnisse. Das Lernen wird nicht als Zwang gesehen. Wir sind glücklich und zufrieden, dass wir dieses Schulkonzept gefunden haben.

—

Melanie Gosch (Argenbühl) - 30.01.2016 18:22 Uhr

die GMS ist eine tolle Schulform, die den Fortbestand verdient

—

Marion Broderix (Brackenheim) - 30.01.2016 16:57 Uhr

Ich bin von dem Prinzip der GMS überzeugt, möchte jedoch anmerken, dass eine 4-Tageweche zu belastend und zu familienunfreundlich ist. Optimal wäre eine 3-Tageweche mit zusätzlicher, freier Wahl an Nachmittagsbetreuung.

—

Christel Nowak (72176) - 30.01.2016 16:56 Uhr

Ich bin begeistert von der Idee Gemeinschaftsschule und kenne nur positive Rückmeldungen.

—

Axel Nowak (Waldachtal) - 30.01.2016 16:45 Uhr

Wenn die Ergebnisse der untersuchten Gemeinschaftsschulen nach einer so kurzen Laufzeit so gut sind wie in herkömmlichen Schulen ist das als beachtlicher Erfolg zu bewerten..

—

Dieter Maier (Argenbühl) - 30.01.2016 16:37 Uhr

—

Nicht öffentlich (Ellhofen) - 01.02.2016 13:04 Uhr

Das Gute muss bleiben.

—

Regina Blum (Ellhofen) - 01.02.2016 13:02 Uhr

Bewährtes kann bleiben!

—

Dirk Blum (Ellhofen) - 01.02.2016 12:59 Uhr

Es ist gut vielfältige Angebote zu haben- auch im Schulsystem.

—

Cornelia Liebendörfer (Vaihingen) - 01.02.2016 12:51 Uhr

Weil ich mit der Gemeinschaftsschule, die unser Sohn besucht, mehr als glücklich bin.

—

Claudia Köhler (Leinfelden-Echterdingen) - 01.02.2016 12:41 Uhr

in der Petition steht alles schon. deswegen

—

Nicht öffentlich (Deckenpfronn) - 01.02.2016 12:30 Uhr

Meine Kinder fühlen sich in ihrer Gemeinschaftsschule sehr wohl - dies sollte ihnen und anderen Kindern weiterhin möglich sein.

—

Thomas Leitz (Bad Rappenau) - 01.02.2016 12:30 Uhr

Eine Gesamtschule bietet die optimale Möglichkeit individuell auf Schüler einzugehen und gleichzeitig das soziale Miteinander der Schüler mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu fördern.

—

Waltraud Weegmann (Stuttgart) - 01.02.2016 11:05 Uhr

längeres gemeinsames Lernen hilft allen Kindern. Dabei müssen die Kinder individuell gemäß ihren Fähigkeiten und ihrem aktuellen Stand gefördert werden.

—

Nicht öffentlich (Plochingen) - 01.02.2016 10:31 Uhr

Ich bin VOLL und ganz von diesem System überzeugt. Mein Sohn geht auf und hat seine Leistungen erheblich verbessert

—

Nicht öffentlich (Bad Waldsee) - 01.02.2016 10:28 Uhr

Weil ich Gemeinschaftsschule gut finde.

—

Wallie Heinisch (Stuttgart) - 01.02.2016 09:59 Uhr

- wegen der geradlinigen Bildungsbiografie der Kinder !

—

Nicht öffentlich (Schöntal) - 01.02.2016 09:41 Uhr

Braucht nicht jeder meine E-mail Adresse wissen

—

Christine Sorg (Salem) - 01.02.2016 00:36 Uhr

Ich möchte, dass der Bestand der GMS gesichert ist.

—

Tilman Collmer (Freiburg) - 31.01.2016 23:57 Uhr

Wir brauchen Vielfalt bei den Schulen.

—

Hermann Mezger (Reutlingen) - 31.01.2016 19:06 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule die jahrzehnte soziale Abseitsstellung der bisherigen Hauptschüler endlich beendet.

—

Sonja Staiger (Siegelbach) - 31.01.2016 18:25 Uhr

Mein Kind geht auf die Gemeinschaftsschule. Ich stehe voll hinter diesem Schulsystem und wünsche mir für mein Kind eine gute Zukunft damit. Auch die Möglichkeit in der Schule das Abitur zu machen.

—

Nicht öffentlich (Reichenbach) - 31.01.2016 18:12 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen sind genau das, was unsere Kinder heute brauchen - daher möchten wir diese auch unterstützen.

—

Romy Blind (Oberrot) - 31.01.2016 15:47 Uhr

Jeder sollte nach seinem Lernrhythmus lernen können.

—

Nicht öffentlich (Freiburg) - 31.01.2016 14:49 Uhr

Weil sie für mein Kind die beste Lösung war. Er ist nie gerne in die Schule gegangen, mit der Gemeinschaftsschule haben wir eine Schule gefunden in der er sich wohl fühlt.

—

Nicht öffentlich (Deizisau) - 31.01.2016 11:58 Uhr

Damit die Gemeinschaftsschulen erhalten bleiben

—

betül bina (Nordheim) - 31.01.2016 00:43 Uhr

Weil es um unseren Kinder geht!

—

Lucas Michelberger (Eberdingen) - 30.01.2016 21:33 Uhr

Ich werde nächstes Jahr, Wie mein Bruder, auch auf die Gemeinschaftsschule gehen.

—

Carsten Gosch (Argenbühl) - 30.01.2016 18:28 Uhr

Diese Form von Lernen hat einen super Anfang genommen! Weiter so!

—

Theresa Gosch (Argenbühl) - 30.01.2016 18:24 Uhr

das soll meine Schule bleiben

—

Ralph Michelberger (Eberdingen) - 30.01.2016 18:23 Uhr

Sehr gute Erfahrung mit unseren Kindern, die eine Gemeinschaftsschule besuchen. Die Lehrer bemühen sich sehr. Unser Sohn geht sehr gern, er hat sehr gute Ergebnisse. Das Lernen wird nicht als Zwang gesehen. Wir sind glücklich und zufrieden, dass wir dieses Schulkonzept gefunden haben.

—

Melanie Gosch (Argenbühl) - 30.01.2016 18:22 Uhr

die GMS ist eine tolle Schulform, die den Fortbestand verdient

—

Marion Broderix (Brackenheim) - 30.01.2016 16:57 Uhr

Ich bin von dem Prinzip der GMS überzeugt, möchte jedoch anmerken, dass eine 4-Tageweche zu belastend und zu familienunfreundlich ist. Optimal wäre eine 3-Tageweche mit zusätzlicher, freier Wahl an Nachmittagsbetreuung.

—

Christel Nowak (72176) - 30.01.2016 16:56 Uhr

Ich bin begeistert von der Idee Gemeinschaftsschule und kenne nur positive Rückmeldungen.

—

Axel Nowak (Waldachtal) - 30.01.2016 16:45 Uhr

Wenn die Ergebnisse der untersuchten Gemeinschaftsschulen nach einer so kurzen Laufzeit so gut sind wie in herkömmlichen Schulen ist das als beachtlicher Erfolg zu bewerten..

—

Dieter Maier (Argenbühl) - 30.01.2016 16:37 Uhr

Erhalt der Gemeinschaftsschulen

—

Friedemann SCHMIDT (Freiburg) - 30.01.2016 13:27 Uhr

Unsere Gemeinschaftsschule ist einfach super! Die Direktion und Lehrer-Kollegium sind engagiert, aber brauchen dringend Unterstützung! Es wäre schade, wenn diese gute Arbeit und Personal- und Struktur-Problemen leiden würde.

—

Claudia siwek (Aldingen) - 30.01.2016 11:11 Uhr

Meine beiden Kinder gehen auf eine GMS und fühlen sich dort richtig wohl. Sie kommen gut zurecht.

—

Corinna Mami (Denkingen) - 30.01.2016 11:05 Uhr

Diese Schulform ist einfach super. Es wäre schade, wenn man die Gemeinschaftsschulen wieder streichen würde.

—

Joanna Frank (Aldingen) - 29.01.2016 22:03 Uhr

Das Konzept hat mich überzeugt. Mein Sohn geht sehr gern in die Schule und fühlt sich dort sehr wohl. Die Lehrer sind motiviert und bringen sehr viel Einsatz.

—

Matthias Frank (Aldingen) - 29.01.2016 21:57 Uhr

Ich stand dem Projekt der Gemeinschaftsschulen Anfangs sehr kritisch gegenüber. Ich habe jedoch gesehen, wie sehr sich Lehrer für dieses Konzept einsetzen. Unsere Gemeinde hat das Vorhaben ebenfalls unterstützt. Es wurde sehr transparent gearbeitet. Als Eltern konnte man sich an bereits bestehenden Schulen informieren. Es bestand und besteht die Möglichkeit zu hospitieren. Das Konzept hat mich überzeugt. Der Klassenteiler ist kleiner, es sind mehr Lehrer im Raum. Auf die Schüler wird individueller eingegangen. Ich habe mich überzeugen lassen. Es ist aus wichtig aus meiner Sicht, dass endlich mal Ruhe in das Schulsystem kommt. Wir müssen diesem System die Chance lassen, sich zu beweisen.

—

Heike Zenker (Konstanz) - 29.01.2016 20:09 Uhr

Die Gemeinschaftsschule bietet unseren Kindern ein erfülltes und sinnvolles Lernen, abgestimmt auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Heranwachsenden. Wir bewundern zudem den Einsatz und die Leidenschaft unserer Lerncoachs, die aus unserer Sicht großartiges leisten. Das soll weiterhin möglich sein!!

—

Peter Bickel (Untergruppenbach) - 29.01.2016 19:12 Uhr

die richtige Schule für mein Kind

—

Sandra Schittenhelm (Mötzingen) - 29.01.2016 18:20 Uhr

Dieses Schulprinzip ist für Kinder gut, welche nicht in allen Fächern gleich gut sind.
Die Klassen sind kleiner und es sind mehr Pädagogen in diesen Schulen, so das
Kinder mehr unterstützt werden können in ihrem Lernen.

—

Peter Zimmer (Erlenbach) - 29.01.2016 17:34 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule der richtige Bildungsweg für die heutigen
Anforderungen ist!!

—

Sina Costa (Merdingen) - 29.01.2016 16:42 Uhr

Super Sie soll bleiben

—

Liv Fischer (Neustetten) - 29.01.2016 16:41 Uhr

Man muss diesem Schulsystem Zeit geben sich zu entwickeln.

—

Werner Kropf (Tübingen) - 29.01.2016 14:15 Uhr

Wenn nach dem aktuellem Forschungsergebnis Gemeinschaftsschulen nach kaum
vier Jahren genausgut sind wie die herkömmliche Schulart ist das wohl eine
Auszeichnung ersten Ranges. Weiter so! Wichtig ist jetzt der nächste Schritt:
Überlegungen einer eigenen Oberstufe an den Gemeinschaftsschulen

—

Susanne Kilian (Tübingen) - 29.01.2016 11:26 Uhr

Weil eine ungesicherte Zukunft der Gemeinschaftsschulen den Schulfrieden gefährden und auch gut aufgebaute Gemeinschaftsschulen zum Scheitern bringen würde.

—

Bettina Kaufmann (Stuttgart) - 29.01.2016 11:13 Uhr

Da sieh Eltern und Kinder aus meinem Umfeld betreffen

—

Anke Merau (Ehningen) - 29.01.2016 09:34 Uhr

Ich halte die frühe Selektieren in "gute" und "schlechte" Schüler, in Haupt-, Real- und Gymnasialschüler für falsch und unfair. Die Gemeinschaftsschule gibt allen Schülern die Möglichkeit, in ihrem eigenen Tempo zu wachsen und zu lernen und sich jederzeit auch zu einem späteren Zeitpunkt noch für den bestmöglichen Schulabschluss entscheiden zu können. Das gemeinsame Lernen bis zur 9. bzw. 10. Klasse halte ich für die beste und größte Chance für alle Schüler, deren Zukunft sich weder am Abschlusszeugnis der 4. Klasse noch am Einkommen oder sozialen Status der Eltern entscheiden soll. Wir BRAUCHEN Gemeinschaftsschulen, und wir brauchen sie auf einem gleichbleibend hohen, gesicherten Niveau!

—

Nermina Golubovic (Uhingen) - 29.01.2016 09:27 Uhr

find ich gut

—

Uli Tessel (Ehningen) - 29.01.2016 07:42 Uhr

Das Schulkonzept ist ja freiwillig, also erlaubt es den Eltern eine Wahl zu treffen. Wie kann man dagegen sein, eine Wahl zu haben?

—

Steffen Diwisch (Kirchentellinsfurt) - 29.01.2016 07:06 Uhr

Ich finde es wichtig dass das neue Schulprozedere eine Chance bekommt und einen Vorlauf bekommt, um sich zu etablieren und dass man auswertbare Prozesse festmachen kann um wiederum im kleinen weiterzukorrigieren und zu kalibrieren.

—

Petra Müller (Gomaringen) - 28.01.2016 23:26 Uhr

Es war allerhöchste Zeit, dass sich an unserem konservativen Schulsystem was ändert. Die Gemeinschaftsschule ist die Schulform der Zukunft, schauen wir doch nur nach Skandinavien, wo dieses Schulmodell bereits seit Jahrzehnten erfolgreich funktioniert. Um den allgemeinen Erfolg allerdings auch bei uns zu sichern, muss noch die Oberstufe für Gemeinschaftsschulen eingeführt werden, damit diese Schulform attraktiv auch für die starken Schüler ist.

—

Herbert Schumacher (Jettingen) - 28.01.2016 23:10 Uhr

Bin einfach vom Konzept überzeugt.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 28.01.2016 22:55 Uhr

Sehr gute Schulform, deren Erhalt dringend zu fordern ist.

—

Daniel Cindri (Jettingen) - 28.01.2016 22:03 Uhr

Die Gms.Schule muss erhalten bleiben. Mein Sohn ist sehr schüchtern und hat Schwierigkeiten Texte zu verstehen. In GM.hat er Modulen wo er sich längere Zeit mit seinen schwechen beschäftigt.Ihm wird" Zeit" und "Raum "zum versteht gegeben.Mein Sohn wehst mit den Aufgaben,er ist wie asgewehselt

:aufgeschlossen, selbstbewusst und am allem wichtigsten er traut sich an schwieriger aufgaben von alleine. Ich bin für GMS .Danke

—

Nicht öffentlich (Grafenau) - 28.01.2016 21:20 Uhr

Ich finde es wichtig, dass die Gemeinschaftsschulen erhalten bleiben weil sie viel besser sind

—

Sandra Liesberg (Hardheim) - 28.01.2016 20:30 Uhr

Weil ich diese schulart super finde

—

Nicht öffentlich (Esslingen) - 28.01.2016 19:26 Uhr

weil die Kinder individuell gefördert werden und die Zukunft frei ist und nicht von vornherein die Kinder in Schubladen gesteckt werden manche Kinder entwickeln sich erst später.

—

Nicht öffentlich (Langenau) - 28.01.2016 18:50 Uhr

Weil die schule toll ist

—

Rodolfo Jimenez (Aalen) - 28.01.2016 18:03 Uhr

Erhaltet diese tolle Schulform!

—

Alyssa Schildknecht (Ehningen) - 28.01.2016 18:01 Uhr

Diese Schulen bieten Kindern und Jugendlichen aller "Art" eine Chance zum guten Lernen.

—

Jona Schildknecht (Ehningen) - 28.01.2016 17:50 Uhr

Die Gemeinschaftsschule bietet vielen eine Chance, die zum Beispiel in Mathe ein Ass und in Deutsch eine Niete sind. Auch für Kinder die nach der 4. Klasse noch nicht bereit für einen Wechsel sind sind solche Schulen gut.

—

Hannes Niehaus (59348Lüdinghausen) - 28.01.2016 17:44 Uhr

es gibt keine sinnvolle Alternative zu längerem GEMEINSAMEM LERNEN

—

Nicht öffentlich (Schwaikheim) - 28.01.2016 17:30 Uhr

Da unsere Tochter auch auf eine GMS geht und ich diese Schulform gut finde.

—

Frank Schuhmacher (Tübingen) - 28.01.2016 17:20 Uhr

Chancengleichheit und Solidarität mit weniger privilegierten Kindern. Allerdings sind dazu auch noch weitere Schritte nötig, im Prinzip ab Geburt !

—

Barbara Skowronnek (Tübingen) - 28.01.2016 17:16 Uhr

Weil sich mein Kind in der Gemeinschaftsschule wohlfühlt und in vielerlei Hinsicht gefördert und gefordert wird und weil ich möchte, dass es auch als Kind mit

Gymnasialempfehlung in der Gemeinschaftsschule eine Chance auf einen erfolgreichen höheren Schulabschluss hat.

—

Peggy Schmid (Westhausen) - 28.01.2016 16:01 Uhr

Weil ich dieses Schulsystem einfach gut finde für Kinder, die etwas später zu einer Schulrichtung tendieren.

—

Julia Hüttche (Köngen) - 28.01.2016 14:45 Uhr

Ich bin Lehrerin an einer GMS und sehe täglich, mit wieviel Freude und Motivation unsere Schülerinnen und Schüler arbeiten.

—

Barbara Keppner (Lauda-Königshofen) - 28.01.2016 14:45 Uhr

Weil es nicht sein kann, dass Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler ein Spielball der Politik werden. Die eine Partei findet etwas gut, kommt die andere Partei an die Regierung wird alles aus Trotz verworfen, so etwas darf nicht sein. Kinder sind das Wichtigste was unsere Gesellschaft hat und dies müssen wir uns endlich bewusst werden, für alle Kinder müssen die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden.

—

Annegret Volkmann (Hamburg) - 28.01.2016 10:59 Uhr

Weil wir "Eine Schule für alle" brauchen!

—

Marion Bähr (Heidelberg) - 28.01.2016 10:23 Uhr

Mir ist unsere Gemeinschafts-Schule meiner Kinder und das Engagement der Lehrer dort wichtig.

—
Nicht öffentlich (Rutesheim) - 28.01.2016 09:59 Uhr

Dieser Vergleich einer Mutter die 3 Kinder hat sagt doch alles Ich habe einen Sohn am Gymnasium, einen Sohn in der Realschule und eine Tochter in der Gemeinschaftsschule. Obwohl die Tochter sicher ihre Stärke am wenigsten im schulischen Bereich hat, wird sie an der Schule am meisten gefördert. Bei meinen Söhnen in Gymnasium und Realschule habe ich eher den Eindruck, dass sie ausgebremst werden, ihr grundlegendes Interesse zerstört wird und sie als Personen untergehen. Die Gemeinschaftsschule sorgt dagegen für eine positive Haltung, die ungeheure Ressourcen eröffnet. Nach dem Motto, jede/r trägt bei was er/sie kann, wird gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet und nicht wie am Gymnasium dagegen. Lehrer/innen und Schüler/innen sind an der GMS ein Team, nicht wie an anderen Schulen Gegner oder gar Feinde.

—
Elke Färber (Nürtingen) - 28.01.2016 09:54 Uhr

Damit alle Schüler nach ihren Fähigkeiten eine Chance haben.

—
Karl-Heinz KÖNIG (Meersburg) - 28.01.2016 09:46 Uhr

weil die Gemeinschaftsschule das ist was ich mir schon immer vorgestellt hatte.

Tanja Still (Karlsruhe) - 28.01.2016 08:58 Uhr

Ich finde Gemeinschaftsschulen wichtig, weil sie einen Schwerpunkt auf soziales Miteinander legen. Individuelles Lernen und gleichzeitig eine tolerante, offene und hilfsbereite Lernumgebung und somit auch eine entsprechend ausgerichtete Gesellschaft sind für unsere Zukunft wichtig.

—
Gisela Diedrichson-Nething (Nußloch) - 28.01.2016 08:51 Uhr

Investition in Bildung ist wichtig, besonders für einen neuen Schultyp, den es erst seit 4 Jahren in Baden-Württemberg gibt.

—
Nicole und Markus Rothacker (Schwieberdingen) - 28.01.2016 08:47 Uhr

Was gibt es darüber weiter noch zu sprechen. Wir finden es allerhand, durch Presse und persönliche Kritiken die Gemeinschaftsschulen durch den Kakao gezogen werden. Das ist leider Tatsache! Die Leute bzw. die Eltern wo diese Form nicht annehmen können, sollen halt ihr Kind nicht an einer Gemeinschaftsschule anmelden! Nein diese Tragen leider auch dazu bei, die Form von Schule schlecht zumachen, das überträgt sich dann auf deren Kindern die sie in Gesprächen mitbekommen. Das sind für mich keine Vorbilder und die Politik sollten, durch solche Äußerungen durch Medien. für positive Ergebnisse sorgen, das uns leider gerade nicht so erscheint. Selbst manche Politiker äußern sich diesbezüglich kritisch, da fragen wir uns warum haben sie diese Form von Schule dann eingeführt immer geht es ums Geld und Zuschüsse, das auf den Rücken der Kinder wo diese Schule besuchen ausgetragen wird und dies im Verhalten der Kinder gemerkt wird. mit ständiger Konfrontation durch Radio, Nachrichten, wie schlecht das so ist! Unsere Kind wacht mit Radiowecker auf:) jeden Morgen solche schlechte Kritiken über die Form der Gemeinschaftsschulen. Wir sind einer der Eltern wo mit unserem Kind offen darüber Reden zum Glück! deshalb tragen wir als Eltern gerne dazu bei ,mit unser Unterschrift online. Hoffen eigentlich auch damit, das wieder etwas Ruhe in das Neue kommt, zu Gunsten aller Schüler wo eine Gemeinschaftsschule besuchen und dort von Gutem Lehrpersonal unterrichtet werden. Denn die Schüler darf man nicht vergessen, ja sind keine Umzugsware und verdienen durch Medienmitteilungen auch Respekt wie Schüler die eine Realschule oder ein Gymnasium besuchen. Die Schüler sind jetzt in einem Alter, wo sie sehr gut verstehen um was es da geht. Nochmals gerne. Mit freundlichen Grüßen

Ljiljana Brkic (Deizisau) - 28.01.2016 07:46 Uhr

Wiel ich überzeugt bin über Guten Konzept und gute Leistung.

—

Nicht öffentlich (St. Leon-Rot) - 28.01.2016 06:22 Uhr

Mein Sohn geht ab dem nächsten Schuljahr in eine Gemeinschaftsschule. Wir sind von der Schulart sehr begeistert. Die Wertschätzung und individuelle Betreuung, die die Kinder dort erfahren, wird sie ihr Leben lang begleiten. Diese Schulart verdient jede Unterstützung

—

Michael Schneider (Ingelfingen) - 28.01.2016 04:26 Uhr

Der Richtige Weg für die Zukunft unserer Kinder

—

Claudia Zücker (Schlier) - 28.01.2016 00:33 Uhr

Unser Kind besucht eine GMS und wir halten das Modell für perfekt.

—

Christa Müller (Esslingen) - 27.01.2016 23:20 Uhr

Für mehr Bildungsgerechtigkeit: Die Gemeinschaftsschule muss nicht nur erhalten, sondern weiter ausgebaut werden. Denn nur so werden sozial bedingte Nachteile in den Bildungsbiografien unserer Kinder verhindert und beseitigt. Die GMS macht den Kindern Lust zu lernen, und sie fördert die Eigenverantwortung sowie das Miteinander anstelle des Gegeneinanders einer Ellbogengesellschaft.

—

Ralf-Richard Keienburg (Leimen) - 27.01.2016 23:19 Uhr

die Gesamtschule bietet aus meiner Sicht (bin im Ruhestand und als Lernbegleiter an der hiesigen Werkrealschule unterwegs) die besten Möglichkeiten, um Schüler/-innen auch in ihren kritischen Jahren zu unterstützen und entsprechend ihren Fähigkeiten zu fördern und zu fordern

—

Francesca Rosenstihl (Konstanz) - 27.01.2016 22:02 Uhr

ich finde die GS eine tolle lebendige und zukunftsorientierte Schulform

—

Andreas Bender (Mannheim) - 27.01.2016 21:51 Uhr

Durch die Gemeinschaftsschule werden Einflüsse des privaten, nichtschulischen Bereichs in einer Klassengemeinschaft aufgefangen oder abgefedert.

—

Stephan Kraus (Korntal-Münchingen) - 27.01.2016 21:31 Uhr

Endlich eine weiterführende Schule mit engagierten Lehrern und überschaubarer Zahl von Fehlstunden. Das soll so bleiben.

—

Ingeburg Herrmann (Brackenheim) - 27.01.2016 21:22 Uhr

Damit Kinder optimal gefördert werden.

—

Tabea Riester (Weingarten) - 27.01.2016 20:39 Uhr

Mein Kind ist an der Gemeinschaft sschule

—

Jürgen Oppenländer (Kusterdingen) - 27.01.2016 20:03 Uhr

Gemeinsames Lernen in heterogenen Gruppen fördert alle Kinder - nicht nur in den Lernfächern, auch in der Persönlichkeitsentwicklung.

—

Antonie Löffler (Hechingen) - 27.01.2016 19:52 Uhr

Ich arbeite an einer Gemeinschaftsschule und möchte, dass der Erhalt und die stärkere Förderung dieser Schulen auch nach der Landtagswahl gewährleistet bzw. angestrebt werden. Dieses Thema muss Gegenstand des Wahlkampfes sein. A. Löffler

—

Carola Juris (Ihringen) - 27.01.2016 18:25 Uhr

Diese Petition ist mir wichtig, weil ich hinter dieser Schulformen stehe und, wenn sie finanziell gut unterstützt wird, Schülerinnen und Schüler endlich richtig und vielseitig gefördert und gefordert werden. Die inzwischen eingerichteten Gemeinschaftsschulen brauchen eine Perspektive für die Zukunft.

—

Nicht öffentlich (St. Leon-Rot) - 27.01.2016 17:58 Uhr

Die Gemeinschaftsschule spiegelt den aktuellen Stand der Bildungsforschung wider und baut soziale Ungleichheiten ab. Jedes Kind sollte ungeachtet seiner Herkunft die bestmögliche Förderung genießen dürfen.

—

Nicht öffentlich (Volkertshausen) - 27.01.2016 17:57 Uhr

Weil mein Sohn derzeit die 5 Klasse einer Gemeinschaftsschule besucht

—
Karl-Josef Schlossarek (Kevelaer) - 27.01.2016 17:52 Uhr

Unsere Enkel sollen die beste Ausbildung erhalten.

—
Nicht öffentlich (Konstanz) - 27.01.2016 16:51 Uhr

Schulische Zukunft meines Kindes

—
Nicht öffentlich (Reutlingen) - 27.01.2016 16:02 Uhr

Weil mein Sohn schon auf eine Gemeinschaftsschule geht und es ruhig noch einen Lehrer mehr, zur richtigen Hausaufgabenbetreuung geben könnte!!

—
Nicht öffentlich (Plochingen) - 27.01.2016 15:25 Uhr

Ich bin sehr für diese Schulform. Mein Sohn besucht seit 1/2 Jahr die GMS und er fühlt sich in dieser Schule sehr wohl. Er kann ohne Leistungs- und vor allem Notendruck den Schulstoff in allen Fächern und in verschiedenen Niveaustufen lernen. Er ist stolz und es motiviert ungemein, wenn er z.B. in Englisch in der nächsten Stufe weitermachen kann. Und sollte mal ein Test nicht so gelaufen sein, besteht die Möglichkeit, diesen zu wiederholen. Das bestehende Schulsystem ist mit der GMS auf einem guten Weg und muß bleiben.

—
Hartmut Fröhner (Tübingen) - 27.01.2016 14:29 Uhr

Weil es doch nicht schon wieder in den Rückwärtsgang gehen darf!

Gisela Schleidt (Schopfheim) - 27.01.2016 13:51 Uhr

Unsere Kinder profitieren von dieser Schulform ungemein und viele gute Konzepte sind nun aufgebaut, diese sollen nicht gleich wieder über Bord geworfen werden. Wir brauchen Kontinuität für Schüler*innen und Lehrende.

—

Barbara Voit (Waal) - 27.01.2016 12:47 Uhr

Die Wahlfreiheit der Schulart ist ein elementares Recht aller Eltern in einer demokratischen Gesellschaft, und deshalb möchte ich diese Petition unterstützen - auch wenn der Weg dazu, vor allem hier in Bayern, noch lang sein wird!

—

Bernd Sester (Fürstenfeldbruck) - 27.01.2016 12:16 Uhr

Ich halte es für unverantwortlich, wenn sich in Sachen Bildung endlich eine positive Veränderung als gut erweist, diese aus politischem Kalkül wieder gekippt werden soll, obwohl die Schulform von der Bevölkerung angenommen wird. Grundsätzlich bin ich für eine gesamtdeutsche Schulpolitik, die es jedem einzelnen ermöglicht sein Kind so zu beschulen wie er es für richtig hält. Ich bin auch dafür, dass die Selektion in der 4. Klasse abgeschafft und erst nach der 8. Klasse stattfindet. Weiterhin möchte ich dafür gesorgt wissen, dass SchülerInnen unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Bildungschancen bekommen.

—

Nicht öffentlich (Kirchentellinsfurt) - 27.01.2016 12:00 Uhr

Wichtig für die gemeinsame Entwicklung und Förderung der Kinder. Die Gemeinschaftsschule fördert das miteinander und nicht die Abgrenzung.

—

Nicht öffentlich (Deizisau) - 27.01.2016 11:54 Uhr

Ich halte dies Unterrichtsform für eine gute Idee.

—

Nicht öffentlich (Deizisau) - 27.01.2016 11:38 Uhr

Weil meine Tochter auf einer Gemeinschaftsschule ist und sowohl sie selbst als auch wir sehr zufrieden damit sind. Die Gemeinschaftsschule geht auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Schüler ein.

—

Jürgen Noller (Nordheim) - 27.01.2016 11:02 Uhr

Ich erlebe es gerade an meinem Kind, wie sie bei diesem Schulsystem aufblüht. Natürlich gibt es da auch andere Einflussfaktoren, aber meiner Ansicht nach, ist die Gemeinschaftsschule der richtige Weg in unsere schulische Zukunft.

—

Nicht öffentlich (Eberstal) - 27.01.2016 10:58 Uhr

Unseren Kindern eine gute Grundlage fürs Leben ermöglichen.

—

Dietmar Stern (Ahorn) - 27.01.2016 10:34 Uhr

Weil das Bildungskonzept der Gemeinschaftsschule viele Vorteile hinsichtlich der Wissensvermittlung, der Erziehung und somit der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler enthält. Deshalb soll diese Schulform erhalten bleiben.

—

Birgit Nothaft (Reutlingen) - 27.01.2016 09:47 Uhr

Weil die Schüler so lange wie möglich gemeinsam lernen sollten.

Nicht öffentlich (Untergruppenbach) - 27.01.2016 08:39 Uhr

Derzeit bin ich mir noch nicht im Klaren über eine Entscheidung FÜR eine Ganztageschule. Allerdings denke ich, dass sich dieses Konzept bislang doch recht gut bewährt hat und möchte mir für meine Tochter die Option, eine Ganztageschule zu besuchen, aufrecht erhalten.

—

Joachim Netzhammer (Klettgau) - 27.01.2016 08:18 Uhr

Das Konzept der Gemeinschaftsschule hilft mit unser Schulsystem zu entstauben.

—

Sonja Breitenöder (Untergruppenbach) - 27.01.2016 08:18 Uhr

Meine Tochter geht seit September 2015 in die GMS. Wir wünschen uns den begonnen Weg fortführen zu können.

—

Nicht öffentlich (Deizisau) - 27.01.2016 08:11 Uhr

Unsere Kinder und auch Eltern brauchen Beständigkeit! Wir sprechen von Menschen und nicht von Maschinen! Die erhöhte Lehrerkompetenz an Gemeinschaftsschulen ist von unschätzbarem Vorteil! Nicht nur in fachlichen sondern auch in sozialen Themen. Das Individuelle lernen bietet mehr Möglichkeiten für Eltern und Kinder zur Selbstreflektion und die Chance gezielter und effektiver mit dem Lernstoff um zu gehen. Ein neues Schulsystem braucht mehr Zeit sich zu bewähren, Der Weg zum Abitur an der Gemeinschaftsschule ist -unabdingbar, auch, weil dann viele Vorurteile und Kritik im Keim erstickt werden.

—

Nicht öffentlich (Nürtingen) - 27.01.2016 07:28 Uhr

Weil es ein Weg ist für Kinder sich zu jeder Zeit selbst neu entscheiden zu können.

—

Irina Haun (Boxberg) - 27.01.2016 07:19 Uhr

Ich hoffe das die Inklusion an der Gemeidschaftsschule entlich die anerkennung findet de es braucht um auch Kinder mit Behinderung einen guten stadt ins Berufsleben zu geben. Das entlich auch die Lehrer da sind die da sein müssten es auf dem Papier ja sind . Wir aber von der Realität doch weit entfernd sind. Und das die Gemeidschaftsschulen entlich in ruhe weiterarbeiten können.

—

Nicht öffentlich (Creglingen) - 27.01.2016 06:46 Uhr

Meine Tochter ist auf einer Gemeinschaftsschule und würde nie mehr woanders hin wollen!! Gemeinschaftsschule Daumen hoch!!!

—

Nicht öffentlich (Laucha) - 27.01.2016 01:35 Uhr

hans

Nicht öffentlich (78554) - 26.01.2016 22:26 Uhr

Weil die GMS das beste ist, was den Kindern je im Schulbereich widerfahren wird.
Ganz einfach.

—

Nicht öffentlich (Wannweil) - 26.01.2016 21:24 Uhr

Wg u.unseren Kinder

—

Wiebke Endrejat (Wannweil) - 26.01.2016 21:11 Uhr

Ich habe 3 Kinder. Und das Schulsystem ist schon längst nicht mehr optimal. Wie soll ein vergleichsweise hoher Bildungsstandard ohne Vielfältigkeit und gute Lehrerversorgung gewährleistet werden???

—

Nicht öffentlich (Köngen) - 26.01.2016 20:26 Uhr

Weil es um die Zukunft unserer Kinder geht!

Konstantin Scheeff (Bad Waldsee) - 26.01.2016 19:46 Uhr

10 Jahre junge menschen in bildungsschublade zu pressen ist der größte Fehler dieses Schulsystems. Zumal das Leben nicht nur gelerntes Wissen von diesen Kindern am Ende erwartet sondern vor allem soziale Kompetenzen gefragt sind in einer Gesellschaft die immer vielfältiger und bunter wird.

—

Monika Scheeff (Bad Waldsee) - 26.01.2016 19:32 Uhr

Ich war bereits 1970 in einer Modell Schule des Landes Baden-Württemberg, die als Gemeinschaftsschule konzipiert war und habe mich als Kind dort nicht nur sehr wohl gefühlt, sondern meine Fähigkeiten wurden optimal gefördert. Dasselbe wollte ich meinen Kindern zukommen lassen. In einer Gesellschaft, die das Wort "teilhabe" so groß schreibt, sollte allen Kindern die gleichberechtigte Teilhabe an guter Bildung ermöglichen und keine soziale und BildungsAuslese bei 10jährigen betreiben. Genau das passiert aber, wenn Eltern von viertklässlern sich für eine weiterführende Schule entscheiden sollen. Das ist weder zeitgemäß noch entwicklungspsychologisch sinnvoll.

—

Nicht öffentlich (Walzbachtal) - 26.01.2016 19:20 Uhr

Ich finde das Prinzip der Gemeinschaftsschule klasse

—

Anja Kneisel (Ravensburg) - 26.01.2016 18:41 Uhr

Weil meine Kinder eine GMS besuchen

—

Catherine Toqué (Heppenheim) - 26.01.2016 18:24 Uhr

Miteinander, voneinander lernen - Vielfalt als Chance nutzen!

—

Sylvia Hillenmaier (Ingelfingen) - 26.01.2016 17:59 Uhr

Weil Gemeinschaftsschulen eine echte Alternative sind und wir sehr gute Erfahrungen machen!

—

Wilfried Klippel (Gärtringen) - 26.01.2016 17:30 Uhr

Für eine gut Zukunft unserer Kinder

—

Gertrud Kleineikenscheidt (Metzingen) - 26.01.2016 15:49 Uhr

10% der Schüler machen keinen Abschluss. Das sind die Informationen der letzten Jahre. Das darf uns nicht mehr egal sein. Gemeinschaftsschulen und Ganztagschulen geben den Schülern_Innen aus sozial schwachen Schichten endlich auch eine Chance.

—

Anke Lengsfeld (Blumberg) - 26.01.2016 15:28 Uhr

Das Schulkonzept ist zukunftsfähig, die Regelschulen nicht.

—

Nicht öffentlich (Öhringen) - 26.01.2016 15:08 Uhr

Ein Weg in die Zukunft!

—

Nicht öffentlich (Schopfheim) - 26.01.2016 14:48 Uhr

Weil sich mein Kind in dieser Schule wohlfühlt und die Lehrer sich mühe geben, und sie auch ein höhere Leistung erbringen können ohne die Klassenkammerraden zu verlieren. Das find ich sehr wichtig.

—

Stefan Möhler (Oehringen) - 26.01.2016 13:10 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind wichtig für unsere Schullandschaft, weil sie starre destruktive Strukturen aufbrechen helfen.

—

Eberhard Bräun (Kreuzlingen) - 26.01.2016 11:53 Uhr

... weil unser Sohn in eine Gemeinschaftsschule geht.

—

Maria Insalata (Aldingen) - 26.01.2016 11:45 Uhr

Für die Gemeinschaftsschulen (GMS) in Baden-Württemberg

—

Karoline Riegger (Blumberg) - 26.01.2016 11:44 Uhr

Mein Sohn geht auf eine Gemeinschaftsschule und fühlt sich dort sehr wohl. Daher ist uns der Unterstützung und am Erhalt der Gemeinschaftsschulen sehr gelegen.

—

Diana Möhler (Öhringen) - 26.01.2016 11:27 Uhr

Weil ich von dem Konzept der Gemeinschaftsschule überzeugt bin! Es kann nicht sein, dass nach einem politischen Wechsel diese Schulart deutlich schlechter gestellt wird!

—

Nicht öffentlich (Bötzingen) - 26.01.2016 11:26 Uhr

Sabine Fundneider

—

Petra Bolten (Konstanz) - 26.01.2016 10:24 Uhr

mein Kind geht auf die GSG und ist sehr zufrieden wie wir Eltern auch. Unsere Tochter möchte ebenfalls dort hin. Beide haben Gymnasiumempfehlung .

—

Reinhold keller (Singen) - 26.01.2016 10:12 Uhr

Ich bin von dem Schulmodel überzeugt und habe bewusst dafür gesorgt, dass meine Kinder in eine Gemeinschaftsschule gehen können.

—

Monika Künneth (München) - 26.01.2016 10:03 Uhr

Wir wir diese Schule als vorteilhaft für unsere beiden Enkel halten.

—

Hartmut Schwedler (Weilheim an der Teck) - 26.01.2016 09:44 Uhr

Weil ich an einer Gemeinschaftsschule arbeite!

—

Daniela Brumann (Steißlingen) - 26.01.2016 09:38 Uhr

Mein Sohn besucht eine sehr tolle Gemeinschaftsschule! Für ihn ist dieses System perfekt!!

—

Nicht öffentlich (Öhringen) - 26.01.2016 09:16 Uhr

Projekt soll fortgeführt werden

—

Nicht öffentlich (Öhringen) - 26.01.2016 08:12 Uhr

Weil ich an einer Gemeinschaftsschule arbeite und ich von dem Konzept überzeugt bin. Der einzelne Schüler wird stärker in den Fokus gerückt .

—

Nicht öffentlich (Kirchheim) - 26.01.2016 08:02 Uhr

Ich möchte dass eine kontinuierliche Schulbildung gewährleistet ist in Baden-Württemberg. Ein dauerndes Hin und Her führt zu Verunsicherung nicht nur bei den Schülern sondern auch bei Eltern, Lehrern und Industrie/Handwerk.

—

Michaela Rock (Ravensburg) - 26.01.2016 07:57 Uhr

Mein Kind lernt mit Erfolg und Freude an der Gemeinschaftsschule und ich möchte, dass es so bleibt!

—

Gaby Kanuric (Deizisau) - 26.01.2016 06:06 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist ein grosser Fortschritt. Sie sollte eher mehr unterstützt werden, als das man schon wieder anfängt sich rückwärts zu bewegen. Wenn nicht in die Kinder investiert wird, in was denn dann?

—

Nicht öffentlich (Merdingen) - 25.01.2016 21:32 Uhr

Gemeinschaft Schule ist eine gute Einrichtung ich stehe voll hinter dem Konzept.

—

Albrecht Kenner (Deizisau) - 25.01.2016 20:45 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule ein schlüssiges Konzept hat!

—

Dr. Frank Richard (Konstanz) - 25.01.2016 20:34 Uhr

Vielfalt in den Bildungsangeboten ermöglicht eine nachhaltige Lernkultur

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 25.01.2016 20:28 Uhr

Als Mutter bin ich sehr zufrieden mit diesem Schulsystem. meine Tochter lernt viel besser in dieser Schule da der Druck nicht so hoch ist, Und trotzdem wird der Rahmenplan eingehalten. Top Schulsystem

—

Rohland Seime (Jena) - 25.01.2016 20:28 Uhr

die Kinder die in der schule sind ,sind mit diesem schulsystem zufrieden und wünschen sich das es so bleibt.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 25.01.2016 20:28 Uhr

Mir ist wichtig dass die Gemeinschaftsschulen in Baden Württemberg bestehen bleiben weil das Konzept für die Entwicklung der Kinder sehr sinnvoll und gut ist. Ich bin für die Gemeinschaftsschule! Einer der besten Bildungsarten meiner Meinung nach

—

Dilara Seime (Konstanz) - 25.01.2016 20:15 Uhr

Diese Schule muss bleiben.

—

Nicht öffentlich (Ehningen) - 25.01.2016 20:10 Uhr

Nadine hornung

—

Sascha Bleidistel (Aalen) - 25.01.2016 19:51 Uhr

Meinem Sohn gefällt es sehr und er entwickelt sich prima. Die Lehrer sind überdurchschnittlich motiviert und bringen mit viel Engagement die Kinder weiter.

—

Niko Bleidistel (Aalen) - 25.01.2016 19:49 Uhr

Weil mein Bruder auf einer Gemeinschaftsschule ist und ich gehört habe, dass sie ganz cool ist und ich es schade finde, wenn eine Schulform abgeschafft wird.

—

Katrin Heitz (Lörrach) - 25.01.2016 19:48 Uhr

Da meine beiden Töchter 10 und 13 Jahre alt beide in eine Gemeinschaftsschule gehen und wir alle mit dieser Schulform sehr glücklich und zufrieden sind!!!

—
Marianne März (Sachsenheim) - 25.01.2016 19:44 Uhr

Ich finde Gemeinschaftsschulen wichtig, weil sie eine offenere Schulwegeplanung für die Familien ermöglichen. Diese Schulart bietet dem Jugendlichen Spielräume und eine gute pädagogische Begleitung für seine schulische Weiterentwicklung ohne drohenden Schulwechsel bei Leistungskrisen. M. März, Sachsenheim

—
Tim Bleidistel (Aalen) - 25.01.2016 19:43 Uhr

Weil ich auf einer gemeinschaftsschule bin und es mir gefällt, will ich sie erhalten.

—
Jürgen Wienerl (Deizisau) - 25.01.2016 19:39 Uhr

Eine so grundlegende Bildungsform für Kinder sollte nicht aus politischen Gründen alle paar Jahre verändert werden. Das Konzept Gemeinschaftsschule hat es verdient, sich zu bewähren. Das braucht aber Zeit.

—
Ilka Bleidistel (Aalen) - 25.01.2016 19:35 Uhr

Es wäre eine Schande, wenn diese Schulform nicht mehr existieren würde, um all jenen Kindern eine berechtigte Chance zu geben, die sich nicht ab der 5 Klasse in ein Schulsystem quetschen lassen.

—
Nicht öffentlich (Plochingen) - 25.01.2016 19:20 Uhr

Ich finde das Modell gms toll unsere Tochter geht seit letztes Jahr auf die gms und ist total zufrieden und findet schule einfach klasse so geht es uns als Eltern auch deswegen sollte man die gms unterstützen wo es nur geht

—
Nicht öffentlich (Steißlingen) - 25.01.2016 18:46 Uhr

Ich finde die Gemeinschaftsschulen eine super Sache

—
Sylvia Paul (Konstanz) - 25.01.2016 18:03 Uhr

Mein Sohn und wir sind neu mit dem Schulsystem/ Gemeinschaftsschule konfrontiert worden. Am Anfang war es etwas verwirrend mit dem System und schafft etwas Unzufriedenheit. Mittlerweile finden wir dieses System Spitze, da wir jetzt Wissen wie dieses funktioniert und die Schüler zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung angehalten werden. Auch können die Schüler unterschiedliche Leistungen, von 1 Stern bis 3 Stern, im Unterricht erarbeiten. Was manchmal etwas bedenken macht, dass Kinder den Weg des geringsten Widerstandes wählen (so auch unser Sohn), indem sie die Tests 1-3 Stern mit weniger Sternen/ Aufgaben wählen, z. B. nur 1 Stern. Wir kennen unser Kind und sein Potential, wollen ihn aber auch nicht überfordern Da liegt es in der Verantwortung der Eltern, mit den Kindern darüber zu sprechen.

—
Roswitha Wildenstein (Wolfegg) - 25.01.2016 16:59 Uhr

Für meinen Sohn Jakob ist die Petition wichtig, denn er ist vor allem glücklich mit dem eigenständigen Lernen, das Fehlen von Noten, die kleinen Klassen, dem Ganztageschulskonzept. Er will lieber alle Aufgaben in der Schule machen, dort das Meiste erledigen und nur wenige Aufgaben zu Hause machen. Mit Frontalunterricht wäre er untergegangen. Wie kann man es überhaupt in Erwägung ziehen etwas so super funktionierendes wieder aufzugeben? Warum nicht die Vielfalt der Schulsysteme beibehalten, so kann jedes Kind seinen Weg machen auf der entsprechenden Schule.

Lisa Frädrieh (Konstanz) - 25.01.2016 16:34 Uhr

Weil meine Gemeinschaftsschule in Konstanz toll ist und ich dort tolle Freunde und Lehrer habe

—

Markus Wenz (Besigheim) - 25.01.2016 16:31 Uhr

Die ständige Systemdiskussion führt in punkto Unterrichtsqualität nicht weiter. Gebt guten Schulen eine Chance, sich weiterzuentwickeln.

—

Susanne Rüschkamp (Satteldorf) - 25.01.2016 16:13 Uhr

Weil diese Schul form für viele Kinder genau das richtige ist!!!!

—

Nicht öffentlich (Gerabronn) - 25.01.2016 16:09 Uhr

Weil mein sohn in die gemeinschaftschule rot am see geht

—

Peter Himmelreicher (Satteldorf) - 25.01.2016 16:08 Uhr

Wel Diese Schulform Einfach Gut Ist !!!

—

Nicole Schildknecht (Ehningen) - 25.01.2016 15:28 Uhr

In Gemeinschaftsschulen wird wie nirgendwo sonst die Vielfalt gelebt. Außerdem haben auch schwächere Kinder die Chance, sich hin zu einem höheren Lernniveau zu entwickeln. Die Art und Weise des Unterrichts bietet die Möglichkeit, selbstorganisiert zu arbeiten und individuell gefördert zu werden.

Sarah Aubele (Waldstetten) - 25.01.2016 15:15 Uhr

Ich möchte das meine Tochter auch in Zukunft alle Möglichkeiten des jetzt bestehenden Schulsystems der Gemeinschaftsschulen offen stehen.

—

Simone Keck (Deizisau) - 25.01.2016 15:12 Uhr

GMS ist einfach super - jedes Kind lernt in seinem Tempo. Schade, dass es diese Schulart nicht schon früher gab

—

Sabine Kracht (Rottenburg) - 25.01.2016 14:57 Uhr

Teile die Meinung von MP Kretschmann.

—

Nicht öffentlich (Singen) - 25.01.2016 14:04 Uhr

Es ist wichtig den Stoff selbstständig und gemeinsam in Gruppenarbeit zu erarbeiten. Er bleibt dann besser im Gedächtnis. Kinder mit unterschiedlichen Niveaus arbeiten hervorragend zusammen. Sie profitieren voneinander. Das Gemeinsame ist sehr wichtig.

—

Eugen Lauser (Obersulm) - 25.01.2016 13:17 Uhr

Die Gemeinschaftsschule muss in der jetzigen Form erhalten bleiben. Nur so kann die Jugend einen richtigen Bildungsstand bekommen.

—

Martin Eberle (Deizisau) - 25.01.2016 12:14 Uhr

Es darf nicht sein, daß das Konzept der Gemeinschaftsschule unter einem politischen Machtkampf unter die Räder kommt.

—

Bettina Nowak (Bad Wimpfen) - 25.01.2016 10:31 Uhr

Ich habe einen Sohn am Gymnasium, einen Sohn in der Realschule und eine Tochter in der Gemeinschaftsschule. Obwohl die Tochter sicher ihre Stärke am wenigsten im schulischen Bereich hat, wird sie an der Schule am meisten gefördert. Bei meinen Söhnen in Gymnasium und Realschule habe ich eher den Eindruck, dass sie ausgebremst werden, ihr grundlegendes Interesse zerstört wird und sie als Personen untergehen. Die Gemeinschaftsschule sorgt dagegen für eine positive Haltung, die ungeheure Ressourcen eröffnet. Nach dem Motto, jede/r trägt bei was er/sie kann, wird gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet und nicht wie am Gymnasium dagegen. Lehrer/innen und Schüler/innen sind an der GMS ein Team, nicht wie an anderen Schulen Gegner oder gar Feinde.

—

Klaus Rüdiger Müller (Buchen) - 25.01.2016 10:09 Uhr

Es gibt sie noch, die Unterstützer der Gemeinschaftsschulen. Doch müssen wir uns dagegen wehren, dass die erst kürzlich erstellten "Gutachten" nicht als Grundaussage gewertet werden, wie sie vom CDU - Wolf angenommen wurden. Ich muss die Gutachten hier nicht kommentieren, doch sollten sie sich dagegenstellen, wenn es lapidar heißt: Die Lehrer an den neuen Schulen sind überfordert; oder; die neue Schulform bringt nichts Neues. Derjenige, der so etwas schreibt ist entweder ein sogenannter "Altphilologe", oder er hat sich mit der neuen Schulform nicht beschäftigt. Warum fragt man die Kinder nicht? Aus diesem Anlass will der SPD - OV Buchen eine Veranstaltung über dieses Thema abhalten. Wenn sie daran interessiert sein sollten, was wir im Februar vorhaben, dann schreiben sie es mir. Herzliche Grüße aus dem Odenwald Klaus Rüdiger Müller

—

Nicht öffentlich (Deizisau) - 25.01.2016 09:19 Uhr

Die Gemeinschaftsschule wird uns als Alternative zum Gymnasium angepriesen. Besonders für Kinder, die zwar gut sind, aber evtl. einfach noch zu jung um dem Druck auf einem Gymnasium standzuhalten. Alles immer vor dem Hintergrund, dass nach dem 10. Schuljahr der problemlose Wechsel möglich ist. Sollen diese Kinder nach Abschaffung der Gemeinschaftsschule zurück auf die dann wieder entstehenden Hauptschulen? Keine weiteren Experimente mehr an unserem Schulsystem. Kontinuität ist für den weiteren Weg unserer Kinder wichtig.

—

Andreas Baur (Konstanz) - 25.01.2016 08:24 Uhr

Pluralität für die Kinder, keine weitere Stigmatisierung. Auch wenn die Ergebnisse der Vergangenheit der CDU nicht unrecht geben, die Leistungsbilanz stimmt. Aber nicht für die Kinder.

—

Carola Schuler (Korntal-Münchingen) - 25.01.2016 08:19 Uhr

Unser Sohn besucht eine Gemeinschaftsschule. Nach seinen Aussagen bedeutet die Gemeinschaftsschule zwar etwas mehr Arbeit für die Lehrer aber eine super Chance für alle Schüler.

—

Melanie Denzer (Weinsberg) - 25.01.2016 06:30 Uhr

Weil unser Sohn in diese Schule geht und er sich wohl fühlt und wir auch ein gutes Gefühl dabei haben

—

Angela Bickel (Untergruppenbach) - 25.01.2016 02:28 Uhr

Mein Kind besucht die Gemeinschaftsschule in Untergruppenbach. Wir beurteilen seine Entwicklung als äußerst positiv. Die Möglichkeit , in einigen Fächern, mehr erreichen zu können, wird von Ihm durchaus genutzt und wird von ihm auch als motivierend empfunden. Die Lernatmosphäre wird von unserem Kind als angenehm beschrieben, nicht zuletzt wegen der engagierten Lehrer. Ich merke, dass der gelernte Stoff, auch nach längerer Zeit, noch beherrscht wird, was ich leider von meinem anderen Kind, welches das G8 besucht, nicht immer behaupten kann. Dort wird der Lernstoff von den Lehrern durchgezogen, ob ein Großteil der Klasse den Stoff verstanden hat, oder nicht.

—

Alberton Balas (Leutkirch) - 24.01.2016 23:27 Uhr

Ich finde gut wenn die kinder zusammen lernen. Die sprache soll kein problem sein!

—

Nicht öffentlich (Emlichheim) - 24.01.2016 21:10 Uhr

Für mich zählt die Meinung und die Erfahrung der Eltern, deren Kinder zu dieser Gemeinschaftsschule gehen mehr, als dass was Politiker durchdrücken wollen. Von meiner Schwester weiss ich, dass ihr Sohn dort gerne in die Schule geht. Deswegen unterstütze ich diese Petition.

—

Nicht öffentlich (Waghäusel) - 24.01.2016 20:48 Uhr

Ist cool. Die beste Schule.

—

Nicht öffentlich (Waghäusel) - 24.01.2016 20:47 Uhr

Sie einfach cool

—

Peter Rädler (Deizisau) - 24.01.2016 20:45 Uhr

Ausgewogener heterogener Unterricht für Kinder aller Leistungsniveaus. Geordnete Ganztageschule mit Betreuung und Mittagessen

—

Nicht öffentlich (Waghäusel) - 24.01.2016 20:45 Uhr

Neu ist nicht schlecht.

—

Nicht öffentlich (Waghäusel) - 24.01.2016 20:30 Uhr

Weil es besser ist zu lernen. Weil man z.B. in Deutsch auf dem M Niveau und in Englisch auf dem E Niveau arbeiten kann. Und man hat zwei Chancen - wenn ein Test nicht gut gelaufen ist. Dann mach ich ihn einfach noch mal. Oder wenn ich auf dem G Niveau eine gute Prozentzahl habe. Dann sagt die Lehrerin oder von mir aus ich sollte es auf dem M Niveau probieren. Es wäre voll blöd wenn die Gemeinschaftsschulen wieder aufgelöst würden.

—

Nicht öffentlich (Bodelshausen) - 24.01.2016 17:05 Uhr

Es muß endlich Konstanz und Sicherheit in unserem Schulsystem geben. Schule und Bildung darf nicht von der Couleur der Parteien abhängig sein.

Rainer Schmidt (Ammerbuch) - 24.01.2016 15:37 Uhr

Bei einem eventl. Regierungswechsel soll von der nachfolgenden Regierung nichts an diesem Schulsystem negativ verändert werden. Die GEMEINSCHAFTSSCHULE muss ihre Chance bekommen.

—

Nicht öffentlich (Schwäbisch Gmünd) - 24.01.2016 15:17 Uhr

Ich bin Lehrerin an einer GMS und sehe die Vorteile einer solchen Schulart.

—

Angela Saad (Konstanz) - 24.01.2016 11:23 Uhr

Für mich ist das die beste Schulform überhaupt! Es gibt für uns keine Alternative. Endlich ohne Stress und Notendruck zum Ziel kommen. Super engagierte Lehrer! Mein Kind geht zum ersten Mal wirklich gerne in die Schule! Vielen Dank dafür!

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 24.01.2016 10:09 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind eine tolle Sache. Anstatt nach der vierten Klasse gleich für einige Jahre in eine "Schublade" gesteckt zu werden können sich Schüler entwickeln und weiterentwickeln.

—

Christine Schrade (Tübingen) - 24.01.2016 08:23 Uhr

Weil ich für KONTINUITÄT für Schüler und Lehrer/INNEN bin. Wir müssen dem System Gemeinschaftsschule ZEIT geben sich zu entwickeln und nicht schon wieder das Ruder herumreißen. Zudem schätzen wir die Möglichkeit sehr, dass sich unser Kind in unterschiedlichen Fächern auf unterschiedlichen (Schul-)Niveaus bewegen kann, d.h. in einem Fach Realschulniveau und in einem anderen Gymnasialniveau und wir sehen eine Verbesserung des Niveaus von Schuljahr zu Schuljahr. So wird

aus einem "Realschulkind" mit der Zeit ein "Gymnasialkind", eben nach ihrem Tempo und ohne "Stempel" (gut-schlecht-Versager) am Ende der Klasse vier. Damit wird "Lernen im eigenen Tempo" tatsächlich ermöglicht. Wir sind überzeugt von dem System und absolut zufrieden mit der praktischen Umsetzung!!!!

—

Nicht öffentlich (Leonberg) - 24.01.2016 06:41 Uhr

Ich habe sehr gute Erfahrungen mit der GMS.

—

Stefan Dipper (Dettenhausen) - 23.01.2016 22:25 Uhr

Weil eine besonders wichtige Schlüsselqualifikation in der Gemeinschaftsschule besser als sonst entwickelt wird: die soziale Kompetenz!. Außerdem weil die Gemeinschaftsschule zu Unrecht schlecht gemacht wird von Leuten, die gar nicht betroffen sind.

—

Nicht öffentlich (Karlsruhe) - 23.01.2016 20:06 Uhr

elmar.sigrun@t-online.de

—

Cornelia Pfeffer-Ebert (Konstanz) - 23.01.2016 16:46 Uhr

Unser Kind geht gerne in die Schule. Es lernt selbständiges Arbeiten und hat nicht soviel Leistungsdruck. Aus diesem Grund kann es sich frei entfalten. Was will man mehr?

Laetitia Rietzler (Konstanz) - 23.01.2016 10:26 Uhr

Ich unterschreibe, weil ich nächstes Jahr auch auf die Gemeinschaftsschule gehen möchte. Und die Schule gut finde und weil da tolle Lehrer sind!

—

Nicht öffentlich (Öhringen) - 23.01.2016 09:30 Uhr

An den Gemeinschaftsschulen wird hervorragende Arbeit geleistet. Daher brauchen Schüler, Lehrer und Eltern Sicherheit.

—

Heike Silber (Stuttgart) - 22.01.2016 23:16 Uhr

Weil wir durch unsere Tochter positive Erfahrungen mit der Gemeinschaftsschule machen.

—

Corinna Darda (Gärtringen) - 22.01.2016 18:40 Uhr

Ich bin jetzt schon in der 7. Klasse einer Gemeinschaftsschule und es gefällt mir immer noch sehr gut auf der Schule. Die Lehrer nehmen sich viel Zeit für uns Schüler. In der 5. Klasse haben wir anfangs eine Kennenlernfahrt gemacht und danach wurde unsere Klassengemeinschaft mit unserem Schulsozialarbeiter weiter "gepflegt". Jetzt sind wir eine super Klasse (!!!) und das Lernen macht zusammen Spaß.

—

Nadine Krüger (Aalen) - 22.01.2016 15:48 Uhr

Die individuellen Stärken gefördert und gefordert werden.

—

Nicht öffentlich (Langenburg) - 22.01.2016 14:58 Uhr

Weil die Schule eine Chance für alle sein soll, und nicht in soziale Schichten aufteilen darf.

—

Kurt Jäger (Weinheim) - 22.01.2016 14:30 Uhr

Schule und Bildung sind sehr wichtig!

—

Clarissa zurke (Aalen) - 22.01.2016 14:30 Uhr

Weil Chancengleichheit wichtig ist!

—

Vincent Zurke (Aalen) - 22.01.2016 14:09 Uhr

Warum sollte man Gemeinschaftsschulen abschaffen ? Es gibt keinen Grund.

—

Pablo Zurke (Aalen) - 22.01.2016 14:05 Uhr

Ich bin Schüler an einer Gemeinschaftsschule und finde diese Schule super

—

Elke Burkhardt-Haas (Gechingen) - 22.01.2016 13:29 Uhr

Keine Angst vorm "bösen" Wolf!!

—

Peter Munk (Esslingen) - 22.01.2016 13:24 Uhr

Weil man sich vor der gesellschaftlichen Realität nicht verschließen kann. z.B. beide Eltern arbeiten . Das heißt keine Zeit für Schularbeiten u. Ernährung. Im

Umkehrschluss bedeutet es Stress für alle. Deswegen bin ich für die Gesamtschule !!! und für Chancengleichheit wird auch gesorgt.

—

Nicht öffentlich (Herrenberg) - 22.01.2016 11:21 Uhr

Ich hätte für meinen Sohn keine bessere Schulform vorstellen können. Er sollte laut Empfehlung auf die Realschule und dies wäre eine völlig überfüllte und sehr konservative Schule gewesen. Heute möchte mein Sohn Abitur machen und es war und ist seine eigene Entscheidung, da er nur auf einer Gemeinschaftsschule überhaupt während der Schulzeit eine Wahl hat. Die Gemeinschaftsschule bietet den Kindern individuelle Entwicklungschancen was meiner Meinung nach keine andere Schule so bieten kann.

—

Nicht öffentlich (Radolfzell) - 22.01.2016 11:01 Uhr

Gemeinsam mehr - wir brauchen mehr Unterstützung vom KM !!!

—

Wolter Oliver (Schwäbisch Gmünd) - 22.01.2016 09:16 Uhr

Eine wichtige und besondere positive Einrichtung, die erhalten bleiben sollte. Zudem für viele Kinder mit möglichen Einschränkungen aller Art , die einzige wirkliche Chance, sich zu verwirklichen, da unsere Reformen und Gesellschaft selektiert und menschenunwürdig miteinander umgeht.

—

Melanie Ostheimer (Pfedelbach) - 22.01.2016 08:30 Uhr

Der Lernweg ist das wichtige für unsere Kinder. Das WIE. Lernen soll Spaß machen und nicht nur mit Frontalunterricht abgedient werden. Gemeinschaftsschulen sind innovativ, berücksichtigen die Lerngeschwindigkeit der Kinder individuell und fördern soziale Kompetenz.

—
Matthias Fröhlich (Nagold) - 22.01.2016 07:59 Uhr

Die GMS unterstützt alle Schüler/innen am besten!

—
Claudia Reiner (Reutlingen) - 22.01.2016 06:51 Uhr

Gemeinschaftsschule kann nur Zukunft haben, wenn sie nicht als Übergangslösung einer Regierungsperiode wahrgenommen wird. Dann könnte auch die GMS erneut zur Auslaufschule werden. Absenken der Ressourcen bei Regierungswechsel zu befürchten.

—
Nicht öffentlich (Neuhausen) - 21.01.2016 21:18 Uhr

Weil es sich bei der GMS um eine sehr leistungsstarke Schule handelt. Ist es nicht bizarr, dass man eine Schulart die es ja erst seit kurzem gibt, noch nicht einmal die Zeit geben möchte sich zu beweisen? Hat man so viel Angst vor dieser Schulart? Der Realschule, mit der man die GMS oft misst, hat man fast 4 Dekaden eingeräumt.

—
Heinz Azone (Offenburg) - 21.01.2016 20:19 Uhr

Ich sehe in der Gesamtschule den besten Weg für eine breite Schülerschaft möglichst optimal und ohne Frage der Möglichkeiten des Elternhauses nach den individuellen Fähigkeiten gefördert zu werden

—
Merkert Ulrike (Ahorn) - 21.01.2016 20:10 Uhr

Sehr gute Konzeption, genau das brauchen unsere Kinder.

—
Hildegard Schweizer (Tübingen) - 21.01.2016 19:34 Uhr

Jedes Kind soll die gleiche Chance auf Bildung haben.

—
Hanne Ehlert (Obersulm) - 21.01.2016 19:01 Uhr

Unsere Gesellschaft, jede Gesellschaft, braucht das Miteinander von Stärkeren und Schwächeren. Wobei am Ende die Erfahrung steht, dass beide Seiten für das Leben einen Gewinn davontragen. Gemeinsames Lernen in den ersten Schuljahren schafft dafür wichtige Grunderfahrungen. - Dass später unterschiedliche Wege eingeschlagen werden je nach Leistungsvermögen, ist damit ja überhaupt nicht ausgeschlossen.

—
Klaus Diesch (Tübingen) - 21.01.2016 17:42 Uhr

Damit diese Schulform weitergeführt und ausgebaut wird, an der meine Tochter teilnimmt.

—
Nicht öffentlich (Tübingen) - 21.01.2016 17:23 Uhr

Unsere Kinder profitieren von der Gemeinschaftsschule und halten das Konzept für richtig

—
Nicht öffentlich (Tübingen) - 21.01.2016 17:04 Uhr

Lehrer an einer gemeinschaftsschule

Regina Erben (Stuttgart) - 21.01.2016 16:29 Uhr

Lernen ist ja eigentlich was Schönes! Die Gemeinschaftsschule bietet allen Kindern individuelle Förderung, ermöglicht alle Bildungsabschlüsse und sorgt bei Kindern, Eltern und Lehrern für mehr Zufriedenheit. Die Einführung dieser Schulart war lange überfällig!

—

Nicht öffentlich (Lampertheim) - 21.01.2016 16:26 Uhr

Lutzi

—

Claudia Sonnek (Rot am See) - 21.01.2016 15:39 Uhr

Meine beiden Söhne gehen beide in die Gemeinschaftsschule in Rot am See und es ist so toll zu sehen, wie sie sich dort entwickeln! Die Lehrer machen dort einen unglaublichen Job mit einem riesen Aufwand, um die Kinder individuell zu fördern! Genau das, was seit Jahrzehnten überfällig war-siehe doch in Ländern wie z.b. Skandinavien. Es wäre sehr einfältig, nach so einem Fortschritt gleich wieder einen Rückschritt zu machen! Riesen Lob an diese Schulform, insbesondere für uns an den Rektor und seine Lehreremannschaft in Rot am See! !!!

—

Nicht öffentlich (Singen) - 21.01.2016 15:14 Uhr

Weil die GMS den nicht realschul- oder gymnasial empfohlenen Schülern eine besser auf den Einzelnen abgestimmte Bildung vermittelt. - Wenn das Kollegium mitzieht!

Nicht öffentlich (Offenburg) - 21.01.2016 14:56 Uhr

Meike Schwaab

—

Antonella Volpicella (Tübingen) - 21.01.2016 14:37 Uhr

Weil ich die Entscheidungsfreiheit für die Bildung meiner Kinder verteidigen möchte

—

Matthias Neuffer (Wolfegg) - 21.01.2016 13:29 Uhr

unsere Kinder besuchen die Gemeinschaftsschule Bergatreute und wir sind von diesem

—

Nicht öffentlich (Offenburg) - 21.01.2016 12:16 Uhr

Weil wir auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen reagieren müssen. Ich trete gleichzeitig dafür ein, dass das allgemeinbildene Gymnasium erhalten bleiben soll. Die Eltern sollen wählen können.

—

Paul Emck (Ammerbuch) - 21.01.2016 12:11 Uhr

Es soll mehr für Bildung insgesamt getan werden anstelle von Zugeständnissen wieder einziehen.

—

Nicht öffentlich (Gerbrunn) - 21.01.2016 12:00 Uhr

Die Schule sollte sich wandeln und das Wohl der Schüler und Schülerinnen in den Vordergrund stellen. Wenn Schule keine Freude mehr macht und zur Qual und Kopfschmerzen führt, was dann? Deswegen beteilige ich mich.

—

Nicht öffentlich (Stuttgart) - 21.01.2016 11:57 Uhr

Ich war selbst Lehrerin und will diese Schulart unterstützen weil sie verschiedenartige Kinder zusammenführt.

—

Elisa Deidda (Tübingen) - 21.01.2016 11:38 Uhr

Ich gehe gern in die Gemeinschaftsschule.

—

Sandra Kluge (Tübingen) - 21.01.2016 11:33 Uhr

Weil ich vom Konzept der Gemeinschaftsschule überzeugt bin und tagtäglich sehe, wie meine beiden Töchter davon profitieren. Meine ältere Tochter besuchte zuvor eine Grundschule, an der Mobbing tatsächlich ein Thema war und fühlt sich an der Gemeinschaftsschule sehr wohl.

—

Nicht öffentlich (Schopfheim) - 21.01.2016 10:07 Uhr

Gemeinschaftsschule ja, Ganztageschule verpflichtend nein.

—

Irmgard Walderich (Tübingen) - 21.01.2016 08:40 Uhr

Die französische Schule mit ihren engagierten Lehrern ist ein großes Geschenk für meinen Sohn und alle anderen Schüler, die sie besuchen. Dort wird mit viel Idealismus jeden Tag aus Neue für die Kinder und mit ihnen gearbeitet. Es wäre eine Katastrophe, wenn eine solche großartige pädagogische Einrichtung ideologischen Grabenkämpfen geopfert werden würde. Wahlkampf darf nicht auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen werden.

—

Nicht öffentlich (Laudenbach) - 21.01.2016 08:07 Uhr

Dass auch Inklusionskinder eine Chance haben am normalen Leben teilzunehmen

—

Cordula Vetter (Oberkirch) - 21.01.2016 07:43 Uhr

Für die Gemeinschaftsschule einzustehen und dafür zu kämpfen ist extrem wichtig, da mein Kind nun endlich gerne zu Schule geht und ohne Frust lernt.

—

Hans-Dieter Straup (Eichstetten) - 21.01.2016 04:43 Uhr

..., weil es mehr Bildungsgerechtigkeit braucht.

—

Friedlinde Berger (Ammerbuch) - 20.01.2016 23:47 Uhr

Ich finde Kontinuität im Bildungswesen wichtig

—

Thomas Gruner (Stuttgart) - 20.01.2016 22:13 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die Chance, endlich einmal etwas grundlegend anders zu machen. Sie bedarf aller Unterstützung. Kritik an der Umsetzung ist berechtigt. Es fehlt vor allem dauerhaft an Ausstattung und für diese Schulformen geeigneten Räumen. Die Landesregierung muss Gemeinschaftsschule auch ermöglichen!

—

Carmen Bernhar (Offenburg) - 20.01.2016 22:00 Uhr

Ich bin von einem längeren gemeinsam Lernen überzeugt. Kein Sitzenbleiben - keine Trennung in bessere und schlechtere Schüler.

—
Elisabeth Herre (Tübingen) - 20.01.2016 21:17 Uhr

Neben dem Gymnasium sollte sich alternativ die Gemeinschaftsschule fest etablieren. Für viele Schüler ist sie der bessere Weg zum Abitur.

—
Dr. Günther Darda (Gärtringen) - 20.01.2016 20:23 Uhr

Nach anfänglichem Zögern bin ich zwischenzeitlich von der Schulform vollkommen überzeugt. Ich habe eine sehr "schulstress"-entspannte Tochter, die allzugerne selbst unterschreiben würde. Daher folgender Vorschlag: bieten Sie doch bitte auf der Plattform die Möglichkeit einer eigenen Unterschriftenliste mit Kommentar für minderjährige Schüler/innen an. Es würde so manchem (Landes-)Politiker gut zu Gesicht stehen, sich dies zu Gemüte zu führen. Vielen Dank.

—
Ingrid Darda (Gärtringen) - 20.01.2016 20:12 Uhr

Weil meine Tochter in der für sie besten Schule, der Gemeinschaftsschule Ehningen ist! Die Klassengemeinschaft wird ab der 5. Klasse gefördert, die Kinder werden mehr als im Gymnasium zum eigenständigen Lernen angeleitet.

—
Nicht öffentlich (Aldingen) - 20.01.2016 19:55 Uhr

Wir haben so sehr für die Gemeinschaftsschule gekämpft und wir Eltern sind nachhaltig von der Idee und dem Konzept überzeugt. Unserer Meinung nach gibt es viele Punkte die für die Gemeinschaftsschule sprechen und die positiven Aspekte überwiegen bei Weitem. Diese Schulform sollte im Interesse unserer Kinder weitergeführt und ausgebaut werden.

Sylvia Dorn (Durbach) - 20.01.2016 19:27 Uhr

Das pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule holt jedes Kind da ab, wo es in seiner Entwicklung steht und leitet es an, selbstverantwortlich zu lernen, ein aktives Innenleben im Denken, Fühlen und Wollen auszubilden. Diese innere Selbstständigkeit wird in der Zukunft immer wichtiger werden. Auch wenn diese Pädagogik einen intensiveren und persönlicheren Einsatz der Lehrer erfordert, er sollte es unserer Gesellschaft wert sein. Nirgendwo ist Geld besser investiert, als in die gemeinschaftliche und zugleich individuelle Bildung der Kinder.

—

Christine Rüttermann (Offenburg) - 20.01.2016 18:57 Uhr

Hier hätte die Inklusion große Chancen . Herausforderungen in der Bildungspolitik ! Zukunftsorientiert für alle Schüler/innen. Gemeinsames lernen! Es könnten unterschiedliche Berufsgruppen im Team arbeiten. z.B. Sonderschullehrer , Fachlehrer usw. Alles ist ausbaufähig .

—

Nicht öffentlich (Kreuzwertheim) - 20.01.2016 18:42 Uhr

Wir wollen eine sichere Zukunft für unsere Kinder und ihre Schulen.

—

Thomas Mengel (Staufen) - 20.01.2016 18:21 Uhr

GSS soll als gleichwertige zweite Säule im Schulsystem ausgebaut werden.

—

Nicht öffentlich (Bötzingen) - 20.01.2016 17:33 Uhr

Fundneider

—

Achim Gromann (Waldstetten) - 20.01.2016 17:22 Uhr

Liebe Eltern, die einzige Möglichkeit zum Erhalt der GMS: Grün wählen! Dies ist allemal sicherer und erfolgversprechender als die Petition.

—

Sigrun Preissing (Tübingen) - 20.01.2016 16:44 Uhr

Die Gemeinschaftsschule hat die Schullandschaft hier in BaWü schlagartig verbessert. Endlich können unsere Kinder miteinander lernen. Der Konkurrenzgedanke und Leistungsdruck ist spürbar geringer und gleichzeitig haben unsere Kinder so viel Lust am Lernen, dass ich mir selbst wünschen würde, in diese Schule gehen zu können! Natürlich ist nicht jeder Tag golden, aber was bleibt ist ein solidarisches Miteinander, Selbstbewusstsein und eine Neugier auf mehr Wissen.

—

Edith Liebhäuser (Geislingen) - 20.01.2016 16:43 Uhr

Weil diese Schulart endlich das Kind bzw. den Jugendlichen im Blick hat, mit all seinen Stärken und Talenten. Noch nie haben sich Schüler und Schülerinnen so angenommen und gestärkt gefühlt.... Auch die Lehrkräfte, die hier unterrichten, sind entspannter und zufriedener. Der Weg ist der richtige. Jetzt brauchen wir die Zeit und die Ressourcen um diesen weiter zu gehen.

—

Nicht öffentlich (Schopfheim) - 20.01.2016 16:43 Uhr

Als Lehrer und Mitinitiator an einer Gemeinschaftsschule stehe hinter diesem Konzept.

Martha Kudala (Neuenstein) - 20.01.2016 16:38 Uhr

Weil ich selbst an einer GMS unterrichte und ich sehe, wie erfolgreich die Arbeit und das Lernen an der GMS ist!

—

Nicht öffentlich (Nürtingen) - 20.01.2016 15:10 Uhr

Die GMS macht deutlich, wie gute Schule wirklich funktionieren kann. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler beim Lernen, entlastet die Eltern und ermöglicht den Schulen eine offene und zukunftsorientierte Entwicklung.

—

Philipp Thomas (Tübingen) - 20.01.2016 14:36 Uhr

Unser Sohn ist glücklicher und erfolgreicher Schüler einer GMS - wir sorgen uns um die gute Weiterentwicklung dieser Schule nach der Landtagswahl.

—

Sonja Weimar (Tübingen) - 20.01.2016 14:07 Uhr

weil meine Kinder an der Gemeinschaftsschule GSS in Tübingen unterrichtet werden und weil wir als Familie gute Erfahrungen gemacht haben und sehr zufrieden sind

—

Nicht öffentlich (Öhringen) - 20.01.2016 12:18 Uhr

Da ich die Schule besuche und auch weiterhin ein Schüler dieser Schulart bleiben möchte. Es ist das LERNEN DER ZUKUNFT

—

Isabelle Schaum (Öhringen) - 20.01.2016 12:09 Uhr

Da mir die Erhaltung der Gemeinschaftschule mit ihrer Vielfalt sehr wichtig ist und ich viele zufriedene Schüler und Lehrer sehe. Das gemeinsame Lernen auf verschiedenen Niveaus finde ich sehr gut

—

Dr. Reinhard Lies (Müllheim) - 20.01.2016 12:06 Uhr

wir leben in der Gegenwart, hier & heute

—

Konrad Scheit (Rottenburg) - 20.01.2016 11:52 Uhr

Selbst Konrektor an einer GMS und bin überzeugt davon, dass diese Schulart langfristig alle anderen Schularten ersetzt, weil der Focus auf dem einzelnen Schüler liegt.

—

Sabine Diether (Reichenau) - 20.01.2016 11:39 Uhr

Meine Tochter besucht die Gemeinschaftsschule seit Gründung in Konstanz. Die Lernenden haben eine wunderbare Gemeinschaft, jeder wird integriert egal welcher Herkunft. Alle Kinder haben zu Beginn an gleiche Chancen. Meine Tochter besucht sehr gerne die Schule. Auch das Lernpensum und die Qualität des Gelernten ist m. E. erfüllt.

—

Andrea Eisenhardt (Schorndorf) - 20.01.2016 11:26 Uhr

Bitte nicht wieder gerade Begonnenes abbrechen! In der Schulentwicklung braucht es Zeit, dass Methoden ausreifen und bewähren können. Es braucht auch Sicherheit nicht nur für die Pädagoginnen und die Pädagogen, deren Arbeitsplatz es betrifft, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern.

—

Nicht öffentlich (Herrenberg) - 20.01.2016 09:09 Uhr

Ich möchte das vielfältige Schulsystem in Baden-Württemberg aufrecht erhalten und stärken.

—

Nicht öffentlich (Herrenberg) - 20.01.2016 08:48 Uhr

Mir erscheint das Vorgehen, Schulkinder nicht schon nach der 4. Klasse "zu sortieren", für manche Kinder einfach sinnvoller. Auch die Idee des Begleitens der Kinder auf dem Bildungsweg durch die Lehrer an den Gesamtschulen gefällt mir gut. Die Kinder müssen an jeder Schule ihren Teil persönlich wie leistungsseitig beitragen, die Gesamtschule kann da für einen bestimmten Lerntyp bestimmt hilfreich(er) sein als an anderen Schulen.

—

Reiner Zimmermann (Breisach am Rhein) - 20.01.2016 08:46 Uhr

...weil unsere Kinder eine bessere Schule verdient haben!

—

Nicht öffentlich (Ahorn) - 20.01.2016 08:30 Uhr

Mein Sohn geht auf eine Gemeinschaftsschule und ich stehe voll hinter diesem Schulkonzept. Für ihn ist Kontinuität sehr wichtig, von Klasse 1 - 10 wäre das hier gegeben. Ich möchte ihn nicht auf eine Regelschule schicken.

—

Petra Ehrmann (Rheinstetten) - 19.01.2016 22:20 Uhr

Veränderung in der Schullandschaft ist wichtig! Die Gemeinschaftsschule ist die optimale Schulform für unser Kind. Die Gemeinschaftsschule ist zukunftsorientiert und erleichtert durch die selbständige Arbeitsweise einen Einstieg in das spätere Berufsleben. Das Elternhaus ist durch die Auslagerung der Hausaufgaben entlastet

und unser Kind nimmt von den Lehrern viel mehr an und lernt sinnvoller und selbständiger als bisher! Tolle Schule, sehr gute Lehrer - die auch selbst für diese Schulform leben und daher sehr überzeugend sind !

—

Nicht öffentlich (Ahorn) - 19.01.2016 22:15 Uhr

Gute Entwicklung einzelner GMS. Vielfältiges Bildungsangebot. Weiterentwicklung der Haupt-und Werkrealschulen durch GMS.

—

Dr.med.Thomas Klein (Dettenhausen) - 19.01.2016 21:33 Uhr

Im Rahmen des ERKO-Projektes kann unser Sohn an einer Art "Testlauf" der Gemeinschaftsschule alternativ zum G8 seit 6 Jahren testen und wir sind von dem Konzept sehr überzeugt. Es war für ihn der ideale Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule und hat seine Entwicklung zum selbstständigen Lernen und Persönlichkeit sehr gefördert. So ist es aus unserer Sicht sehr wichtig, daß diese Schulform ausgebaut wird und unterstützen die Petition vor allen im Sinne der künftigen Schülergenerationen

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 19.01.2016 19:54 Uhr

Ich bin 8 Jahre und gehe gerne in die Gemeinschaftsschule. Weil wir dort Ziegen und eine Obstwiese haben, und weil wir dort viele Feste feiern und weil wir am Geburtstag Cocktails, Pralinen, Milchshake oder ein Spiel machen, und dann noch eine Komplimenterunde bekommen. Auch sehr gut finde ich das die 2er und 3er die Paten von den Einserkindern sind, also sind die Einserkinder die Patenkinder. Und ich bin sehr sehr froh das wir keine Hausaufgaben haben und das ich in der Französischen Schule bin. VON MERLE :-)

—

Elmar Haas (Ahorn) - 19.01.2016 18:39 Uhr

Da die Gemeinschaftsschulen eine sehr gute Arbeit leisten und die Lehrerschaft sehr engagiert ist.

—

Nick Müller (Eriskirch) - 19.01.2016 18:24 Uhr

Weil Schule auch Spaß machen kann. So viel Vielfalt in den Klassen ist toll. Es ist Zeit für neue Arten zu lernen. Frontalunterricht ist nicht mehr zeitgemäß. Hier zählen noch die individuellen Stärken die jedes Kind hat!

—

Nicht öffentlich (Koblenz) - 19.01.2016 18:20 Uhr

Dagegen

—

Inja Metzger (Künzelsau) - 19.01.2016 16:50 Uhr

Weil ich es wichtig finde die Kinder dort abzuholen wo sie stehen, und nicht für diesen einheitlichen Frontalunterricht bin!

—

Martin Süßer (Ehningen) - 19.01.2016 16:47 Uhr

Ich fände es verheerend, wenn so kurz nach Einführung der Gemeinschaftsschule schon wieder eine grundsätzliche Änderung käme. Die Schulform muss die Chance bekommen, sich zu stabilisieren und weiterzuentwickeln.

—

Claudia Baldenhofer (Bötzingen) - 19.01.2016 16:01 Uhr

Weil die GMS die gleichberechtigte Schulform ist!

—
Anna -Maria Wiechert (Neuenstein) - 19.01.2016 14:31 Uhr

Weil meine Arbeit bei der entstehenden Vielfalt noch mehr Spaß macht.

—
Nicht öffentlich (Lauffen) - 19.01.2016 12:33 Uhr

Für meine Nichte ist diese Schulart die beste Wahl! Sie soll weiterhin mit vielen anderen glücklichen Kindern in die Schule gehen!

—
Yvonne Salomon-Pröhl (Nagold) - 19.01.2016 12:24 Uhr

Mein Sohn ist noch nie so gern in die Schule gegangen, wie seit August, seitdem er die GMS Jettingen besucht. Die Form der Unterrichtsgestaltung mit Modulen, das Miteinander, das Sozialkompetenzteam das immer für die Schüler ansprechbar ist und Teamnachmittage organisiert, kurzum - die ganze Art dieser Schulform hat sich meinen Sohn und auch für uns Eltern als hervorragend herausgestellt. Mein Sohn wäre todunglücklich, wenn diese Schule in der Form nicht weiterbestehen würde.

—
Nicht öffentlich (Kupferzell) - 19.01.2016 12:18 Uhr

Ich unterrichte an der Gemeinschaftsschule und erlebe eine gute und intensive Lernatmosphäre mit motivierten Schülerinnen und Schülern aus allen Schularten. Die, die sonst an der Hauptschule verloren gingen sind jetzt zum großen teil motiviert dabei.

—
Nicht öffentlich (Waghäusel) - 19.01.2016 11:43 Uhr

Weil unsere Tochter auf einer gms ist und wir sehr zufrieden und glücklich mit dieser Schulform. Hier steht der Mensch und die Förderung des Schülers im Vordergrund!

—

Finn Bayer (Weinsberg) - 19.01.2016 11:22 Uhr

Ich bin Schüler einer Gemeinschaftsschule und gehe sehr gerne dort zur Schule.

—

Nicht öffentlich (Bad Friedrichshall) - 19.01.2016 10:09 Uhr

Weil

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 19.01.2016 09:25 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist der richtige Schritt in Richtung eines modernen, dem/der einzelnen SchülerIn gerecht werdenden Schulsystems für den ländlichen Raum in Baden-Württemberg: Förderung der individuellen Entwicklung in einer Ganztageschule.

—

Susanne Wilhelm (Kernen i.R.) - 19.01.2016 08:45 Uhr

Meine Tochter besucht seit Sommer 2013 die Gemeinschaftsschule in Schwaikheim. Auch wenn es an manchen Stellen klemmt (keine Kapazitäten für Lerncoaches) sind wir und unsere Tochter sehr zufrieden. In der Schule herrscht eine gänzliche andere Lern- und Lehr- Atmosphäre wie an uns bekannten, anderen weiterführenden Schulen. Ich als Mutter spüre, dass in der Schule tatsächlich das Kind im Vordergrund steht und nicht der vereinheitlichte Leistungsanspruch. Das Lernklima und die Methoden kommen unserer Tochter sehr entgegen. Sie profitiert sowohl vom Lernklima als auch den Methoden und hat die letzten 2 1/2 Jahre eine tolle Entwicklung machen können.

—
Nicht öffentlich (Gundelfingen) - 19.01.2016 07:36 Uhr

Bin Schüler an der GMS und die ist super!

—
Markus Werz (Schwäbisch Gmünd) - 19.01.2016 00:29 Uhr

Unsere Tochter besucht die GMS - wir finden das Konzept gut und erhaltenswert

—
Anni Elina Kiviniemi (Kuopio) - 19.01.2016 00:17 Uhr

My best friend's little sister goes to that school and I don't want her to experience the inconveniences of that.

—
Natascha Eder (69469Weinheim) - 18.01.2016 23:56 Uhr

Kinder sind die Zukunft dieses Landes

—
Marina Eder (Weinheim) - 18.01.2016 23:46 Uhr

Ich habe ein behindertes Kind

—
Nicht öffentlich (Friedrichshafen) - 18.01.2016 21:35 Uhr

Dient als Unterstützung... Finde ich gut!

—
Nicht öffentlich (Schwäbisch Gmünd) - 18.01.2016 20:31 Uhr

Weil meine Tochter ohne die Gemeinschaftsschule "eine Lücke im Schulsystem" darstellt. (Aussage vom Schulamt!!!)

—

Nicht öffentlich (Sandhausen) - 18.01.2016 20:17 Uhr

Mein Sohn geht auf eine Gemeinschaftsschule.

—

Nicht öffentlich (Salem) - 18.01.2016 19:26 Uhr

Mein Sohn geht auf eine Gemeinschaftsschule, und wir sind sehr zufrieden mit dem Konzept aber vor allem mit den hochmotivierten Lehrern!

—

Thomas Bauer (Möhrendorf) - 18.01.2016 19:18 Uhr

Als Schulleiter erfahre ich gerade bis zum anstehenden Übertritt wieder die Belastungen unserer Frühauslese in den 4. Klassen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Ich bin auch der festen Überzeugung, dass diese ebenso alle inklusiven Bemühungen der GS (wir haben das Profil Inklusion in der GS) konterkariert.

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 18.01.2016 19:18 Uhr

Weil sich mein Kind darin wohl fühlt und dies genau dafür die richtige Schulform darstellt.

—

Simon Ochsenius (Malmö) - 18.01.2016 19:12 Uhr

Because I think it's important that this school stays open.

—

Nicht öffentlich (Jettingen) - 18.01.2016 18:29 Uhr

Unsere Tochter besucht die GMS, die wir als attraktive Alternative zur ansonsten knallharten Richtungswahl Ende der vierten Klasse gesehen haben. Es würde uns hart treffen, wenn damit ihre Chance auf das Abitur per se kaputt wäre.

Nicht öffentlich (Pfedelbach) - 18.01.2016 18:18 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule die Zukunft der Kinder ist.

1—

Andrea Erne-Wacker (Allensbach) - 18.01.2016 17:54 Uhr

Es ist eine Schulart die ganz sicher vielen Schülern hilft ihren Weg zum richtigen Zeitpunkt zu finden

—

Nicht öffentlich (Uhingen) - 18.01.2016 14:28 Uhr

Guten Tag es geht um meinen Kinder ich möchte in Deutschland sein Ziel erreicht und in Deutschland leben kann wie ein Mensch in Friede voll Höflich und anständig sein das verlange ich auch von jeden ich bedanke mich vielmals mit freundlichen Grüßen

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 18.01.2016 13:43 Uhr

Um den Kindern eine planbare Schulzeit zu gewährleisten.

—

Claudia Andrea (Konstanz) - 18.01.2016 13:01 Uhr

Vielfalt, G9

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 18.01.2016 12:43 Uhr

Meine Tochter ist seit 2 Jahren auf einer Gemeinschaftsschule und sehr zufrieden.

—

Nicht öffentlich (Niedernhall) - 18.01.2016 12:41 Uhr

Die Gemeinschaftsschule kommt den Kindern entgegen, sie holt sie ab und fördert sie individuell, und das war längst überfällig in unserer Schullandschaft!

—

Klaus Würtemberger (74632) - 18.01.2016 12:31 Uhr

die Schulform soll bleiben im Interesse meiner Enkelin

—

Ruth Fischer (Schwaikheim) - 18.01.2016 11:26 Uhr

Zum wohne meines Kindes die Klassen sind kleiner der Lehrer kann sich besser um einzelne Kinder kümmern und die Kinder werden besser unterstützt und gefördert

—

Johannes Müske (Konstanz) - 18.01.2016 09:17 Uhr

Eine Reform, der sich freiwillig viele Schulen im ländlichen Raum anschliessen und die zudem die Wahlfreiheit stärkt, geht sicher in die richtige Richtung!

—

Nicht öffentlich (Stuttgart) - 18.01.2016 08:09 Uhr

Mein Kind besucht eine Gemeinschaftsschule. Aufgrund des individuellen Lernens, ist das für uns die perfekte Schulform.

—
Nicht öffentlich (Pfinztal) - 18.01.2016 07:32 Uhr

Als Vater eines Sohnes, der nun seit über 2 Jahren eine Gemeinschaftsschule besucht, kann ich nur sagen: Dieses Schulsystem ist gut und zeitgemäß !!! Es fördert das Selbstbewusstsein der Kinder und noch nie haben Eltern so viele Informationen über den Leistungsstand ihrer Kinder bekommen !!! Das Contra in Bezug auf die "Ganztagsbetreuung" der Schüler verstehe ich ehrlich gesagt nicht, da immer mehr Familien in der Situation sind daß beide Elternteile arbeiten müssen, bzw. es immer mehr Alleinerziehende gibt !!! Mir ist es lieber mein Kind ist in der Schule betreut und nicht sich selbst überlassen !!! Daß Hausaufgaben in der Schule gemacht werden nimmt meines Erachtens sehr viel Stress aus der Familie, so daß die wenige, verbleibende Zeit für schöne Sachen genutzt werden kann !!!

—
Markus Wohlfeld (Konstanz) - 17.01.2016 23:41 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist das beste derzeit verfügbare Schulkonzept und in der Umsetzung der Gebhardschule uneingeschränkt zu empfehlen! Danke an Frau Großkreutz und ihr Team!

—
Saskia Kumpf (Vaihingen) - 17.01.2016 22:10 Uhr

Meine persönlichen positiven Erfahrungen als Schülerin an einer hessischen Gesamtschule haben mein Studium und meine Arbeit als Lehrerin in Baden-Württemberg beeinflusst und geprägt. Ich bin ich für längeres gemeinsames und zugleich individualisiertes Lernen, das auf Kompetenzorientierung setzt und das Kind im Ganzen wahrnimmt und fördert! Ich betrachte die Vielfalt in meinem Klassenzimmer als Chance, die unterschiedlichste Lernprozesse bereichert und anstößt. Deshalb bin ich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg.

Nicht öffentlich (Balingen) - 17.01.2016 20:35 Uhr

Weil die Kinder in unterschiedlichen Fächern unterschiedlich stark sind und in der Gemeinschaftsschule den Level selber wählen können.

—

Heike Weisse (Herrenberg) - 17.01.2016 19:51 Uhr

Weil es um die Zukunft unserer Kinder geht

—

Dr. med. Peter Görgler (Stuttgart) - 17.01.2016 19:10 Uhr

"Die Zeiten ändern sich, wir ändern uns mit ihnen", sagten schon die alten Römer. Vielfalt ist- wie in der Medizin- auch in der Schulbildung zukunfts wichtig: Erfolge ausbauen, nicht zurückschrauben ! In Ba-Wü.und anderswo.

—

Erika Landthal (Konstanz) - 17.01.2016 19:05 Uhr

Ich habe unterschrieben weil ich der Meinung bin das jede Familie für sein Kind die beste Schulformen selbst entscheiden sollte! Diese Art von Unterrichtsformen gibt es schon sehr vielen Jahren, nur unter einem anderen Namen und diese hat sich beehrt!!!!

—

Thomas Lutz (Ehningen) - 17.01.2016 18:55 Uhr

Vielfalt muss bleiben! Nicht zuletzt um Druck auf das eingestaubte 3-gleisige Schulsystem auszuüben. Schlimm wie an den anderen Schulen teilweise Unterricht noch wie zu meiner Schulzeit gemacht wird. An unserer Gemeinschaftsschule haben wir topp motivierte Lehrer und unser Kind ist dort bestens gefördert.

—

Nicht öffentlich (Esslingen) - 17.01.2016 15:08 Uhr

Für meine Kinder ist das genau die richtige Schule, weil sie auf ihr Tempo und ihre Fähigkeiten eingeht. Sie sind motivierter als früher. Seitdem ist unser Familienleben wesentlich entspannter.

—

Thomas Rogowski (Zürich) - 17.01.2016 14:30 Uhr

Als Vater einer Gemeinschaftsschülerin und selber Lehrer schätze ich das hohe Engagement von Lehrpersonen und Schülern und ihre Identifikation mit der GS. Die Schüler sind sich gewohnt, völlig selbstgesteuert und selbständig zu arbeiten und Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.

—

Martina Klee (Heilbronn) - 17.01.2016 14:03 Uhr

Ich arbeite an einer Gemeinschaftsschule und habe selbst erfahren, wie gut und wichtig ein solches Schulmodell ist. Es hat sich nach meiner Erfahrung bewährt!

—

Corinna Horn (Stuttgart) - 17.01.2016 12:50 Uhr

Damit diese erfolgreich gestartete Schulform weiterhin bestehen bleiben kann und gefördert wird. Alte Zöpfe müssen endlich neu gestrickt werden. Ein Kind, das Gymnasialniveau hat, kann problemlos das Abitur machen, da es eine Kooperation mit einem nicht selten naheliegenden Gymnasium gibt.

—

Sven Mattern (Lörrach) - 17.01.2016 12:19 Uhr

Weil es um die Zukunft unserer Kinder geht

—

Cordelia Honigberger (Reutlingen) - 17.01.2016 11:29 Uhr

Ich arbeite seit etlichen Jahren als freie Theaterpädagogin an einer Schule, deren Wandlung von Hauptschule über Werkrealschule und zuletzt eben zur Gemeinschaftsschule ich unmittelbar mit verfolgen konnte. Ich erlebe in den Theater-AGs der letzten beiden Jahre, seit die Schule Gemeinschaftsschule ist, dass das Spektrum an Fähigkeiten, Interessen, Begabungen gewachsen ist und dass von dieser Tatsache alle in der Gruppe profitieren. Ich finde es katastrophal, dass das Schulsystem ein Spielball der diversen Landespolitiker ist und fände es wichtig, das Bildungssystem zugunsten von Kontinuität, Qualität und Verlässlichkeit vor politischen Machtspielen zu schützen.

—

Doris Simon (Lehrensteinsfeld) - 17.01.2016 10:59 Uhr

Vielen Dank für Ihr großartiges Engagement, das ich voll und ganz unterstütze!

—

Daniela Mädler (Berglen) - 17.01.2016 07:56 Uhr

Ich habe als Mutter sehr lange dafür gekämpft dass meine Tochter diese Schule besucht. Es wäre fatal wenn diese System kaputt geht. Ich sehe wie gut es Ihr geht und was Sie für positive Fortschritte macht! Desweiteren ist mir bereits bekannt dass es in anderen Bundesländer keine GMS mehr gibt Bsp. Sachsen. Man merkt bereits da was fehlt... Desweiteren wird momentan soviel Geld für unsere Flüchtlingspolitik oder Auslandspolitik ausgegeben. Dann stellt sich die Fragen wieso nicht für die Systeme im eigenen Land! Und unsere Zukunft unsere Kinder!

—

Iris Schulz (Ilfeld) - 16.01.2016 23:35 Uhr

Konstanz der Bildungseinrichtungen für unsere Kinder

—

Ruben Neureuther (Eggingen) - 16.01.2016 22:19 Uhr

Die GMS ist meiner Meinung nach die Schule der Zukunft. Diese noch im Aufbau befindliche Schulart, berücksichtigt sowohl die neuesten Kenntnisse was das Lernen anbelangt, zudem werden die Ergebnisse der umfangreichen Hattie Studie in hohem Maße berücksichtigt. Die GMS wirkt dem Schubladendenken entgegen, hier kann man seine Stärken ausleben und gleichzeitig werden Schwächen entsprechend berücksichtigt. Heterogenität wird als Chance und nicht als Hindernis angesehen. Ich habe mich ganz bewusst dafür entschieden an einer GMS zu unterrichten, da mich das Konzept zunächst neugierig machte und letztlich auch gänzlich überzeugte. Ebenso freue ich mich über das entstandene Materialnetzwerk, das sich zuletzt sehr dynamisch entwickelte und dem viele Gemeinschaftsschule Baden-Württembergs angehören. Das Netzwerk ist für die Entwicklung ein absoluter Zugewinn und eine tolle Idee der kooperativen Zusammenarbeit.

—

Thomas Fuchs (Järfälla) - 16.01.2016 21:31 Uhr

Aufgrund meiner Erfahrung mit unterschiedlicheb Schulformen in Deutschland und Schweden.

—

Felix Stanglmeier (Konstanz) - 16.01.2016 20:55 Uhr

Wir finden das Konzept der Gemeinschaftsschule sehr gut!

—

Jakob Stanglmeier (Konstanz) - 16.01.2016 20:52 Uhr

Wir finden das Konzept der Gemeinschaftsschule sehr gut!

—

Monika Stanglmeier (Konstanz) - 16.01.2016 20:48 Uhr

Wir finden das Konzept der Gemeinschaftsschule sehr gut!

—

Alexandra Lardy (Pfedelbach) - 16.01.2016 20:06 Uhr

Mein Sohn geht auf die Gemeinschaftsschule nach Neuenstein! Die übrigens voll ausgelastet ist und auch einen sehr guten Ruf hat...

—

Ute Schneider (Eichstetten) - 16.01.2016 20:06 Uhr

Da ich selbst ein Kind auf der Gemeinschaftsschule habe, durfte ich mich selbst davon überzeugen, daß nicht nur Noten, sondern die Förderung der Selbständigkeit der Kinder so immens wichtig ist; und jedes Kind nach seinen Stärken gefördert, und bei seinen Schwächen trotzdem unterstützt werden kann. Jedes Kind ist individuell - Gemeinschaftsschule macht´s möglich.

—

Nicht öffentlich (Dettenhausen) - 16.01.2016 17:42 Uhr

Die Kinder und Jugendlichen müssen ein Recht haben auf Gemeinschaftsschule und guten Unterricht

—

Gerd Vetter (Laichingen) - 16.01.2016 17:33 Uhr

Als ehemaliger Rektor einer GWRS habe ich den pädagogischen Teil des Antrags mit formuliert und unterschrieben. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass sich die Gemeinschaftsschule in Ba-Wü durchsetzt, da das pädagogische Konzept der GMS für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen vernünftig und durchdacht ist.

—

A. gräble (Konstanz) - 16.01.2016 17:33 Uhr

Die Schüler können je nach Fähigkeiten in unterschiedlichen Niveaus lernen. Nähe zum Lernbegleiter ist mehr vorhanden durch regelmässige Coachings u Gespräche.

—

Christina Bayer (Weinsberg) - 16.01.2016 17:27 Uhr

unser Sohn besucht seit diesem Schuljahr die Gemeinschaftsschule MBS in Sülzbach. Es war eine bewusste Entscheidung und er fühlt sich dort sehr wohl, arbeitet bereits auf unterschiedlichen Niveaus, was seinem Wesen sehr entgegen kommt. Die Lehrer sind sehr engagiert und kümmern sich um die einzelnen Schüler mehr als auf der weiterführenden Schule unserer Tochter. Es ist das richtige Ergänzungsangebot in der bisherigen Schullandschaft, in der nur Noten zählen, die allerdings eher Momentaufnahmen der Leistung sind. Wir haben den Eindruck es ist allen wichtig, dass die Kinder die Inhalte des gelehrtens Stoffes verstehen und sich selbst erarbeiten.

—

Nicht öffentlich (Neuhausen) - 16.01.2016 15:38 Uhr

Bildung muss immer in die Zukunft gerichtet sein und den soziologischen Veränderungen folgen! Reinhard Pälmer

—

Nicht öffentlich (Bad Teinach-Zavelstein) - 16.01.2016 14:51 Uhr

Ich unterrichte an einer GMS!

—

Jakob Bregenzer (Hockenheim) - 16.01.2016 13:32 Uhr

Mir ist wichtig, dass die Gesamtschule erhalten und das schulische Angebot vielfältig bleibt um auf die Bedürfnisse der Schüler besser eingehen zu können.

—

Nicht öffentlich (Oberstaufen) - 16.01.2016 12:54 Uhr

Schule darf nicht von Politikern gemacht werden, sondern von denen, die dort arbeiten. Wenn es ein Konzept gibt, das im Alltag sinnvoll ist, sollte es nicht durch politische Entscheidungen aufgegeben werden. Es geht um Kinder und Kinder sind unsere Zukunft.

—

Oliver Pälmer (Tiefenbronn) - 16.01.2016 11:23 Uhr

Wir haben 2 Kinder die dieses Bildungskonzept durchlaufen und sich darin sehr gut entwickeln

—

Heike Gabernowitz (Pliezhausen) - 16.01.2016 10:28 Uhr

Unser Schulsystem war lange genug exklusiv und engstirnig - das muss ein Ende haben. Alle Kinder sollen die gleichen Chancen haben!! Wir brauchen freie Denker fuer die Zukunft!

—

Annika Lorschiedter (Konstanz) - 16.01.2016 09:30 Uhr

Ich bin selbst auf einer GMS und meiner Meinung nach ist das ein super System . Ich hoffe das die GMS eine Zukunft bekommen und immer mehr begeisterte Leute sie dabei unterstützen .

—

Rosemarie Nagel (München) - 15.01.2016 21:33 Uhr

Meine Enkelkinder besuchen diese Schule in Konstanz und sind sehr begeistert von dieser Einrichtung - ich selbst habe den Eindruck, dass es sich dabei wirklich um eine der besten Schulen handelt, die ich je kennengelernt habe.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 15.01.2016 20:40 Uhr

Weil es wichtig ist

—

Jörg Eckhardt (Konstanz) - 15.01.2016 20:34 Uhr

Wir haben einen Sohn an einer sehr erfolgreichen und wachsenden Gemeinschaftsschule und sind mit seiner Entwicklung, dem Lern- und Lehrkonzept, dem Angebot und der Weiterentwicklung dieses Schulsystems sehr zu Frieden.

—

Dieter Kranich (Sachsenheim) - 15.01.2016 20:11 Uhr

Das Schulmodell hat sich bewährt. Man sollte es weiterführen. Auch für die Eltern eine Erleichterung.

—

Jutta Völter Heim (Weil i. Schönbuch) - 15.01.2016 19:38 Uhr

Zum sicheren und erfolgreichen Erreichen der schulischen Ziele, ohne weitere Verunsicherungen durch permanente Veränderungen brauchen wir endlich mal Konstanz in unseren Schulsystemen. Die Schüler und die Eltern, sowie die Lehrer müssen wissen, dass Ihre Arbeit mit Rückendeckung durch Politik und Kultusministerien gestützt wird. Wir wollen nicht, dass unsere Kinder zum Spielball der Politik werden. Deutschland will die Konkurrenzfähigkeit im europäischen

Bildungsvergleich. Meiner Meinung nach, kann das nur realisiert werden, wenn auch einmal Ruhe und Einigkeit im Schulsystem einkehrt.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 15.01.2016 19:20 Uhr

Wegen meiner Mutter

—

Melanie Neining (Villingen-Schwenningen) - 15.01.2016 19:15 Uhr

Ich habe zwei Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Beide sind an einer Gemeinschaftsschule und gehen dort täglich mit viel Freude hin. Ihre Stärken werden weiterentwickelt und gleichzeitig erhalten sie Unterstützung in allen Bereichen, in denen sie dies brauchen. Während sie in einem Fach auf mittlerem Niveau arbeiten, können sie in einem anderen Fach, oder auch nur bei einem anderen Them durchaus im höheren Niveau lernen. Eigenständigkeit und Selbstorganisation lernen sie dabei ebenso, wie alles was der Lehrplan vorschreibt. Ich freue mich jeden Tag, welche positive Auswirkung der Schulalltag der Gemeinschaftsschule auf die Entwicklung meiner Kinder hat. Allen Gegnern dieser Schulform kann ich nur empfehlen, sich intensiv und vor allem direkt vor Ort mit dieser Art von Lernen auseinander zu setzen. Da scheinen noch immer sehr viele falsche Vorurteile zu bestehen. Und nur weil man sich das nicht vorstellen kann, heißt das nicht, dass es nicht geht. Wer sich die Zeit nimmt und sich das mal genau anschaut, wird sehen, dass es sehr wohl funktioniert. Ich bin froh, dass die Gemeinschaftsschule noch rechtzeitig für meine Kinder eingeführt wurde.

—

Marcus Hartmann (Schwaigern) - 15.01.2016 18:59 Uhr

Um die Zukunft der Gemeinschaftsschule zu sichern.

—

Silvia Dengler (Dettenhausen) - 15.01.2016 18:36 Uhr

Das Gesamtkonzept von diesem Schulsystem ist eine effiziente und personenbezogene Förderung zu verdanken.—

Jürgen Schöbel (Vaihingen) - 15.01.2016 18:25 Uhr

Als Lehrer an einer GMS brauchen wir LehrerInnen dringend die Sicherheit, dass die von uns über Jahre enorm intensiv geleistete Entwicklungsarbeit an einem zukunftsweisenden pädagogischen Modell nicht vergebliche Lebenszeit war!!!

—

Danijel Mater (Reutlingen) - 15.01.2016 18:10 Uhr

Es wird Zeit das man aufhört bei Kindern zwischen guten und schlechten zu unterscheiden. Eine Gemeinschaftsschule wäre eine gute Chance alle Kinder besser zu machen. Sowohl im sozialen Umgang als auch im Wissen. Danke

—

Nicht öffentlich (Hirschberg) - 15.01.2016 17:57 Uhr

weil es wichtig ist, daß Kinder möglichst freiheitlich lernen sollen und in dieser Weise so spielerisch, wie es nur geht. In Gemeinsamkeit lernen.

—

German Ochsenius Rondanelli (Konstanz) - 15.01.2016 17:26 Uhr

Porque considero que el proyecto educacional de la escuela es muy interesante

—

Constanze Trumpf (Lauchringen) - 15.01.2016 17:14 Uhr

Gute und sinnvolle Veränderungen des Bildungssystems können und dürfen nicht zum Spielball der Politik werden. Eltern, Kinder und Lernbegleiter brauchen Planungssicherheit, um erfolgreich arbeiten zu können.

—

Christine Hölle (Tübingen) - 15.01.2016 15:30 Uhr

Für unsere Kinder

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 15.01.2016 15:08 Uhr

Tochter in der Gemeinschaftsschule, Prinzip und Inhalt soll ausgebaut bzw zumindest beibehalten werden , Abitur sollte ermöglicht werden

—

Nicht öffentlich (Reutlingen) - 15.01.2016 14:45 Uhr

GMS: Sicherheit in der Fortführung gewähren.

—

Nicht öffentlich (Hergensweiler) - 15.01.2016 14:33 Uhr

An den Gemeinschaftsschulen wird gute pädagogische Arbeit geleistet. Das Engagement der Pädagogen sollte in dieser noch jungen Schulart unbedingt weiterhin unterstützt und gefördert werden. Die Schule ist der Lebensraum einer Vielfalt an Kindern und Jugendlichen, die ihren Stärken und Schwächen gemäß unterrichtet werden. Es ist ein hohes Ziel, jedem gerecht zu werden - das verdient Anerkennung und Kredit!

—

F. B. (Reutlingen) - 15.01.2016 14:30 Uhr

Weil ich der Ansicht bin, dass die GMS ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildungsvielfalt unseres Landes geworden ist und dass die GMS gute Arbeit leisten.

Nicht öffentlich (Weinheim) - 15.01.2016 14:29 Uhr

Weil ich selbst auf einer gemeinschafts Schule bin und ich die gut finde

—

Daniela Klein (Glottertal) - 15.01.2016 14:23 Uhr

Ich finde diese Schulform aus verschiedenen Gründen wichtig. Es gibt immer mehr Kinder, die länger brauchen, um etwas zu begreifen. Ebenso immer mehr Mütter, die arbeiten müssen, vor allem Alleinerziehende.

—

Claudia Lehmann (Konstanz) - 15.01.2016 10:46 Uhr

Meine Tochter ist sehr glücklich und zufrieden mit Ihrer Schule

—

Evgenia Petridou (Reutlingen) - 15.01.2016 10:25 Uhr

Weil mein Kind sehr glücklich und zufrieden ist mit diese neue Art von Schule. Und ich selbstverständlich auch.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 15.01.2016 09:28 Uhr

Meine Tochter ist in einer der Gründerklassen der Gemeinschaftsschule Gebhard in Konstanz. Sie soll und möchte dort ihren Schulabschluss machen, da sie sich sehr wohl fühlt und das System perfekt für sie ist.

—

Andrea Wörner (Obersulm) - 15.01.2016 08:45 Uhr

Die Schulform ist ein sehr erfolgreiches und tolles Konzept! Kinder können nach ihren Bedürfnissen und Leistungen lernen ! Es wäre eine Schande, wenn dieses System, des lernen wieder abgeschafft werden soll, nur weil das unseren Politiker so in den Kram passt! Die Kinder haben hier eine Chance zu individuellen und

selbständigen Menschen heran zu reifen! In meinen Augen würde eine "normale" Hauptschule/Werkrealschule eher leer bleiben! Ergo Schulen müssen geschlossen werden wegen zu wenig Schüler! Ist es das , was unsere Politik will? ... viele Eltern haben sich aus den oben angeführten Gründen für diese neue und gute Art des lernens entschieden! Und ich hoffe, dass das unsere Politik nicht wieder kaputt macht! Deshalb jede Unterschrift zählt!

ranziska Nedele (Reutlingen) - 15.01.2016 08:01 Uhr

Hallo, Es ist mir wichtig, dass unsere Kinder nicht immer Spielball der derzeitigen Politik und der daraus entstehenden Ideen werden. Prinzipiell finde ich die Gemeinschaftschulen eine sehr gute Idee und sollte deswegen weiter geführt werden. Um Erfolge zu verzeichnen und für alle Kinder eine Chance auf gute Bildung sein zu können benötigt dieses Schulsystem noch Zeit zur kompletten Umsetzung, umdenken bei allen (Eltern, Schüler+Lehrer) die noch am "alten Modell" festhalten. Deswegen ist diese Petition wichtig damit bei den nächsten Wahlen eine evtl. Partieveränderung nicht wieder eine Bildungspolitische Änderung gibt. MfG Nedele

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 15.01.2016 07:59 Uhr

Mein Kind besucht selbst eine Gemeinschaftsschule.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 15.01.2016 06:17 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule die individuellen Fähigkeiten eines Kindes am besten fördern kann.

—

Juliane Schröder (Reutlingen) - 14.01.2016 22:19 Uhr

Aus Überzeugung

—

Eschenweck Sybille (Neuenstein) - 14.01.2016 22:01 Uhr

Weil es um die Zukunft meiner Kinder geht. Betrifft uns direkt.

—

Nicht öffentlich (Sachsenheim) - 14.01.2016 20:39 Uhr

Ich denke eine Gemeinschaftsschule ist für viele Kinder eine sehr gute Option.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 14.01.2016 19:54 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule eine tolle Möglichkeit bietet, gemeinsam zu lernen und sich weiter zu entwickeln.

—

Ansgar Lottermann (Wendlingen) - 14.01.2016 16:52 Uhr

Die Gemeinschaftsschule stellt eine neue innovative Form der schulischen Bildung dar. Die bisherigen Ergebnisse sind überwiegend positiv. Zu ihrer Weiterentwicklung und zur Beseitigung aufgetretener Probleme bedarf es längerfristiger Erfahrungen. Bestehende Gemeinschaftsschulen brauchen auf jeden Fall eine Zukunftsperspektive und müssen auch von einer künftigen Landesregierung weiterhin unterstützt werden.

—

Florian Di Maggio (Konstanz) - 14.01.2016 16:24 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist für unsere Tochter die richtige Schulform. Trotz ihrer Rechtschreibschwäche und ihrer Verträumtheit in der 5. Klasse hat sie sich heute

(8. Klasse) zu einer sehr guten und intrinsisch motivierten Schülerin entwickelt. (Ihr Lieblingsfach ist heute sogar Deutsch.) Ich bin sicher, dass sie auf dem Gymnasium untergegangen wäre, auf der Realschule aber hinter ihren Potenzialen zurückgeblieben wäre. Diese kleine Erfolgsgeschichte liegt meiner Meinung nach an den sehr guten Lernbegleitern aber natürlich auch in erheblichem Maße an der Schulform, die es den Lernbegleitern erlaubt auf die individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen der Kinder einzugehen. Ich bin überzeugt davon, dass die Gemeinschaftsschule eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Schulsystems ist und hoffe, dass sich diese Schulform in Baden-Württemberg weiter etabliert.
Herzliche Grüße, Florian Di Maggio

—

Nicht öffentlich (Wutöschingen) - 14.01.2016 16:14 Uhr

Ich glaube daran, dass diese Schulform bei guten Rahmenbedingungen eine Chance verdient hat!

—

Nicht öffentlich (Allensbach) - 14.01.2016 15:23 Uhr

Weil es für meinen Sohn die ideale Schulform ist. Er kann in unterschiedlichen Fächern auf unterschiedlichen Leistungsniveaus arbeiten.

—

Martina Ade (Weinheim) - 14.01.2016 14:17 Uhr

... weil die rot-grüne Landesregierung mit ihrem Konzept der Gemeinschaftsschulen auf einem guten Weg ist und unser Sohn wie auch andere Kinder davon profitieren werden ...

—

Nicht öffentlich (Lehensteinsfeld) - 14.01.2016 12:53 Uhr

Weil ich das System der Gemeinschaftsschule in der heutigen Zeit genial finde

—

Marion Steindorf (Konstanz.) - 14.01.2016 11:12 Uhr

Meine 11 jährige Tochter ist ist seit zwei Jahren mit Gymnasialampfehlung an dieser Schulform. Sie geht jeden Tag super gerne und fröhlich in die Schule, es sind super tolle Lehrer dort. Besser geht nicht...

—

Michaela Minier (Freiberg) - 14.01.2016 09:56 Uhr

Der Weg, den die Gemeinschaftsschule geht genau der richtige ist und eine Reform des dreigliedrigen Schulsystem länst überfällig war.

—

Weissenberger Astrid (Klettgau) - 14.01.2016 09:52 Uhr

Beide Kinder mit Gymnasialempfehlung, besuchen die Gemeinschaftsschule und wir sind sehr zufrieden.

—

Verena Gold (Wutöschingen) - 14.01.2016 09:01 Uhr

Ich bin Lernbegleiterin an der GMS in Wutöschingen. In keiner anderen Schulform habe ich die Möglichkeit der Heterogenität der Schülerschaft in der Weise gerecht zu werden, wie es an der GMS der Fall ist. Ich kann mir kein anderes Arbeiten mehr vorstellen.

—

Peter Nolte (Herrenberg) - 14.01.2016 08:18 Uhr

Weil das System "Gemeinschaftsschule" in der Art und weise wie es jetzt besteht auf jeden Fall Zukunft hat. Meines Wissens nach besteht in anderen Bundesländer

die GMS schon seit mehreren Jahren und ist dort ein fester Bestandteil des Schulsystems.

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 13.01.2016 23:19 Uhr

Ein anderer Bildungsweg sollte mal mindestens zehn Jahre Zeit bekommen und danach kann man bewerten ob etwas Grundlegendes verändert verändert wird.

—

Andreas Lichtenberger (Reutlingen) - 13.01.2016 23:03 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist fuer vile Kinder die bestie Schulform!

—

Carina Frey (Teunz) - 13.01.2016 22:22 Uhr

Mich hat es sehr überzeugt die Abhaengigkeit was die Kinder bekommen in diesen System. Es gaefehlt mir sehr wie die Kinder lernben allein zu denken, machen entscheiden. Ist einfach grossartig.

—

Claudia Timm (Friedrichshafen) - 13.01.2016 22:14 Uhr

Ich wuerdemir wuenschen, dass die Kinder wirklich Chancengleichheit erhalten, das geht nur, indem sie entsprechend individuell gefoerdert und gefordert werden und sie gemaess ihrer Entwicklung lernen koennen. Hier sehe ich die Moeglichkeiten eher in einer GMS. Aber "eine Schule fuer alle", waere der entscheidende Weg gewesen, den die Bildungspolitiker sich nicht getraut haben einzuschlagen.

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 13.01.2016 22:14 Uhr

Ich konnte kaum erwarten in der Schule zu gehen. Ich verstehe alles und gefehlt mir. Ich habe keine Angst was ich wähle weil ich bin immer im Rhythmus mit den anderen und kann mich egal wann für etwas anderes entscheiden (Real, Abitur etc)

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 13.01.2016 22:13 Uhr

Mir gefehlt die Schule sehr. Ich kann es kaum erwarten in der Schule zu gehen.

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 13.01.2016 22:08 Uhr

Weil mein Kind ist mit wichtig und ich mich hat es sehr überzeugt die Abhängigkeit was die Kinder bekommen in diesen System. Es gefehlt mir sehr wie die Kinder lernen allein zu denken, machen entscheiden. Ist einfach grossartig.

—

Nicht öffentlich (74632) - 13.01.2016 22:02 Uhr

Weil mein Kind ist mit wichtig und ich mich hat es sehr überzeugt die Abhängigkeit was die Kinder bekommen in diesen System. Es gefehlt mir sehr wie die Kinder lernen allein zu denken, machen entscheiden. Ist einfach grossartig.

—

Monika Stark-Murgia (Stuttgart) - 13.01.2016 21:09 Uhr

Meiner Meinung nach ist die GMS die einzige Möglichkeit für eine gerechte Bildung für alle und hört endlich mit der Aussortierung auf!!! Es gibt allen unseren Kindern eine bessere Chance - alle können voneinander lernen -

—
Nicht öffentlich (Neuenstein) - 13.01.2016 20:26 Uhr

Weil diese Form der Schule den meisten Kindern Spaß macht

—
Klaus Ständer (Pliezhausen) - 13.01.2016 19:16 Uhr

Die Petition ist richtig!

—
Nicht öffentlich (Karlsruhe) - 13.01.2016 18:18 Uhr

Da die Art zu lernen an der GMS den bislang praktizierten Arten deutlich überlegen ist. Schluss mit "Trichterlernen"! Der einzelne Schüler muss im Mittelpunkt stehen!

—
Ludmilla Bayerbach (Öhringen) - 13.01.2016 17:47 Uhr

Mein Sohn ist von der Gemeinschaftsschule in Neuenstein und dem Unterrichtsaufbau dort begeistert. Ich würde mir wünschen, dass auch andere Kinder dieses Bildungssystem ausprobieren und evtl. für sich wählen können.

—
Nicht öffentlich (Karlstadt) - 13.01.2016 17:23 Uhr

Familie ist betroffen!

—
Karin Moll (Marbach) - 13.01.2016 17:16 Uhr

Ich stehe hinter der Schulart Gemeinschaftsschule, weil ich die Trennung der Kinder im Alter von 10 Jahren schon immer als problematisch ansah. Ich bin Schulleiterin einer GMS und habe ein großes Interesse am Erhalt dieser neuen Schulart.

—

Lothar Groß (Markdorf) - 13.01.2016 17:10 Uhr

Der Ausbau der Gesamtschulen muss zum Wohle der Kinder sichergestellt werden.

—

Manuela Bittner (Obersulm) - 13.01.2016 16:58 Uhr

Weil meine Tochter auf die Gemeinschaftsschule geht und sich dort sehr gut entwickelt. Ich

würde sie ungern in einem anderen Schulsystem sehen.

1

—

Michaela Enz (Gärtringen) - 13.01.2016 16:44 Uhr

Weil unsere eigene Tochter auf eine Gemeinschaftsschule geht und es für uns keine bessere Schulform gibt, wo Kinder ohne Druck und Stress lernen können und nicht die Eltern am Nachmittag Hilfslehrer sein müssen. Weiter so - alle Gemeinschaftsschulen leisten eine tolle Arbeit !!!

—

Sibylle Simmert (Obersulm) - 13.01.2016 16:19 Uhr

Das kann doch nicht sein, das Schulsystem hat sich doch bewährt unsere Tochter und wir Eltern sind super zufrieden. Unser Sohn würde im nächsten Schuljahr auch gerne auf die MBS Gemeinschaftsschule gehen !!!

—
Heike Engelhardt (Ravensburg) - 13.01.2016 15:26 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind DIE Garantie für Bildungsgerechtigkeit. Die SPD-Bildungspolitik ist die beste, die das Land Baden-Württemberg jemals hatte. Diese Linie muss weiter verfolgt werden. Auch in der nächsten Legislaturperiode. Mit einem gestärkten SPD-Kultusminister Andreas Stoch!

—
Marco Hildenbrand (Stutensee) - 13.01.2016 15:04 Uhr

Weil mir unsere Kinder und ihre Ausbildung sehr wichtig ist.

—
Cindy Kuhn (Winnenden) - 13.01.2016 14:41 Uhr

Weil ich sehe wie glücklich die Kinder und Lehrer sind. Es endlich eine kleine Reform gegeben hat und diese Schulform weiter ausgebaut werden muss!!!

—
Martina Susset-Ackermann (Weinsberg) - 13.01.2016 14:27 Uhr

Weil Baden-Württemberg eine vielfältige Schullandschaft braucht. Kinder sind unsere Zukunft und jedes Kind hat es verdient auf eine Schule zu gehen, die seinen individuellen Lernbedürfnissen entspricht.

—
Nicht öffentlich (Obersulm) - 13.01.2016 14:03 Uhr

weil mein Kind sich in dieser Schule wohl fühlt

—
Herbert Wolf (Obersulm) - 13.01.2016 13:01 Uhr

Es muss in der Bildungspolitik eine Stetigkeit und Beständigkeit erhalten bleiben. Nachdem die vielen Hauptschulrettungsversuche in den letzten Jahren in BW gescheitert sind ist die Gemeinschaftsschule der erfolgsversprechendste Ansatz zur Förderung dieser Schüler.

—

Nicht öffentlich (Heilbronn) - 13.01.2016 12:31 Uhr

Aufwertung unseres Bildungssystems

—

Tina speidel (Reutlingen) - 13.01.2016 11:51 Uhr

Weil unsere Gesellschaft diese Schulart dringend braucht!!

—

Christine Heubach (Ehningen) - 13.01.2016 11:13 Uhr

Ich glaube fest, dass das Konzept der Gemeinschaftsschule richtig und wichtig ist!

—

Peter Wetter (Wüstenrot) - 13.01.2016 11:02 Uhr

Die Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen benötigen Sicherheit über das von Ihnen gewählte Schulkonzept.

—

Peter Dossow (Obersulm) - 13.01.2016 10:11 Uhr

Bildungspolitik verlangt Kontinuität. Kinder und Jugendliche dürfen nicht zum ständigen Spielball politischer Interessen werden. Die Gemeinschaftsschule hat nur eine echte Chance, wenn sie wenigstens zwei Bildungsplanzyklen "leben" darf.

—

Nicht öffentlich (Ellhofen) - 13.01.2016 08:55 Uhr

kein Rückschritt

—

Nicht öffentlich (Obersulm) - 13.01.2016 08:45 Uhr

Es ist mir wichtig, weil ich für den Erhalt der Gemeinschaftsschulen bin.

—

Heike Schneider (Obersulm) - 13.01.2016 08:40 Uhr

Da sich nach meiner Meinung diese Schulart schon bewährt hat . Schüler werden individuelle gefördert , in der Form ist es einer "Normalen" Schule gar nicht möglich

.

—

Nicht öffentlich (Bietigheim-Bissingen) - 13.01.2016 08:28 Uhr

Die Form der GMS bietet für jedes Kind die Chance zu seinem Tempo an seinem Ziel zu kommen ohne sich unter Druck zu setzen. Das Kind hat die Möglichkeit innerhalb eines Schuljahres in allen Fächern auf verschiedene Niveaus zu arbeiten. Man darf ja nicht denken, dass den Kindern so gezeigt wird, dass sie faul sein dürfen, denn jedes Kind ist ehrgeizig und durch diese Drucklosigkeit wird der Ehrgeiz umso mehr geweckt. Es fühlt sich freier und hat mehr Chancen sich zu bessern.

Außerdem ist die persönliche bzw. menschliche Ebene einer GMS mindestens genauso wichtig, wie ihre Leistung, die erbracht wird. Das angebotene Coaching stellt das Herzstück des ganzen Systems dar. Die Kinder dürfen sich öffnen, die Lehrer sind für ihre Schüler da und auch das unterstützt das einfache Lernen an einer GMS:

—

Sieglinde Schuldt (Neuenstadt) - 13.01.2016 08:11 Uhr

....weil ich schon immer der Meinung bin, dass das die gerechteste Schulform ist.

—

Simone Seiler-Schuler (Massenbachhausen) - 12.01.2016 22:42 Uhr

Weil ich absolut für den Erhalt der Gemeinschaftsschulen bin! Wir haben an unserer Schule erst seit kurzem aus zwei Schularten eine Verbundschule mit Gemeinschaftsschulzweig gegründet und durch die positiven Resonanzen der Eltern und vor allem der Schüler bin ich gegen einen "Rückwärtsschritt" in "alte Schulformen"!

—

Nicht öffentlich (Ravensburg) - 12.01.2016 22:17 Uhr

Gemeinsames Lernen dient zur Chancengleichheit und zur Integration

—

Klaus Roth (Dettenhausen) - 12.01.2016 22:06 Uhr

Unsere Kinder sind keine Versuchskaninchen! Das Konzept der Gesamtschule macht mehr Sinn, als der Wechsel auf eine weiterführende Schule bereits nach der 4. Klasse in der Grundschule. So haben mehr Kinder die Chance auf einen höheren Bildungsabschluß.

—

Liebhart Werner (Kaufbeuren) - 12.01.2016 22:03 Uhr

Das alte Lernen mit Frontalunterricht ist ausgelaufen, wir müssen was Neues versuchen.

—

Martin Snethlage (Karlsruhe) - 12.01.2016 21:29 Uhr

Ich finde diese Schulform ideal

—

Anne Jenter (Balingen) - 12.01.2016 20:58 Uhr

Die soziale Auslese der Kinder und Jugendlichen durch Schule muss ein Ende haben.
Die so genannte Wissensgesellschaft braucht mehr Investitionen in Bildung .

Nicht öffentlich (Öhringen) - 12.01.2016 20:36 Uhr

Als Mutter einer 6.-Klässlerin bin ich von dem Konzept der Gemeinschaftsschule voll und ganz überzeugt. Für meine Tochter, die eine Lese-Rechtschreibschwäche hat, hat sich diese Schulform als geeignet gezeigt, solchen Kindern den Notendruck zu nehmen und den jeweiligen späteren Schulabschluss noch offen zu lassen.

—

Nicht öffentlich (Granada) - 12.01.2016 20:34 Uhr

Vielfalt der Schullandschaft + Vermeidung eines ständigen Hin- und Hers.
Kontinuität ist wichtig für die Schüler!

—

Annette Borgstädt (Wildberg) - 12.01.2016 20:04 Uhr

Unser Kind geht auf die GMS Neubulach und wird dort sehr gut gefördert ,dadurch hat er viel mehr Möglichkeiten .

—

Nicht öffentlich (Stutensee) - 12.01.2016 19:45 Uhr

Mein Kind besucht eine Gemeinschaftsschule und die ist super. Das Konzept ist einmalig.

—

Tanja Glodzik (Stutensee) - 12.01.2016 18:51 Uhr

Mein Sohn geht auf eine Gemeinschaftsschule. Dort fühlt er sich zum ersten Mal in einer Schule gut aufgehoben. Entsprechend haben sich seine Leistungen sehr verbessert! In einer Hauptschule wäre er unter seinen Möglichkeiten geblieben. In der GMS hat er sich sofort wohlfühlt. Es wird auf die Fähigkeiten der Kinder eingegangen und sie werden individuell gefördert. Vor allem werden den "Spätzündern" alle Möglichkeiten höhere Abschlüsse zu machen offen gehalten. Desweiteren werden alleinerziehende und berufstätige Eltern entlastet, weil die Kinder auch Nachmittags in der Schule (in unserem Fall dreimal in der Woche) sind, und die Hausaufgaben größtenteils wegfallen.

—

Olaf Köchy (Öhringen) - 12.01.2016 18:06 Uhr

Gut für mein Kind

—

Kaulen David (Hirschberg) - 12.01.2016 18:05 Uhr

Ich bin Schüler der Gemeinschaftsschule und das ist meine Traumschule. Sie muss bleiben !!!

—

Oliver Freischlader (St. Georgen) - 12.01.2016 17:22 Uhr

Gemeinsames lernen formt Menschen nicht Fachmänner und bedeutet wirklich für das Leben lernen

—

Arno Kambeck (70378) - 12.01.2016 17:06 Uhr

Ohne die GMS würde BW bildungspolitisch abgehängt. Es ist aber leider noch nicht alles gut geregelt. Es muss angesichts des Ganztagsunterrichts gewährleistet

werden, dass an jeder GMS eine Expertin für Teilleistungsschwächen vorhanden ist. Ein Skandal ist allerdings, dass das Kultusministerium verhindert, dass selbst die wenigen GMS, die eine Oberstufe beantragen möchten, diese überhaupt einrichten dürfen. Man kann eine gute Idee auch zu Tode reiten, wenn den Eltern keine Planungssicherheit gegeben wird, ist die Akzeptanz der GMS auf Dauer gefährdet

—

Christine Ebbinghaus (Nußloch) - 12.01.2016 16:14 Uhr

Kinder, die nach den Weihnachtsferien gerne wieder zur Schule gehen, sind ein Grund von vielen, weiter für die Gemeinschaftsschulen zu kämpfen. Wir setzen uns täglich für die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Schule ein, wollen jedem Kind den bestmöglichen Bildungsweg ermöglichen. Das kann uns auf Dauer nur mit einer sicheren Perspektive für unsere Schule gelingen.

—

Nicht öffentlich (Butzbach) - 12.01.2016 15:43 Uhr

damit Schüler und Eltern Konstanz bekommen

—

Nicht öffentlich (Neckargemünd) - 12.01.2016 15:02 Uhr

Ich denke, es ist ein Schritt in die richtige Richtung - nicht wieder ein Schritt zurück!!!

—

Gudrun Möller-Füchtner (Öhringen) - 12.01.2016 14:41 Uhr

Weil ich sehr froh über die Gemeinschaftsschule bin. Mein Sohn ist intelligent, aber übersensibel. Unter dem Leistungsdruck in den letzten 2 Jahren in der Grundschule hatte er vor den Klassenarbeiten Ängste und Schlafstörungen. Die Versagensängste haben ihn blockiert. In der Gemeinschaftsschule hat er keine Versagensängste mehr, weil nicht nur allein die Leistung zählt, sondern auch Verhalten, und weil

kein Kind durch abwertende Bemerkungen demotiviert wird. Mein Sohn kann schlafen, er lernt gerne von sich aus regelmäßig englische und französische Wörter, die auch jede Woche abgefragt werden. (Seine Schwester im Gymnasium hat 1 Wörterarbeit im letzten halben Jahr geschrieben.) Ich kann so auch genau seinen Wissenstand sehen. Er hat seine Ängste überwunden und arbeitet in mindestens 3 Fächern regelmäßig im roten Niveau. In der Grundschule galt er nicht viel, mußte sich abwertende Bemerkungen anhören, da er zaghaft war und nicht mit Fußballspielen wollte, weil er Angst vor Verletzungen hatte. Jetzt traut er sich auch Fußball zu spielen. Weil er freundlich und hilfsbereit ist und keinen ärgert ist er zum Klassensprecher gewählt worden. Wir sind sehr froh über die Gemeinschaftsschule.

—

Katja Kühne (Reutlingen) - 12.01.2016 11:58 Uhr

Meine Kinder sind an einer Gemeinschaftsschule und daher direkt betroffen, falls die Politik beschließen sollte, diese Schulart wieder aufzugeben...

—

Dietmar Scholz (Tübingen) - 12.01.2016 11:05 Uhr

Bildung ist der Schlüssel für eine gute Zukunft. Für unsere Kinder muss uns das Beste gerade gut genug sein. Und die Gesamtschule ist das Beste was angeboten wird.

—

Bianca Schmidl (Neuenstein) - 12.01.2016 10:48 Uhr

Gemeinschaftsschulen dürfen nicht abgeschafft werden. Sie sind wichtig für unsere Kinder!

—

Sabine Bimboes (Rammingen) - 12.01.2016 10:32 Uhr

Es ist mir wichtig, da ich mit der GMS eine Schulform gefunden habe, die mir zeitlich entgegenkommt, sodass ich ohne Stress und Organisationsorgen zum arbeiten gehen kam. Viel wichtiger ist es allerdings, dass sich meine Tochter auf ihrer Schule total wohl fühlt, sehr gerne zur Schule geht, die ja total cool ist. Sie ist selbstständiger geworden, noch sozialer und in ihrer Arbeitsweise sicherer und planender. Also nur Vorteile für uns!

—

Nicht öffentlich (Partenheim) - 12.01.2016 08:54 Uhr

Ich finde, man sollte diese Schulform, jetzt wo sie einmal eingerichtet ist, ein paar Jahre laufen lassen und anpassen, wo notwendig. Ständige komplette Umstrukturierungen kosten Zeit und Geld, was dann wieder an anderer, viel wichtiger Stelle fehlt.

—

Stump Manuel (Markdorf) - 12.01.2016 08:40 Uhr

Ich habe im Bekanntenkreis viele Familien, deren Kinder auf Gemeinschaftsschulen gehen. Bisher habe ich nur positives gehört. Zudem finde ich das alte Schulmodell nicht mehr Zeitgemäß.

—

Silke Oberhofer (Todtnau) - 12.01.2016 08:01 Uhr

Jeder Schüler/Schülerin kann individuell selbstständig lernen lernen. Unsere Tochter ist auf einer GMS und ich kann nur sagen - sie tut ihr sehr gut.

—

Heike Thier (Neuenstein) - 12.01.2016 07:53 Uhr

Weil 2 meiner Kinder die Gemeinschaftsschule besuchen und ich überzeugt von ihrer Arbeit bin.

—
Christine Mätz (Weingarten) - 11.01.2016 21:09 Uhr

Ich finde das Konzept gut und möchte das mein Kind weiter auf eine Gemeinschaftsschule geht.

—
Mätz Andreas (Weingarten) - 11.01.2016 21:02 Uhr

Die Gemeinschaftsschule soll bleiben, das Konzept der Schule ist sehr gut!

—
Stephanie Mayer (Lörrach) - 11.01.2016 20:33 Uhr

weil wir uns für eines unserer Kinder bewusst für diese Schulform entschieden haben und überzeugt sind, dass es vom Konzept her eine gute Alternative zu den bestehenden Schulformen darstellt. Tragisch wäre es, den Versuch diese Schule zu etablieren mittendrin abubrechen. Dies wäre für die Kinder, Eltern und Lehrer fatal!!

—
Dorothee Jacobs-Krahen (Konstanz) - 11.01.2016 20:13 Uhr

Weil ich möchte, dass jedes Kind eine Chance hat und dazu braucht es viele Schulmodelle.

—
Christian Hartwig (Mietingen) - 11.01.2016 20:13 Uhr

Mein Kind geht in die 1. Klasse und es gibt in unserem Land bei weitem größere Probleme als ein funktionierendes Schulsystem negativ zu verändern. Mein Kind

geht mit vielen Freunden zur Schule und sie hat Spass in der Schule. Ich selber entscheide welchen Schulischen Weg Sie geht und nicht irgendwelche Politiker

—

Nicht öffentlich (Remseck) - 11.01.2016 17:33 Uhr

Weil wir den Kindern die in dieser Schulform unterrichtet werden eine verlässliche Bildung schuldig sind. Außerdem verdient diese neue Schulform eine Chance. Zwar sind schon Tendenzen erkennbar, aber ohne dass einige Jahrgänge den Übergang auf weiterführende Schulen bzw. ins Arbeitsleben finden, wird es nicht möglich sein, die Leistungsfähigkeit und Qualität dieser Schulform zu beurteilen. Deshalb plädiere ich dafür, die Schulform weiter zu erhalten. Die Kinder, die an Gemeinschaftsschulen unterrichtet werden und deren Eltern, haben sich aus freiem Willen für diese Schulform entschieden. Sie haben ein Recht darauf, dass dieses Angebot auch weiterhin Teil der Bildungslandschaft in Baden-Württemberg bleibt.

—

Jürgen Raschke (Öhringen) - 11.01.2016 17:03 Uhr

Wegen der höheren Bildungs-Chancengleichheit. Differenzierte Unterrichtsangebote in gut organisierten heterogenen Gruppen ermöglichen den Lernerfolg auf verschiedenen Niveaustufen unter Berücksichtigung der Individualität der Lernenden, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund. Schluss mit der frühen Selektion und der Stigmatisierung im dreigliedrigen System. Schluss mit der Benachteiligung der Kinder bildungsferner Gesellschaftsschichten. Schluss mit den elitären Ansprüchen, und dem Abgrenzungsdenken, das immer noch einflussreiche Teile des Bildungsbürgertums beherrscht. Schluss mit den Diffamierungen, eklatanten Falschmeldungen, die von obskuren Interessensgruppen, politischen Gruppen und Verbänden gestreut werden, obwohl die Datenlage seriöser Studien deutlich die Überlegenheit der Gemeinschaftsschulen nachweisen kann.

—

Hartmut Hitschler (Müllheim) - 11.01.2016 16:49 Uhr

Weil wir nicht zulassen dürfen, dass CDU und FDP dieses Konzept, was für wirkliche Bildungsgerechtigkeit sorgt, rückgängig macht.

—

Nicht öffentlich (Heidelberg) - 11.01.2016 16:14 Uhr

Die GMS ist ein wichtiger Baustein für den Aufbau einer inklusiven Gesellschaft. Hier wird Vielfalt gelebt! Weiter so!

Melanie Elze (Marbach) - 11.01.2016 16:14 Uhr

Weil es genau die richtige, zukunfts- und entwicklungsorientierte Schulform für meine Tochter ist, die im veralteten System unter die Räder käme

—

Bianca Meyer (Gärtringen) - 11.01.2016 15:34 Uhr

Die GMS zeigt positive Lernerfolge und sehr positive Effekte in der sozialen Entwicklung der Schüler!!!

—

Sabine Horn (Heidelberg) - 11.01.2016 13:52 Uhr

Weiterführung der Gemeinschaftsschulen

—

Melanie Bachmann (Gundelsheim) - 11.01.2016 13:22 Uhr

Die Petition ist mir wichtig, da Sie sich für die Vielfalt an Schulen einsetzt.

—

Peggy Gonzalez (Weingarten) - 11.01.2016 13:19 Uhr

Mein Sohn besucht seit zwei Jahren eine Gemeinschaftsschule (Weingarten.Baden.) in der er sich grade wegen des Konzeptes wohl fühlt und gut gefördert wird .

—

Nicht öffentlich (Öhringen-Michelbach) - 11.01.2016 12:54 Uhr

Weil meine Kinder die Gemeinschaftsschule besuchen und dort Ihre Lernschwächen und Lernstärken sehr gut gefördert werden.

—

Christoph Bayer (Gutach) - 11.01.2016 12:52 Uhr

weil Unterstützung für einen nachhaltigen Bildungsaufbruch in BW deutliche Signale und eine breite Basis braucht.

Bettina Baron (Isny) - 11.01.2016 11:50 Uhr

Der Gemeinsinn erfährt eine Stärkung durch längeres gemeinsames Lernen. Durch eine Binnendifferenzierung wird den Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schülern Rechnung getragen.

—

Nicht öffentlich (Malsch) - 11.01.2016 11:48 Uhr

Ich selbst habe eine Ganztagschule besucht und habe den Erfolg selber erfahren. Unkonventionelles Lernen hat mich als Kinde gestärkt und ganz nebenbei zu einem hervorragenden Steuerzahler gemacht. Darauf kommt es der Bildungspolitik am Ende doch an, oder? ;)

—

Steffen Scheel (Öhringen) - 11.01.2016 11:16 Uhr

Wir haben unseren Sohn in die Gemeinschaftsschule in Neuenstein nach einem Jahr auf der Realschule in Oehringen umgeschult. Wir sind von dem Konzept, der Arbeit

der Lehrer mit den Schülern begeistert und voll überzeugt. Die Schüler gehen gern dorthin, es besteht ein enger Kontakt der Lehrer mit den Eltern. Wir haben durch unsere Kinder jetzt alle Schulformen kennengelernt, aber das Engagement wie in der Gemeinschaftsschule haben wir nirgends wo so erlebt.

—

Jörg Schmitt (Ostrach) - 11.01.2016 11:15 Uhr

Ich bin vom pädagogischen Konzept der Gemeinschaftsschule überzeugt Sie muss erhalten bleiben und gestärkt werden. Jörg Schmitt

—

Roland Theophil (Spiegelberg) - 11.01.2016 10:43 Uhr

Es muss auf dem begonnenen Weg weitergehen.

—

Monika Raffl (Villingen-Schwenningen) - 11.01.2016 10:22 Uhr

Arbeite selbst an einer Gemeinschaftsschule und finde dass durch dieses Schulmodell gezielt auf die individuelle Entwicklung und auf das Lernverhalten der einzelnen Schüler eingegangen werden kann

—

Claudia Dörfler (Neuenstein) - 11.01.2016 09:58 Uhr

Unsere Kinder profitieren sehr von der Gemeinschaftsschule. Wir wären sehr enttäuscht wenn all die Investition der Lehrer an Mühe und Zeit für unsere Kinder einfach wieder wegrationalisiert werden. Ich verstehe nicht , dass das überhaupt zur Debatte steht. Wir sind von dieser Schulform inzwischen sehr überzeugt, da die Kinder als Einzelne wertgeschätzt und gefördert werden - auf ihrem Niveau.

—

Christine Heimpel (Friedrichshafen) - 11.01.2016 07:59 Uhr

Die Gemeinschaftsschule fokussiert auf die Stärken jedes einzelnen Kindes, jedes Schülers. Seine Stärken zu kennen motiviert und Motivation stärkt wiederum die Lernbereitschaft. Im Ergebnis bedeutet das also mehr selbstbewusste Schüler, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten gut einschätzen können und mehr Schüler mit positiven Lernerfahrungen, die so optimal vorbereitet in ihre berufliche Zukunft starten können.

—

Chantelle Reading (Mögglingen) - 11.01.2016 06:42 Uhr

Ich finde es wichtig weiterhin eine Wahlmöglichkeit zu haben

—

Wilhelm Griese (Öhringen) - 10.01.2016 21:39 Uhr

Mit dem Beginn der Entwicklung der Gemeinschaftsschule wurde ein Weg begangen, der Kindern aller gesellschaftlichen Schichten eine positive Schulentwicklung ermöglicht.

—

Klaus Belger (- Mägerkingen) - 10.01.2016 21:14 Uhr

Die Gemeinschaftsschule bringt meiner Meinung nach nur Vorteile. Der Teamgeist wird wieder gefördert. Die Entscheidung für weiterbildende Schulen wird für den Schüler als auch für die Eltern erleichtert. Gerechter im Sinne von Unabhängigkeit von Geld und Herkunft. Der Druck auf die Schüler ist geringer. Wir erhalten wieder mehr praxisorientierte Menschen welches der nachfolgenden Ausbildung bzw. dem Lebensweg nur dienlich sein kann.

—

Volker Dieffenbacher (Schemmerhofen) - 10.01.2016 19:24 Uhr

Alles was nach Begriffen wie Gemeinschaft oder Ganztagesbetreuung riecht, wird in der politischen Auseinandersetzung völlig sachfremd gegen Änderungen der überkommenen Dreigliedrigkeit ins Feld geführt. Dabei werden die völlig anderen Schultraditionen in Ländern wie England oder Frankreich ausgeklammert. Man scheut den Blick über den Gartenzaun. Ebenso werden andere Traditionen im kaiserlichen Deutschland oder der Weimarer Republik nicht zur Kenntnis genommen.

—

Robert Giese (Berlin) - 10.01.2016 19:05 Uhr

Es ist im Interesse der jungen Menschen an der Zeit, das gegliederte Schulsystem abzuschaffen. Jeden Schritt dahin kann ich nur unterstützen. Dazu gehört auf jeden Fall eine Aufwertung der Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg und natürlich deren Sicherung im Schulgesetz.

—

Nicht öffentlich (Neuenstein) - 10.01.2016 18:16 Uhr

Meine Kinder besuchen beide die Gemeinschaftsschule und ich finde das Schulsystem klasse. Jeder kann auf dem für ihn geeigneten Niveau arbeiten.

—

Nicht öffentlich (Schwäbisch Gmünd) - 10.01.2016 17:46 Uhr

Gemeinschaftsschulen reduzieren die nötige Logistik und fördern die Gemeinschaft der Schüler in den verschiedenen Bildungsebenen.

—

Shebnem Klink-Zeren (Esslingen) - 10.01.2016 17:22 Uhr

Ja zur Gemeinschaftsschule!!! Ja zur Chancengleichheit in der Bildung!!!!

—

Patrick Merz (Dielheim) - 10.01.2016 16:53 Uhr

Schule neu denken!

—

Walter Bauer (Filderstadt) - 10.01.2016 16:51 Uhr

Es muss endlich Sicherheit in die Schulentwicklung kommen. Polemische Unterstellungen tragen nur zur Verunsicherung von Kindern, Eltern und der Öffentlichkeit bei. Wer sein Kind auf eine andere Schule schicken will, kann dies doch tun. Jeder hat die Wahl und muss nicht die Wahlmöglichkeit Dritter einschränken!

—

Claudia Armbruster (Berlin) - 10.01.2016 15:11 Uhr

Die Petition ist mir wichtig, da ich es diskriminierend finde, wenn Kinder in Schulen einsortiert werden. alle Kinder müssen das recht haben die gleiche schule besuchen zu dürfen und gemeinsam zu lernen!

—

Nicht öffentlich (Weil der Stadt) - 10.01.2016 14:21 Uhr

Der Erhalt und der Ausbau von Gemeinschaftsschulen soll gesichert sein.

—

Nicht öffentlich (Mannheim) - 10.01.2016 13:43 Uhr

Für mich eine erfolgreiche Schülerorientierte Schulform, die mehr Unterstützung benötigt. Mehr Individualität und Eigenständigkeit müssen gefördert werden.

—

Miriam Dertinger (Aidlingen) - 10.01.2016 13:43 Uhr

Weil dieser bzw. ein ähnlicher Schultyp in anderen Ländern bereits erfolgreich und sehr zum Wohl der Kinder angewandt wird. Die Einführung dieses Schultyps war längst überfällig.

—

Mathias Peitz (Wiesloch) - 10.01.2016 13:00 Uhr

Ich bin stellv. Schulleiter einer GMS in Heidelberg und von der Schulart überzeugt!

—

Barbara Edel (Mannheim) - 10.01.2016 12:24 Uhr

Als jahrzehntelange Lehrerin an rheinland-pfälzischen Gesamtschulen mit Inklusion habe ich viele Kinder und Jugendliche von diesem Schulsystem profitieren und in ihrer Persönlichkeit wachsen gesehen! Daher bin ich sicher, dass die Gemeinschaftsschule ein Gewinn ist und weiterhin sein soll!

—

Nicht öffentlich (München) - 10.01.2016 07:30 Uhr

Weil ich diese Schule für einen wichtigen Teil der Inklusion halte

—

Förderverein Bildung am Limes (Denkendorf) - 09.01.2016 14:15 Uhr

Es wäre pädagogischer Unsinn , eine gerechte Schulform, die von Eltern und Schülern längst als gut befunden wird, wieder abzuschaffen.

—

Gerda Schilling (Klettgau) - 09.01.2016 10:09 Uhr

GMS ist eine zukunftsweisende Schulform. Wichtig ist das gemeinsame lernen in heterogenen Gruppen. Wir leben in einer gesellschaftsfähigen Vielfalt, dies muss

schon in der Schule gelebt werden. Wir könne nicht selektieren und nachher wieder zusammenführen. Wie soll hier ein Klima des gegenseitig Verstehens entstehen?

—

Nicht öffentlich (Heilbronn) - 08.01.2016 21:20 Uhr

CDU an die Macht

—

Johannes Müllerschön (Offenau) - 08.01.2016 18:27 Uhr

Ich kandidiere für den Landtag von Baden-Württemberg im Wahlkreis Neckarsulm für die Partei DIE LINKE, unter anderem weil ich für Gemeinschaftsschulen bin, mit guten Arbeitsbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer und gute Betreuung für unsere Kinder. So werden Kinder aus allen sozialen Schichten am besten gefördert.

—

Nicht öffentlich (Krautheim) - 08.01.2016 18:15 Uhr

Gemeinschaftsschule ist Voraussetzung fuer Inklusion im Hinblick auf Behinderte und vor allem Integration im Hinblick auf Migranten und Asylanten

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 08.01.2016 17:12 Uhr

Als ehemalige Gesamtschülerin gefällt mir ,dass meine Kinder heute in einer ähnlichen Weise lernen können . Mir gefällt das gemeinsame Lernen von Kindern verschiedener Elternhäuser, Kulturen ,verschiedener sozialer Schichten. Ich sehe viel Positives darin . Den gymasialen Stress möchte ich für mein Kind nicht haben .

—

Irene Zerbel (Berlin) - 08.01.2016 17:09 Uhr

Ich bin überzeugt, dass ein Aussortieren von Schülern nur in äußersten Extremfällen (z.B. schwerstmehrfach behinderten Kindern oder absolute Überflieger, beides sehr selten) sinnvoll sein kann. Ansonsten profitieren alle Schüler von möglichst langem gemeinsamem Lernen.

—

Nicht öffentlich (Karlsruhe) - 08.01.2016 17:02 Uhr

Vielfalt ist wichtig!

—

Sabine Ast (Bergatreute) - 08.01.2016 15:01 Uhr

Unsere Tochter ist in der 6. Klasse der Gemeinschaftsschule von Bergatreute und wird dort auf Gymnasialniveau gut gefördert. Sie geht dazu noch sehr gerne in die Schule. Viele aus der Klasse haben sich schon von Hauptschul- auf Realschulniveau hochgearbeitet. Ich bin beeindruckt, wie gut es klappt, dass die Schüler auf den verschiedenen Niveaus miteinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Die Gemeinschaftsschule macht es möglich, dass alle Kinder die Möglichkeit haben, einen guten Realschulabschluss zu erreichen und dann ggf. zum Abitur weiter machen können. Ich wünsche mir sehr, dass dieser Bildungsweg auch für unsere jüngeren Kinder offen bleibt.

—

Gregor Noack (Berlin) - 08.01.2016 14:23 Uhr

Meine Kinder besuchen eine Gemeinschaftsschule bzw. haben sie besucht. Ich bin von der Leistungsfähigkeit dieses Schultyps überzeugt. Überdies befürworte ich die Möglichkeiten der Gemeinschaftsschule zu inklusivem Lernen und zum Erwerb von sozialen Kompetenzen.

—

Karl-Heinz Hirner (Remseck) - 08.01.2016 12:23 Uhr

Gemeinschaftsschule sollte die Regelschule sein, das gemeinsam lernen stärkt die soziale Bindung und vermindert den Egoismus, die Schüler helfen sich gegenseitig, alle profitieren und stärken den Gemeinsinn.

—

Nicht öffentlich (Hirschberg) - 08.01.2016 09:35 Uhr

Politische Moden dürfen nicht langsame und langfristige Prozesse der Schulentwicklung gefährden. Die Gemeinschaftsschulen brauchen Zeit, sich zu entwickeln, auch über die Legislaturperiode hinaus.

—

Nicht öffentlich (Altenriet) - 07.01.2016 17:45 Uhr

Weil Gemeinschaftsschulen alle SchülerInnen am besten individuell fördern kann.

—

Wolfgang Schanz (Ulm) - 07.01.2016 17:34 Uhr

Die Gemeinschaftsschule kann einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Chancengleichheit im Bildungsbereich leisten. Ich war 35 Jahre Lehrer an Hauptschulen mit ca. 80% Migrantenteil.

—

Nicht öffentlich (Leonberg) - 07.01.2016 14:34 Uhr

Ich möchte daß die Gemeinschaftsschule erhalten bleibt, da mir diese Unterrichtsform am besten gefällt

—

Roland Grüttner (Dachau) - 07.01.2016 14:10 Uhr

Ich unterschreibe, weil es hier in Bayern auch einige Gemeinden gibt, die für ihre Kinder die Gemeinschaftsschule wollen. Leider sind die CSU und das

Kultusministerium weit davon entfernt. Warum wollen wir die GMS? Weil wir es für ausreichend wissenschaftlich nachgewiesen halten, dass die Aufteilung der Schüler nach der 4. Jgst. a) alle Kinder - trotz ihrer Unterschiedlichkeit - über einen Kamm schert; b) mehr nach sozialen als nach Leistungskriterien erfolgt; c) die Schüler deshalb nicht passend auf die Schularten verteilen kann und d) der zugrunde liegende Gedanke einer Homogenisierung weder erreicht werden kann, noch pädagogisch überhaupt erforderlich ist. Außerdem hilft die GMS, die Schüler auf die Fläche zu verteilen und damit Schulstandorte zu erhalten.

—

Hans Peter Haas (Fürth) - 07.01.2016 11:28 Uhr

Als ehemaliger Schulleiter einer Grund-und Haupt(Mittel)Schule in Fürth kenne ich die vielfältigen Belastungen, die für Schüler und Eltern durch die Frühauslese in der 4. Klasse entstehen. Durch diese werden besonders auch alle inklusiven Bestrebungen der Grundschule konterkariert. Ich möchte dazu beitragen, dass auch in Bayern eine GMS als ergänzende Regel-Schulart auf Antrag der Eltern eingeführt werden kann. Dafür, dass dies eher möglich wird, kann die positive Weiterentwicklung der GMS in BW mit gesicherter Perspektive eine echte Unterstützung sein. Daher unterstütze ich als bayrischer Schulleiter a.D. diese Petition zum Wohle der GMS in BW

—

Sandra Deichmann (Herbertingen) - 07.01.2016 11:08 Uhr

Ich bin als Berufseinstiegsbegleiterin an einer Gemeinschaftsschule tätig und erlebe daher direkt vor Ort, was diese Schulart zu leisten imstande ist.

—

Martina Angela Schulz (Konstanz) - 07.01.2016 09:29 Uhr

Jeder Schüler ist anders, deswegen ist Schulvielfalt wichtig, damit jedes Kind optimale Lernbedingungen finden kann.

—

Wolfgang G Wettach (Tübingen) - 07.01.2016 04:29 Uhr

Als ehemaliger Landesvorsitzender des Landeselternrats LER und Elternvertreter der Gemeinschaftsschule Französische Schule Tübingen habe ich den Prozess der Neuen Sekundarschule seit vielen Jahren verfolgt. Die Gemeinschaftsschule wird nur dort eingeführt, wo Schule, Eltern und Schulträger das wollen - dann aber brauchen sie Planungssicherheit, gerade für das Wohl der Schüler*innen.

—

Johannes Schwiedessen (Esslingen) - 06.01.2016 20:56 Uhr

Die Gemeinschaftsschule bietet auch Schülern aus bildungsfernen Schichten bessere Chancen

—

Karl-Heinz Böckle (Sachsenheim) - 06.01.2016 13:23 Uhr

Eine demokratische Schule, die allen Schülern gleiche Chancen bietet, ist längst überfällig. Das gegliederte Schulsystem reproduziert die gesellschaftliche Schichtung.

—

Nicht öffentlich (Hemsbach) - 06.01.2016 13:03 Uhr

Weil mein Sohn glücklich auf der Gemeinschaftsschule ist. Er kann mit seinen Freunden auf die gleiche Schule gehen, obwohl er auf anderem Niveau arbeitet. Er ist motiviert und macht mit (besser als in der Grundschule). Durch die Ganztagsbetreuung kann ich Beruf und Familie besser vereinbaren. Der Stress durch die Hausaufgaben ist endlich weg!! Er findet Nachmittagsschule für alle besser als nur Betreuung nachmittags für einige.

—

Wolfgang Klink (Mössingen) - 06.01.2016 11:04 Uhr

Die Gemeinschaftsschule als Schule der Bildungsgerechtigkeit ist eine unverzichtbare Säule der Demokratie.

—

Martin Mühlhofer (Kreuzlingen) - 06.01.2016 07:37 Uhr

Meine Kinder haben den Wohnsitz in Konstanz.

—

Gabriele Kretzer (Bietigheim-Bissingen) - 05.01.2016 22:48 Uhr

Diese Petition ist für mich wichtig, da ich voll und ganz von der Sinnhaftigkeit der Gemeinschaftsschule und deren Lehrmethode/Lehrverständnis überzeugt bin. Es ist in meinen Augen eine wirkliche Weiterentwicklung mit Fokus auf die Kinder.

Magda von Garrel (Berlin) - 05.01.2016 21:17 Uhr

Weil diese Schulform die derzeit beste Alternative zur kinderfeindlichen Selektion darstellt.

—

Ralf Baumert (Rielasingen-Worblingen) - 05.01.2016 19:58 Uhr

Nach heißen Diskussionen um die Einführung der GMS und einem Bürgerentscheid 2015 haben sich die Gemüter beruhigt und unsere GMS mit 3 Klassen ist super angelaufen.

—

Alexandra Burger (Göppingen) - 05.01.2016 18:55 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind die beste Möglichkeit, Kinder in Ihren unterschiedlichen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern!! Die einzig ! richtige! pädagogische Einrichtung und Schulform! Das kann ich als Erzieherin so unterschreiben.

—

Nicht öffentlich (Bad Boll) - 05.01.2016 18:13 Uhr

Unser Sohn besucht diese Schulart und wir sind davon überzeugt, dass dies der richtige Weg ist. Um dieses Schulsystem zu etablieren ist der Zeitraum von 4 Jahren allerdings viel zu kurz.

—

Sybille Johanna Schenk (Konstanz) - 05.01.2016 17:26 Uhr

Ich möchte mehr universelle, ganzheitliche Bildungschancen auch für sogg. bildungsferne Menschen!

—

Margret Schwarz (Bühlertal) - 05.01.2016 17:13 Uhr

Als Vorsitzende der IFRK e.V. setze ich mich schon seit einigen Jahren für die Gemeinschaftsschule ein. Gerade auch für Kinder mit Lernschwierigkeiten ist diese Schulform sehr geeignet. Aus Erfahrung weiß ich, dass gerade in der Gemeinschaftsschule potentiell rechenschwache Kinder rechtzeitig erkannt und individuell gefördert werden können. Ihre Schullaufbahn ist nicht mehr gefährdet, wie das leider immer noch so oft in der Regelschule der Fall ist.

—

Ingrid Katz-Hofelich (Salach) - 05.01.2016 17:09 Uhr

Die Einführung der Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg hat neue Lern- und Entwicklungschancen für Kinder eröffnet. Lernen und gefordert sein im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten und individuellen Lernphasen bietet die Chance auf

höchstmögliche Bildungs- und Persönlichkeitsentfaltung. Deshalb darf es keine Diskussion mehr über die Abschaffung von Gemeinschaftsschulen geben, sondern nur noch darüber wie sie weiter entwickelt werden können.

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 05.01.2016 16:10 Uhr

Selbst Betroffen

—

Nicht öffentlich (Aitrach) - 05.01.2016 14:15 Uhr

Weil ich diese Schulform einfach klasse finde.

—

Georg Lind (Konstanz) - 05.01.2016 14:15 Uhr

Ich unterstütze die Idee der Gemeinschafts- und Gesamtschule schon seit 40 Jahren. Obwohl ich kein Lehrer bin, bin ich 1972 der GEW beigetreten, um diese Idee zu fördern, Ich hatte als einer der ganz wenigen Psychologie-Studenten zwei meiner Praktikas in Gesamtschulen abgeleistet. Die real existierenden Gesamt- und Gemeinschaftsschulen begleite ich daher mit großer Sympathie, wenn auch mit kritischer Sympathie. Als einfach denkender Mensch wünsche ich mir eigentlich eine G-Schule, die diesen Namen auch verdient, indem sie wirklich für alle Kinder da ist und alle Kinder gemeinsam lernen, Ich verspreche mir davon keinen Quantensprung bei PISA-Tests, zum einen, weil es nichts Gutes bedeutet, wenn Kinder auf solche zweifelhaften Tests abgerichtet werden, und zum anderen, weil das nie der Hauptgrund war, weswegen ich mich für G-Schulen einsetze. Der Hauptgrund sollte sein, dass die G-Schule die einer Demokratie angemessene Schulform ist. Sie hilft zu verhindern, dass in unserer Gesellschaft Oben und Unten soweit auseinander-driften, bis keine Demokratie mehr geht. Dies muss überhaupt nicht mit weniger Lernleistung erkaufte werden, noch nicht einmal mit einem Verlust von PISA-Pünktchen, wie Finnland zeigt. Im Gegenteil, das Mehr an demokratischer und moralischer Lernleistung, das ein gemeinsames Lernen

ermöglicht und stimuliert, kann von keinem gegliederten Schulsystem erbracht werden. Unsere Demokratie braucht G-Schulen, aber echte ! Ich (ehemals Gymnasiast, zweimal promoviert, habilitiert) hätte daher auch nichts gegen ein Gymnasium für alle.

—

Nicht öffentlich (Aitrach) - 05.01.2016 14:13 Uhr

Damit unsere Kinder gern zur Schule gehen und nicht nur schulisches Lernen.

—

Wolfram Klaar (Uhldingen-Mühlhofen) - 05.01.2016 14:08 Uhr

Bildungsgerechtigkeit, Wohnortnähe und individualisiertes Lernen: Dieser Dreiklang ist das Fundament für diese neue Schulart. Wer es noch nicht kapiert hat, den muss man überzeugen!

—

Magdalena Federlin (Aichach) - 05.01.2016 10:43 Uhr

Kinder wie Waren in verschiedene Klugheits- oder Lernleistungs-"Sorten"-Schulen zu unterteilen halte ich zutiefst unvereinbar mit einem Grundgesetz, das auf einem Menschenbild der Würde und Gleichheit aller Menschen basiert. Kinder zu trennen und auszusondern konterkariert den staatlichen Erziehungsauftrag zur Verwirklichung von (Chancen-)Gleichheit und Solidarität unter verschiedenen Individuen innerhalb einer Gesellschaft. Verschiedene Schularten mindern nicht die Unterschiede, die Kinder aufgrund ihrer familiären sozialen Herkunft mit in die Schule bringen, sondern sie verstärken diese. Das kann und darf niemals Auftrag von Bildung in staatlichen Schulen sein. Das System erzieht in jedem Falle stärker mit, als bisher zugegeben wird. Ein sonderndes Schulsystem erzieht Kinder in erster Linie zur Absonderung, Distanzierung voneinander, statt zur Solidarität und Gemeinschaft mit den anderen...

—

Gabriele Brenner (Großrinderfeld) - 05.01.2016 08:50 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind wichtig, damit Kinder im jeweiligen Anderssein den empathischen Umgang miteinander pflegen können und in Folge positiv in unsere Gesellschaft hineinwirken können.

—

Albrecht Bregenzer (Frickenhausen) - 04.01.2016 23:27 Uhr

Gemeinsames Lernen ist wichtiger als frühes Trennen

—

Carla Bregenzer (Frickenhausen) - 04.01.2016 23:25 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule zu selbstverantwortlichem Lernen führt.

—

Susanne Burgschwaiger (Hechingen) - 04.01.2016 19:17 Uhr

Weil mein Sohn Felix so eine Schule besucht und er ist begeistert von ihr. Er ist viel selbstständiger geworden. Er geht ohne Stress und Angst in die Schule.

—

Stephan Schulz (Konstanz) - 04.01.2016 14:27 Uhr

Unser jüngster Sohn war zunächst in einem integrativen Kindergarten, dann in der Grundschulzeit in einer integrativen Schule, die jetzt die Basis für die in Konstanz im Entstehen begriffene Gemeinschaftsschule ist. Von der notwendigen Rücksichtnahme auf Kinder mit anderen Voraussetzungen hat unser Sohn unglaublich viel an menschlicher Reife gelernt. Ob das auch beim "Inzuchtunterricht" an einer Schule mit Kindern weitgehend gleicher Voraussetzungen so gelungen wäre, weiß ich nicht.

—

Dorothea Lage (Kirchheim) - 04.01.2016 14:03 Uhr

Ich war über 40 Jahre in der Hauptschule als Lehrerin tätig und wartete so lange vergeblich auf die Möglichkeit eines gemeinschaftlichen Unterrichtens. Endlich ist in unserem Bundesland die schon längst überfällige Einrichtung von Gemeinschaftsschulen möglich. Wenn auch für alle Beteiligten zu wenig ermutigenden Bedingungen. Das muss noch dringend verbessert werden. Und nicht schon wieder zurückgenommen werden.

—

Martina Oberrauch (Renningen) - 04.01.2016 13:07 Uhr

Zur gesunden Entwicklung eines Kindes gehört die Möglichkeit soziale Kompetenzen zu leben und erleben. Dies ist der elementare Bestandteil auf der unsere Gesellschaft und die ganze Menschheit aufbauen wird. Gedrillte G8 Abgänger, die es geschafft haben ihr Bulimie-Lernen zu perfektionieren, schaffen es wahrscheinlich kurzfristig das Bruttosozialprodukt auf das gewünschte Maß auf zu stocken und somit unter anderem den suggerierten Stolz ihrer Familie zu repräsentieren. Doch angesichts der Problematiken, die unsere Kinder und Kindeskindern zu bewältigen haben werden und der geforderten Qualifikationen der Wirtschaft, (nämlich Zuverlässigkeit, Empathiefähigkeit, lösungsorientiertes, selbständiges und selbst motivierendes Arbeiten) ist die Verbesserung unseres bisherigen Schulsystems im Sinne der Kindeswohls unabkömmlich!

—

Hans Psozka (Stutensee) - 04.01.2016 12:34 Uhr

Die Potentiale junger Menschen müssen entfaltet werden, damit Jeder seinen Platz in der Gesellschaft findet, ohne längere Irrwege. Nachhaltigkeit beim Lernen wird nur erreicht durch selbstbestimmtes Tun. Die Gläubigkeit, heute zu wissen, was junge Bürger in der Zukunft als verfügbares Wissen brauchen, sollte doch endlich vom Tisch sein. Ebenso muss die "Fehlersuch- und Beschämungskultur" aus unseren Schulen verbannt werden. Stärkung der eigenen Kompetenzen (unter Berücksichtigung der Resilienzfaktoren) kann nur in der gut gemachten GMS

erfolgen. Lasst uns alle daran arbeiten, dass FRUST im Schulsystem einer BEGEISTERUNG weicht.

—

Soldner Gabi (Erbach) - 04.01.2016 10:29 Uhr

Die GMS arbeitet sehr eng kompetenzorientiert an den Schülern und mit den Schülern. Das gibt Lehrern eine größere Zufriedenheit an ihrer Arbeit und den Schülern mehr Erfolgserlebnisse beim Erwerb ihrer Leistungen.

—

Katja Zeller-Traub (Berg) - 04.01.2016 09:50 Uhr

Mein Sohn besucht die Gemeinschaftsschule. Die Grundschuljahre hat er unter massivem Druck gestanden, musste Ansprüche der Schule erfüllen und sich mit den anderen Kindern vergleichen lassen. In der Gemeinschaftsschule lernt er nun kennen, dass es in Ordnung ist, verschieden zu sein. Er geht ohne Stress in die Schule, kommt gelöst nach Hause. Seine schulischen Leistungen verbessern sich Stück für Stück!

—

Hans-Christoph Bill (Hamburg) - 04.01.2016 00:12 Uhr

Damit im Süden der Republik auch moderne Pädagogik Einzug hält. Es geht nicht (mehr) um (möglichst viel hineingestopftes) Wissen, es geht um Kompetenzen!

—

Dagmar Reimann (Trochtelfingen) - 03.01.2016 22:14 Uhr

Mit der Einführung der Gemeinschaftsschulen wurden längst nicht mehr zeitgemäße Lernformen überdacht und das individuelle Lernen in den Vordergrund gestellt. Unsere Erfahrungen an unserer Gemeinschaftsschule sind durchweg positiv. Kinder können Schule jetzt auch als weniger stressigen Lebensraum, mit vielen Angeboten

und AG´s erfahren. Die vermeintlich lernschwachen Kinder können ihre Stärken zeigen und entwickeln ein Selbstbewusstsein, welches sich positiv auf die gesamte Stimmung im Schulalltag auswirkt.

—

Heidrun Psader (Weilheim) - 03.01.2016 19:54 Uhr

Man muss auch mal andere Wege gehen den Kindern etwas beizubringen weil nicht jedes Kind gleich gut lernt

—

Norbert Baur (Pliezhausen) - 03.01.2016 19:20 Uhr

Die Gemeinschaftschule hat von ihrer pädagogischen Grundphilosophie und ihrem konzeptionellen Ansatz her die besten Gestaltungsmöglichkeiten für eine anspruchsvolle und zugleich unterstützende Unterrichtsarbeit. Sie ermöglicht Lernen auf unterschiedlichen Niveaus und ist die konsequenteste Fortsetzung der Arbeitsweise und des sozialen Zusammenlebens, die in unseren Grundschulen langjährige und gute Praxis ist. Darüber hinaus gehört es zu ihrem Selbstverständnis, Inklusion und Leistungsdifferenzierung in sinnvoller Weise zu verknüpfen. Zugleich bietet sie Lebensraum und individuelle schulische Entwicklungsoptionen mit der Möglichkeit unterschiedlicher Abschlüsse. Das macht sie zu einem idealen Bildungs-Ort und zu einem guten Bildungs-Angebot in städtischen und ländlichen Räumen!

—

Uwe Fritsch (Schwäbisch Gmünd) - 03.01.2016 19:01 Uhr

Ich finde das gemeinsame Lernen in Lerngruppen prima. Die Schüler können sich ohne Leistungsdruck weiter entwickeln. Das Schulsystem für die Zukunft.

—

Jane Heinichen (Trossingen) - 03.01.2016 18:25 Uhr

Gemeinsam lernen, stärkenorientiert lernen, Offenheit für Entwicklung und eine starke Beziehungskultur, das macht die Gemeinschaftsschule aus. Diese Schulart, die nicht nach sozialer Herkunft oder nach Begabung sortiert ist eine unglaubliche Chance für alle Kinder: deswegen nicht nur erhalten sondern weiter entwickeln und ausbauen.

—

Nicht öffentlich (Eggenstein-Leopoldshafen) - 03.01.2016 18:10 Uhr

Schulkonzept ist gut , eigenes Kind kommt inzwischen sehr gut zurecht. Eine Rückkehr wäre wie immer nur zu Lasten der Kinder und ist nur für das Ego einiger Politiker gut die Entscheidungen anderer Regierungsparteien schon rein aus Prinzip schlecht reden. Wie bei allen Entscheidungen der Regierungsparteien ob auf Landes oder Bundesebene sind die Bürger immer die, welche Entscheidung, so widersinnig sie auch sind, ausbaden müssen.

—

Nicht öffentlich (Wolfurt) - 03.01.2016 17:53 Uhr

Das Thema Inklusion ist nicht nur wichtig sondern in der heutigen Zeit einfach unumgänglich. Für alle...

—

Marie-Luise Netti (Leutkirch) - 03.01.2016 15:34 Uhr

die beste Form für Inklusion

—

Nicht öffentlich (Nehren) - 03.01.2016 13:26 Uhr

Weil ich diese Schulform für sehr wichtig halte und durch meine Kinder gute Erfahrungen damit gesammelt habe.

—

Catriona Fekete-Nester (Kirchheim) - 03.01.2016 10:50 Uhr

My child is in a Gemeinschaftsschule and is getting a fabulous education. This should be open to other children, permanently.

—

Michaela Donauer (Renningen) - 02.01.2016 16:35 Uhr

Ich habe an einer Gemeinschaftsschule während der Entwicklungsphase unterrichtet und finde das Konzept konsequent durchdacht. Die Realschule, an der ich auch unterrichtete, möchte im alten Stil weiterarbeiten, ist aber von den Schülern her de facto eine Gemeinschaftsschule. Die Vorgaben des neuen Bildungsplanes haben einige Merkmale, die ich in der Gemeinschaftsschule durchdachtet finde.

—

Edwin Mader (Trochtelfingen) - 02.01.2016 14:11 Uhr

Weil jeder Schüler/in sich ohne große Zwänge entwickeln kann. Weil mir die Lehr- und Lernmethoden gefallen und ich überzeugt bin, dass der einzelne Schüler/in individuell nach Seinem/Ihrem Leistungsstand gefördert wird.

—

Helmut Mader (Trochtelfingen) - 02.01.2016 13:45 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule für Kinder der ideale Lernort ist mit Chancen für alle und wenig Stress!

—

Ursula Kast (Trochtelfingen) - 02.01.2016 13:38 Uhr

Schule ist Wichtig!!!!

—

Antje Narr (Schwäbisch Gmünd) - 02.01.2016 13:08 Uhr

meine Tochter⁴ geht auf eine Gemeinschaftsschule. Ich finde dieses Schulmodell sehr wichtig, da es auf die Bedürfnisse der Kinder ein geht und es ist sehr zukunftsorientiert

—

Nicht öffentlich (Bergheim) - 02.01.2016 12:38 Uhr

Diese Schulform halte ich für das Wohl der Kinder als die Geeignetste.

—

Waltraud Henzel (Oer-Erkenschwick) - 02.01.2016 12:17 Uhr

Ich finde eine Gemeinschaftsschule super, wo alle, egal welcher Hautfarbe und Herkunft das gleiche lernen. Viele Menschen sind noch zu "dumm", um das zu erkennen. Noch besser wäre natürlich ein einheitliches Schulsystem für Deutschland. Jeder hat das Recht, das gleiche zu lernen, wie alle anderen auch. Deshalb gebe ich hier meine Unterschrift und hoffe, es klappt.

—

Michael Seifert (Ofterdingen) - 02.01.2016 11:21 Uhr

Das deutsche Bildungssystem hat ein ganz entschiedenes Defizit: Es wird zu früh über Bildungschancen entschieden und viele Kinder aus sogenannten "bildungsfernen" Schichten erhalten diese Chancen daher nicht. Das zeigen alle internationalen Vergleichsstudien. Die Gemeinschaftsschule ist ein ganz wichtiges Instrument, hier gegenzusteuern, gerade wegen der individuellen Förderung.

—

Johanna Mitternacht (Gottenheim) - 01.01.2016 20:29 Uhr

Ich war 40 Jahre im Schuldienst tätig, davon 5 Jahre Konrektorin und 15 Jahre Schulleiterin. Die Förderung und Forderung der Schüler und Schülerinnen in ihren Potentialen und Talenten sowie den Lernfeldern war immer die Grundposition meines pädagogischen Wirkens. In der sogenannten "neuen Lernkultur" hat diese Pädagogik ihren Platz gefunden. Alle anderen Schultypen und deren Lehrkräfte sollten sich über die Arbeit an der GSS informieren und ihren eigenen Unterricht danach ausrichten. Die Schuler/innen werden dankbar sein und die Schule wird ein Ort voller freudigen und lernwilliger Menschen werden. Ich selbst weiß wovon ich rede, denn mir hat die Schule mit den neuen Lernformen bis zur letzten Minute Spaß und Freude gemacht. Ich hätte meinen eigenen Kindern (31J. und 35 J. .alt) eine solche Schule gewünscht.

—

Baumann Katja (Ihringen) - 01.01.2016 19:32 Uhr

Kinder sollen individuell und ihrem Tempo entsprechend arbeiten dürfen. Nicht nur leistungsschwachen Kindern hilft dieses System. Auch Kinder die zwischen der Realschule und dem Gymnasium stehen, können ihrer Leistung entsprechen sich nach oben arbeiten, ohne Druck oder Langeweile zu empfinden. L.G. Katja Baumann

—

Alexander Fischer (Iggingen) - 01.01.2016 18:05 Uhr

In kaum einer anderen Schulform wird auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Schüler Rücksicht genommen, mit dem Ziel der individuellen Förderung und Forderung. Das Montessori-Prinzip findet hier einen festen Platz.

—

Norbert Liebhardt (Umkirch) - 01.01.2016 13:14 Uhr

Pro GMS, bitte unterstützen Sie dies, im Sinne für die Kinder!

—

Jessica Ohletz (Freiburg) - 01.01.2016 12:01 Uhr

GMSEN sind eine äußerst sinnvolle Entwicklung, brauchen aber Unterstützung.

—

Nicht öffentlich (Neckarbischofsheim) - 31.12.2015 16:20 Uhr

Da diese Schuleform endlich mal gut für die Schüler ist.

—

Waldemar Wacker (Magstadt) - 31.12.2015 14:58 Uhr

Weil ich der Ansicht bin, daß man solche (notwendigen) Vorhaben in größerem Umfang unterstützen sollte, damit etwas erreicht werden kann.

—

Angelika Haarbach (Überlingen) - 31.12.2015 13:11 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen sind eine hervorragende Einrichtung um sozialen Ungerechtigkeiten vorzubeugen und allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Startchancen für ihre berufliche Zukunft zu ermöglichen.

—

Nicht öffentlich (Langenau) - 31.12.2015 01:58 Uhr

Weil ich es generell für wichtig empfinde inklusiv mit Kindern zu arbeiten.

—

Gregor Rudloff (Schönaich) - 30.12.2015 19:45 Uhr

Ich denke, dass die Gemeinschaftsschule ein neuer Weg in ein gerechtes Schulwesen für sehr viele Kinder sein kann. Das fehlt mir bisher am Schulbild in Baden-Württemberg. Allerdings muss sicherlich noch einiges ausgefeilt werden, damit die Gemeinschaftsschule auch tragbar für die Kinder und Eltern ist.

—

Sabine Kiener (Dürrheim) - 30.12.2015 14:16 Uhr

Ich finde es wichtig, dass diese Schulform erhalten bleibt, da jedes Kind in seinem Tempo arbeiten kann. Unser Sohn lernt auf diese Weise sehr erfolgreich. Die Individualität jeden einzelnen Kindes wird gefördert und respektiert.

—

Nicht öffentlich (Balingen) - 30.12.2015 12:26 Uhr

Mir ist diese Petition wichtig, weil ich meine Kinder an einer GMS ausbilden lassen möchte. Nach 2x 4 Jahren Grundschultour, bei der das Kind immer ganz hinten anstand, ist es an der Zeit, dass es eine Schule gibt, die sich zur Aufgabe macht, den Kinder etwas beizubringen und nicht ihre Zeit damit verschwendet, ständig zu selektieren. Die Selektion ist bereits ab Klasse 1 zur Hauptaufgabe von Schulen geworden. Bereits in den 1. vier Schuljahren bekam ich mit wie meines Erachtens zu viele Kinder an den Rand der Gesellschaft selektiert wurden, die eigentlich von Haus aus sehr gute Startbedingungen hatten. Kinder mit schlechteren Voraussetzungen haben von vorn herein kaum eine Chance. Dies können wir uns als Gesellschaft nicht nur wirtschaftlich nicht mehr leisten, sondern vor allem menschlich nicht. Daher wundert es mich schon sehr, dass vor allem die Partei mit dem christlichen Aspekt im Namen, denen so beisteht, die sich auf Kosten der Schwächeren profilieren. Ich möchte dass meine Kinder an einer Gemeinschaftsschule mit allen Facetten der Gesellschaft konfrontiert werden und lernen dass jeder Mensch unabhängig vom Schulniveau seine Stärken hat und diese ganz persönlich in die Gesellschaft einbringen kann. Vielfalt muss keine Angst machen. Vielfalt bereichert. Es ist immer das miteinander, dass die glücklichen Momente im Leben bringt. Die Gemeinschaftsschule rückt das Kind wieder in den Mittelpunkt und setzt sich zum Ziel diesen Menschen auf seinem Weg ins Leben zu stärken. Was auch immer das Leben ist.

—

Barbara Diesch (Konstanz) - 30.12.2015 11:24 Uhr

Wir sind von diesem Schulsystem überzeugt für unsere Tochter, die den Gymnasialweg einschlägt.

—

Petra Köstering (Renningen) - 29.12.2015 19:07 Uhr

Ich habe derzeit keine schulpflichtigen Kinder, aber wenn mein fünfjähriger Enkel mir ein dreiviertel Jahr vor seiner Einschulung erzählt: dann könne er ja auch auf´s Gymi gehen... wäre es mir lieber, er müsste erstmal noch nicht mit solcher Vorsortierung starten. Auf die Petition aufmerksam gemacht wurde ich von einer Person, die in pädagogischer Hinsicht mein volles Vertrauen hat.

—

Bettina Jangowski (Bretzfeld) - 29.12.2015 18:18 Uhr

Ich halte es für falsch, Kinder bereits nach der 4. Klasse "in eine Schublade" zu stecken. In der Gemeinschaftsschule haben die Kinder viel bessere Chancen, das für sie richtige Lernniveau zu entdecken und können zwischen den Niveaus wechseln, ohne ihr soziales Umfeld in der Klassengemeinschaft verlassen zu müssen. Ausserdem gibt das Bewertungssystem der GMS viel detaillierte Auskunft darüber, was das Kind wirklich kann. Die herkömmlichen Noten 1-6 bilden im Vergleich dazu nur ein sehr grobes Raster, bei dem z.B. soziale Kompetenz und persönliche Entwicklung kaum dargestellt werden kann. Für unser Kind könnte ich mir keine bessere Schule wünschen.

—

Udo Marggraf (Ravensburg) - 29.12.2015 15:11 Uhr

Lernform der Zukunft muss unterstützt werden

—

Antje Alter (Sindelfingen) - 29.12.2015 14:46 Uhr

Damit die Gemeinschaftsschule weiterhin eine Zukunft hat.

—
Nicht öffentlich (Lindlar) - 29.12.2015 12:30 Uhr

Unsere Bildungslandschaft braucht vielfältige Konzepte - insbesondere aber Systeme, die daran arbeiten, Bildungsungerechtigkeit und Diskriminierung abzubauen. Die Gemeinschaftsschule als Schule für alle ist so eine Schulform, die auch und gerade im Ganztage das Miteinander unterschiedlicher Kinder und Jugendlicher ermöglicht und Unterstützung unabhängig von der ökonomischen, sozialen oder Bildungs-Situation des Elternhauses ermöglicht.

—
Daniela Maschka-Dengler (Schwäbisch Gmünd) - 29.12.2015 11:40 Uhr

Weil die GMS eine Schule für ALLE ist und funktioniert. Diese Schulart nimmt Druck vor Versagen. Es ist eine Schulart, die Leistung fördert und einfordert. Das Unterrichtskonzept mit dem Wechsel von Individualisierung und kooperativen Lernformen ist etwas ganz Besonderes. Die GMS schafft mehr Bildungsgerechtigkeit, entlastet Familien und kann der Vielfalt der Schülerschaft besser gerecht werden. Das Begonnene muss konsequent fortgesetzt werden.

—
Werner Leber (Bodman-Ludwigshafen) - 29.12.2015 11:02 Uhr

als GMS-Schulleiter weiß ich um die Berechtigung der GMS. Zahlreiche Eltern sind glücklich, dass es GMS gibt.

—
Marie Madlener (Herbertingen) - 29.12.2015 10:14 Uhr

Ich möchte nach der Grundschule auf die Gemeinschaftsschule gehen!

—
Lukas Madlener (Herbertingen) - 29.12.2015 10:13 Uhr

Ich besuche die Gemeinschaftsschule und finde sie super!

—

Andrea Götzmann (Neulußheim) - 29.12.2015 10:06 Uhr

Meine Kollegen und ich haben sehr viel Energie und Herzblut in die Entwicklung unserer Gemeinschaftsschule investiert. Wir sind von unserem Weg überzeugt. Gerade Kinder mit unterschiedlichen Begabungen in unterschiedlichen Bereichen profitieren sehr. Wir wünschen uns Unterstützung und Anerkennung für unsere Arbeit.

—

Cornelia Bossert (Freiburg) - 29.12.2015 10:04 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist, auch wenn es daran noch viel weiterzuentwickeln gibt, der richtige Weg hin zu einem inklusiven und damit einem allen Kindern gerecht werdenden Bildungssystem. Damit sie dauerhaft zu einem Erfolg wird, ist eine der Grundvoraussetzungen, dass die Kinder auch auf das Abitur vorbereitet werden. Mittel- bis langfristig wird kein Weg daran vorbeiführen, dass alle Kinder gemeinsam eine Schule bis Klasse zehn besuchen. Nach einem den individuellen Fähigkeiten entsprechenden Schulabschluss stehen viele Wege offen - u. A. auch der, das Abitur zu machen. Eltern und Lehrer*innen die Vorbehalte gegenüber dem gemeinsamen Lernen haben, sollten sich fragen, worin diese begründet sind. Ist es nicht wie so oft in unserem Leben: Was wir nicht aus eigener Erfahrung kennen irritiert uns, macht uns Angst? Fakt ist: Weder gab und gibt es an unseren Schulen homogene Gruppen, noch eine Elitebildung (Was ist überhaupt "Elite"?) an unseren Gymnasien. Wir Eltern finden es inzwischen wunderbar, dass in den Grundschulen Vielfalt bis hin zu jahrgangsübergreifenden Klassen gepflegt, jedes Kind individuell gefördert wird. Warum dies in den weiterführenden Schulen nicht funktionieren sollte, konnte mir bisher noch niemand schlüssig erklären bzw. nachweisen. Im Gegenteil meine Erfahrung nach 12 Schuljahren die ich mit vielen Eltern teile: 4 Jahre Grundschule in einer Familienklasse, daran anschließend 8 Jahre Staudinger-Gesamtschule Freiburg haben dazu beigetragen, dass aus unserer Tochter eine sozial hochkompetente junge Frau wurde, die sich mit ihrem Abi-Schnitt auch keine

Gedanken um einen NC machen musste. Inzwischen studiert sie - gefördert durch ein Stipendium.

—

Nicht öffentlich (Nürtingen) - 29.12.2015 00:11 Uhr

Ich bin überzeugt, dass die Gemeinschaftsschulen soziale Kontakte zwischen den Schülern aller Gesellschaftsschichten fördert, auch können sich die Schüler gegenseitig helfen. Unsere Kinder haben die Waldorfschule besucht, zu dieser Zeit gab es noch keine Gemeinschaftsschulen

—

Ernst Kirchner (Simmozheim) - 28.12.2015 21:10 Uhr

Um auch meinen Enkelkindern diese Chance offenzuhalten

—

Nicht öffentlich (Renningen) - 28.12.2015 20:50 Uhr

ich erlebe an der GMS konkret die sehr positive Lernentwicklung sowie Entwicklung der Persönlichkeit meines eigenen Kindes sowie auch bei den anderen Kindern! Entgegen mancher Meinung: das Konzept ist sehr wohl strukturiert und leistungsorientiert. Mein Kind hat in einem Zeitraum von nur wenigen Monaten das gymnasiale Leistungsniveau in nahezu allen Unterrichtsfächern erreicht!

—

Nicht öffentlich (Stuttgart) - 28.12.2015 20:43 Uhr

längeres gemeinsames Lernen kann Diskriminierung, Selektion und eine Zweiklassengesellschaft verhindern

—

Nicht öffentlich (Renningen) - 28.12.2015 20:25 Uhr

Weil man es ja mal ausprobieren kann

—

Helmut Gattermann (Merzhausen) - 28.12.2015 20:10 Uhr

Auch in Baden-Württemberg hat das mehrgliedrige Schulsystem dazu geführt, dass eine enorme Chancenungleichheit besteht: Für Kinder aus bildungsfernen Elternhäuser ist es sehr schwierig, einen höheren Schulabschluss zu erreichen. Überall (z.B. Finnland, Südtirol), wo Kinder und Jugendliche länger ohne Notendruck gemeinsam lernen können, ist die Chancengleichheit, was die Schullaufbahn betrifft, erheblich besser! Die Gemeinschaftsschule ist ein guter Einstieg in ein längeres gemeinsames Lernen.

—

Gerhard Kleinböck (Ladenburg) - 28.12.2015 17:46 Uhr

Die Schule der Zukunft darf nicht gefährdet werden

—

Alexandra Zizmann (Balingen) - 28.12.2015 14:51 Uhr

Unser Sohn besucht seit September die Gemeinschaftsschule Sichelschule Balingen, wir stehen vollständig hinter diesem Konzept unser Sohn fühlt sich auf dieser Schule sehr wohl. Wir wünschen uns dringend den Fortbestand und weiteren Ausbau dieser Schulart.

—

Tanja Domrös (Mönsheim) - 28.12.2015 14:45 Uhr

Die GMS kann im Hinblick auf Schüler, die Teilschwächen haben, ein sehr gutes Lernumfeld bieten. Damit wird vermieden, dass Lehrinhalte, die der Schüler nicht ausreichend erbringen kann und für den späteren Berufsweg des Schülers nicht mehr wichtig sind, nicht seinen Abschluß gefährden.

—
Nicht öffentlich (Villingen-Schwenningen) - 28.12.2015 14:13 Uhr

Ich arbeite - wie die meisten meiner Kollegen, auch jene an Nicht-GMS - sehr engagiert dafür, Kindern und Jugendlichen gute Bildungsmöglichkeiten zu bieten. In meinen neun Arbeitsjahren (davon bald 4 als GMS-Lehrerin) habe ich die Erfahrung gemacht, dass wir mit den Möglichkeiten, die die GMS uns bietet, dem Anspruch der Schüler und Eltern besser gerecht werden. Ganz unemotional unterschreibe ich deswegen diese Petition für die GMS.

—
Karl Maier (Langenargen) - 28.12.2015 12:52 Uhr

Weil ich für die Gemeinschaftsschule bin, und weil ich hoffe, in Langenargen eine GS zu bekommen. Auch wenn es im Verbund mit der Nachbargemeinde Kressbronn wäre!!

—
Antje Volz (Sindelfingen) - 28.12.2015 11:32 Uhr

Ich sehe die Gemeinschaftsschule als eine sehr gute Möglichkeit Kindern den Raum zu geben, den sie brauchen, um in dem für sie passenden Tempo in schulischen, wie in sozialen Feldern zu wachsen. Das ist in anderen Schularten so nicht möglich. Ich erlebe auch, nicht bei allen aber bei den meisten, Lehrern eine große Begeisterung so unterrichten zu können. Die wird allerdings nur anhalten können, wenn ihre Kräfte nicht durch Überbelastung verschlissen werden.

—
Nicht öffentlich (Ilvesheim) - 27.12.2015 21:52 Uhr

Ich erachte diese Schulform als enorm wichtig, da alle Kinder ein Recht auf qualitativ hochwertige Schulbildung haben und diese Art der Lehrform individuell auf den Wissensstand eines jeden Kindes eingeht. Hier fällt kein Kind durch

irgendein Raster. Und das ist wichtig für unsere Kinder. Denn die sind unsere Zukunft!

—

Nicht öffentlich (Brühl) - 27.12.2015 17:33 Uhr

Ich unterstütze die Schulform, meine Nichte mit großem Erfolg besucht.

—

Peter Deigentasch (Sachsenheim) - 27.12.2015 16:25 Uhr

Mein Kind geht auf eine Gemeinschaftsschule. Ich bin von der Gemeinschaftsschule überzeugt!

—

Astrid Larsen (Weinheim) - 26.12.2015 23:40 Uhr

Weil die Gleichberechtigung, was nicht Gleichmacherei ist, wichtig ist auf dieser Welt!! Um Leid und Kriminalität zu verhindern...

—

Bernadette Hartl (Karlsruhe) - 26.12.2015 13:19 Uhr

Ich selbst arbeite seit mehreren Jahren an einer GMS bzw. habe in einem anderen Bundesland an einer Art GMS gearbeitet. Ich denke, dass es längst Zeit war, auch in BW die Schullandschaft "bunter" & fairer zu gestalten - mit staatlicher Unterstützung. Dennoch glaube ich, dass man sich bei innovativeren Schulen weiterhin Anregungen holen sollte, in Netzwerken die eigene Qualifizierung vorantreiben muss und das dies nur funktionieren kann, wenn die GMS einen gleichwertigen Stellenwert in der baden-württembergischen Schullandschaft behalten darf. Ich habe weiterhin den Traum einer besseren Schullandschaft, die Leben & Lernen vereint und auf das Leben vorbereitet. Dies ist nicht durch Separierung möglich, sondern durch Akzeptanz & Wunsch nach Vielfalt, die sich

auch im Schulleben als Spiegel der Gesellschaft zeigen darf! Dies sollte gewollt und auch personell unterstützt werden!

—

Nicht öffentlich (Bad Urach) - 26.12.2015 10:10 Uhr

für unsere Kinder

—

Gabriele Beitz (Heidelberg) - 25.12.2015 15:36 Uhr

Verschiedene Schuloptionen sollten möglich sein

—

Henry Kesper (Staufen) - 25.12.2015 12:06 Uhr

Gemeinschaftsschulen verbessern die Bildungschancen der Kinder.

—

Jörg Eisenmann (Stuttgart) - 25.12.2015 08:50 Uhr

Menschen lernen von Menschen und jeder hat seine Stärken woanders.

Gemeinschaftsschule leistet einen breiten und grossen Beitrag jeden einzelnen da "abzuholen" wo er sich befindet und sowohl zu fordern als auch zu fördern, ohne in ein Zwangsschema gepresst zu werden. In einer Gesellschaft, deren Anforderungen stark zunehmen ist dieses Schulmodell für mein Dafürhalten die einzig sinnvolle Möglichkeit mehr Kinder und somit Schüler und später Erwachsene und damit Berufstätige zu persönlichen Erfolgserlebnissen zu bringen. Zum Glück gibt es ein solches Schulsystem - Finger weg !!

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 25.12.2015 07:49 Uhr

Eine neue Form des "Zusammen Lernen" weniger Druck für Kinder. Anpassung in das Zusammen leben, Soziale Schiene Fördern.

—

Gisela Kusche (Konstanz) - 24.12.2015 15:05 Uhr

Was gut angefangen hat muss auch gut weiter entwickelt werden - Schule braucht Zukunft!

—

Britta Pietsch (Vörstetten) - 24.12.2015 12:59 Uhr

Weil mein Sohn sich auf der GMS sehr wohl fühlt und ich absolut hinter dem Konzept stehe!

—

Dr. Heinrich Heyes (Bietigheim-Bissingen) - 24.12.2015 10:52 Uhr

Man muss den rückwärts Gewandten entgegentreten, deren Angst eine

—

Martina Trunzer (Bad Rappenau) - 24.12.2015 09:52 Uhr

Die Gemeinschaftsschule schafft mehr Bildungsgerechtigkeit. Sie ermöglicht, die Talente der Kinder individuell zu fördern. Sie verhindert soziale Ausgrenzung.

—

Nicht öffentlich (Hohentengen) - 24.12.2015 08:17 Uhr

Die Gemeinschaftsschule war die Beste Entscheidung, die ich für meine Tochter treffen konnte, leider war mein Sohn schon zu alt. Ich stehe voll und ganz hinter der Gemeinschaftsschule. Ich kann die Schule nur weiterempfehlen. Vom Förderschulkind zum Realschulkind in 2 1/2 Schuljahren.

—
Diana Neubrand (Weil der Stadt) - 24.12.2015 01:40 Uhr

Erziehung ist das wichtigste Gut das eine Gesellschaft weiter geben kann. Die Gemeinschaftsschule ist eine wichtige Alternative zur traditionellem Schulsystem, da jede einzelne Fähigkeit des Kindes auf einer positiven Art unterstützt werden. Wir sind sehr dankbar das das Land Baden-Württemberg den Mut gehabt dieses Schulsystem einzuführen und somit jedem Kind die best möglichste Erziehung zu gewährleisten. Weiter so!!!

—
Nicht öffentlich (Karlsruhe) - 23.12.2015 23:29 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind die Zukunft für BW - in anderen Ländern längst die Regel. Abschaffen geht gar nicht!

—
Arnim Eglauer (Salem) - 23.12.2015 22:59 Uhr

Das Beharren auf dem 3-gliedrigen Schulsystem ist reine Ideologie, da kann die altbackene CDU nicht über ihren Schatten springen. Modernisierung erfordert erhöhten Einsatz der Lehrer, dazu gibt leider auch nur eingeschränkte Bereitschaft. Eigentlich darf nur mitreden, wer sich eine Gemeinschaftsschule im Betrieb angesehen hat. Hier in Salem stehen die Gemeinschaftsschüler, Ihre Lehrer, Lehrbeauftragte und Eltern hinter der neuen Schulform. Die müssen unterstützt werden!

—
Angela Maier (Bad Saulgau) - 23.12.2015 17:59 Uhr

Wir sind als Familie überzeugt vom Konzept der Gemeinschaftsschule. Es kann jedes Kind da abgeholt werden wo es steht. Diese Möglichkeit bietet kein anderes Schulsystem. Zusätzlich werden Eltern aus ihrer Verantwortung genommen immer

dafür sorgen zu müssen dass das Kind seine Hausaufgaben macht bzw. übt. Das Meiste findet in der Schule statt, die Zeit zu Hause ist tatsächlich freie Zeit.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 23.12.2015 17:01 Uhr

... weil mein Sohn dort Schüler ist

—

Nicht öffentlich (Balingen) - 23.12.2015 14:49 Uhr

Weil meine Tochter dort Lehrerin ist

—

Stefan Gretzinger (Warthausen) - 23.12.2015 12:57 Uhr

Von konservativer Denkverbortheit lasse ich mir unser Bildungssystem nicht kaputt reden!

—

Dieter Stauber (Friedrichshafen) - 23.12.2015 12:03 Uhr

Wir sind es unseren Kindern schuldig, dass sie die bestmögliche Schulbildung bekommen. Durch die individuellen Lernniveaus und -geschwindigkeiten, sowie die Möglichkeit, alle Schulabschlüsse an einer Gemeinschaftsschule zu erlangen, tun wir dies. Zudem möchte ich, dass auch im ländlichen Raum möglichst viele wohnortnahe weiterführende Schulen erhalten bleiben, was bei einer Aufteilung in das alte dreigliedrige Schulsystem kaum möglich ist.

—

Nicht öffentlich (Löchgau) - 23.12.2015 11:58 Uhr

Ich arbeite selbst an einer Gemeinschaftsschule und bin von dem Prinzip zu 100 % überzeugt!!!

—

Friedrich Adolf (Magstadt) - 23.12.2015 10:48 Uhr

Um in unseren Bildungssystem für die Bürgerin und Bürger langfristige Sicherheit zu bekommen.

—

Pfendtner Petra (Stuttgart) - 23.12.2015 10:06 Uhr

eigentlich müssen nur alle Leute, die sich sorgen Grün wählen, aber für die ängstlichen und für ein verantwortungsvolle Oppositionspartei, was auch der CDU unterstellt werden sollte, dass sie das sein will, wäre ein Bekenntnis zum Erhalt sicher sinnvoll und würde auch die hetzerische Berichterstattung zurückdrängen

—

Joachim Kausch (Stuttgart) - 23.12.2015 09:28 Uhr

Gemeinschaftsschulen heben das intellektuelle Potential aus der gesamten Bevölkerung, nicht nur aus Teilen, und führen so zu einer Erhöhung der Wirtschaftskraft.

—

Nicht öffentlich (Stuttgart) - 23.12.2015 09:02 Uhr

Gemeinschaftsschulen sind der wichtige Schritt hin zu einem humaneren Schulsystem. Keine (frühe) Selektion, kompetenzorientierte Leistungsrückmeldung statt Ziffernnoten, Entfaltung der Persönlichkeit, Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens durch positives Feedback... Gemeinschaftsschulen sind eine neue Schulart, die die nötige Zeit bekommen muss sich zu entwickeln.

—

Heidrun Engelhardt- Geiss (Plankstadt) - 23.12.2015 07:11 Uhr

Für viele Kinder ist eine Entscheidung für eine bestimmte Schulart mit 10 Jahren zu früh. Die Gemeinschaftsschule bietet den Schülern optimale Voraussetzungen die für sie geeignete Schulart zu finden. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen und in der Gemeinschaftsschule werden die Schüler motiviert ihre Stärken zu erkennen und an den Schwächen zu arbeiten.

—

Dieter Gekeler (St. Johann) - 23.12.2015 07:11 Uhr

In der Gemeinschaftsschule liegt die Zukunft zum Wohle unserer Kinder.

—

Nicht öffentlich (Gundelfingen) - 23.12.2015 06:56 Uhr

Ich kenne Eltern und Kinder, die von der Gemeinschaftsschule Gundelfingen profitieren und gute Erfahrungen dort machen. Ich möchte mit meiner Unterschrift helfen, dass das so bleibt.

—

Elke Boscher (Ertingen) - 23.12.2015 06:51 Uhr

ich bin sehr zufrieden mit dem Konzept unserer Gemeinschaftsschule und möchte, dass sie in dieser Form weiterwirken kann.

—

Nicht öffentlich (Gundelfingen) - 23.12.2015 00:04 Uhr

Weil ein uns bekanntes Kind diese Schulform seit kurzem besucht und sich total wohl und aufgehoben fühlt dort. Es wäre schade, wenn dies anderen Kindern vorenthalten würde, oder dieses Kind einem politischen Spielball ausgesetzt wäre.

—

Nicht öffentlich (Weissach) - 22.12.2015 23:21 Uhr

die Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg müssen erhalten und weiterentwickelt werden. Kein Rückschritt in alte Zeiten, andere Bundesländer und Nationen sind uns weit voraus!!!

—

Nicht öffentlich (Deißlingen) - 22.12.2015 21:29 Uhr

Weil ich denke, dass es für viele Schüler gut ist im eigenen Tempo zu lernen wenn ausreichend Begleitpersonen zur Unterstützung da sind. Außerdem merken die meisten Kinder sehr schnell, dass jeder seine Stärken und Schwächen hat, die Schüler können sich gegenseitig unterstützen. Sicherlich sind die offenen Lerngruppen nicht für alle Schüler geeignet aber der Frontalunterricht an anderen Schulformen sicher auch nicht, daher finde ich es gut, wenn Eltern und Schüler die für sie am sinnvollste Lernform auswählen können.

—

Nicht öffentlich (Balingen) - 22.12.2015 21:02 Uhr

Ich bin selber Lehrerin an einer GMS und habe regelrecht Sorge, dass unser in vielen Überstunden erstelltes Konzept über den Haufen geworfen wird, sollte die Landesregierung abgewählt werden! Ich persönlich empfinde die Arbeitsweise und die Atmosphäre an unserer GMS als sehr wertschätzend und achtend! Dieses Gefühl gibt Kraft und motiviert, sich in die Schulentwicklung einzubringen! Die Poolstunden sind unerlässlich und werden dringend benötigt. Die Schüler können individueller unterrichtet und gefördert werden. Gleichzeitig bin ich seit 2001 fest im Schuldienst und habe mit dem Lernplan 99 studiert, den BP 04, die Wahlpflichtfächer 2012 eingeführt, unterrichte jetzt nach dem BP der RS und arbeite mich in den BP 2016 ein! Schule heute ist nicht mehr mit der Schule zu vergleichen, die es noch vor knapp 10 Jahren gab (oder wie sie noch vielen Politikern persönlich bekannt ist). Ich möchte endlich ein kontinuierlicheres Arbeiten... Die organisatorischen und logistischen Früchte unserer Arbeit ernten. Und Ruhe... Und nicht ständig der Spielball der Politiker sein!

Andrea Bastian (Gundelfingen) - 22.12.2015 20:56 Uhr

weil die GS eine hervorragende Schulform ist, die ich nicht mehr missen möchte

—

Manfred Bastian (Gundelfingen) - 22.12.2015 20:31 Uhr

Mit Hilfe der Petition möchte ich vermeiden, dass ein hoffnungsvolles und bereits laufendes Schulkonzept bereits im Keim wieder erstickt wird und unsere Kinder dadurch verunsichert

und in ihrer Leistungsfähigkeit und Bereitschaft beeinträchtigt werden.

—

Stephan Störmer (Engen) - 22.12.2015 20:20 Uhr

Ich habe zwei Kinder, die beide eine Gemeinschaftsschule besuchen. Im Vergleich zur staatlichen Grundschule haben sich ihre Leistungen deutlich verbessert. Das betrifft sowohl Mathe, Deutsch wie auch Englisch. Die Gemeinschaftsschule ist daran maßgeblich beteiligt.

—

Nicht öffentlich (Schorndorf) - 22.12.2015 19:47 Uhr

Es ist ein Weg eingeschlagen worden, den viele jetzt gehen und der weiter verfolgt werden muss. Dieses Hin und Her im Schulsystem verwirrt die Schüler und bringt keine besseren Leistungen.

—

Nicht öffentlich (Karlsruhe) - 22.12.2015 19:23 Uhr

Der einzelne Schüler erhält mehr Wertschätzung. Die Vielfalt kann alle stärken.

—

Ursula Wilde (Bad Liebenzell) - 22.12.2015 19:00 Uhr

Ich habe als Grundschullehrerin häufig erlebt, wie negativ es die schulische Entwicklung von Kindern beeinträchtigen kann, wenn sie schon früh in , vom Prestige her in unserer Gesellschaft sehr unterschiedlich bewertete Schularten aufgeteilt werden. Längeres gemeinsames Lernen ohne vergleichenden Notendruck bietet neue Chancen für viele Kinder.

—

Nicole Brandt (Eggenstein-Leopoldshafen) - 22.12.2015 18:59 Uhr

Dieses Schulsystem muß weitergeführt werden. Es sollte auch eine andere Laufbahn gewährleistet sein... Wir sind damit sehr zufrieden!

—

Ilke Assfalg (Magstadt) - 22.12.2015 18:37 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen sind Chancen für kleinere Gemeinden, denen sonst die Kinder ausbleiben. Es ist wichtig vor Ort eine Möglichkeit für höheres Bildungsniveau zu bieten.

—

Nicht öffentlich (Karlsruhe) - 22.12.2015 18:13 Uhr

Mein Sohn fühlt sich sehr wohl in der Gemeinschaftsschule. Meiner Meinung nach werden die Lehrmethoden den Kindern sehr gerecht.

—

Hugo Matz (Schwieberdingen) - 22.12.2015 18:02 Uhr

Ein Zurück zum alten 3-gliedrigen system wird es nicht geben, auch wenn die CDU dies so wünscht. Die bekommt aber keine absolute mehrheiten mehr in BW (zumal das personalangebot relativ schlicht ist). Die FDP gibt Bestandsschutz den Gem.schulen. Sie wird aber nicht mehr einen einzigen Schultyp über- dimensional zu Lasten anderer (z.B. den Gymnasien) bevorzugen. Die Eltern, die Schulträger, und die Lehrer vor Ort sollen entscheiden, welcher Schultyp für Ihren Ort, für ihre Kinder, für ihre Schule der richtige ist. Vor allem das Ganztagesangebot ist zu begrüßen. Es war überfällig.

—

Nicht öffentlich (Untereisesheim) - 22.12.2015 17:39 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule genau das richtige für meine Kinder ist. Ich so sehr begeistert bin von der Schule.

—

Yvonne Pengel (Breisach) - 22.12.2015 17:30 Uhr

Diese Schulform ist genau das Richtige für meinen Sohn. Die Lehrer und Betreuer sind spitze.

—

Simone Heller (Konstanz) - 22.12.2015 17:10 Uhr

die Gemeinschaftsschule ist eine zukunftssträchtige innovative Schulform, die Eltern entlastet und Schülern eine neue Art des Lernens vermitteln kann - sie muss unbedingt erhalten bleiben und weiterentwickelt werden

—

Kristina Drexel (Eggenstein-Leopoldshafen) - 22.12.2015 17:02 Uhr

Weil mit der Gemeinschaftsschule endlich eine Schulart geschaffen worden ist, in der Schüler individuell "gesehen" werden und nicht mit anderen verglichen werden. Ein Schüler kann in seinem starken Fach auf einem hohen Niveau arbeiten, in einem

anderem bekommt er die Unterstützung und das Material welches er braucht um das gesetzte Niveau zu erlangen. Zeit und positive Einstellung wird als äußerst hilfreich erlebt und vor allem gelebt.

—

Beatrix Hellwage-Rathgeber (Steinheim) - 22.12.2015 16:42 Uhr

Lange habe ich für längeres gemeinsames Lernen argumentiert und dabei auch immer wieder auf erfolgreiche Systeme außerhalb Deutschlands im staatlichen Bereich und natürlich auf Systeme privater Träger hingewiesen. Obgleich ich teilweise die Umsetzung kritisch sehe, ist die Gemeinschaftsschule der richtige Weg.

—

Silke Müller-Lehmann (Oberriexingen) - 22.12.2015 15:55 Uhr

Als Mitglied im Schulleitungsteam einer GMS und Studentin des Studiengangs Bildungsforschung bin ich zutiefst davon überzeugt, dass das Konzept des längeren gemeinsamen Lernens das zukunftsweisende ist! Nur durch das Angebot einer Oberstufe für alle GMSen wird die Schulart wirklich attraktiv für alle Bevölkerungsschichten. Dies will die CDU verhindern. Lassen wir das nicht zu!

—

Hans Losse (Agathenburg) - 22.12.2015 15:53 Uhr

Eine liebe und vertrauenswürdige Freundin hat die Petition an mich weitergeleitet. Da ich ihr vertraue, hoffe ich dass es sich um eine gute und seriöse Sache handelt.

—

Nicht öffentlich (Ehningen) - 22.12.2015 15:45 Uhr

Ich möchte, dass diese Schulform erhalten bleibt und nicht durch eine verantwortungslose CDU zerstört wird.

—
Anita Frey (Hemmingen) - 22.12.2015 15:16 Uhr

da dieses Schulsystem bestehen bleiben soll!!! die Lehrer bzw. Lehrerin auf die Individualität eines Kindes eingehen sollte und können!!!

—
Nicht öffentlich (Wiesloch) - 22.12.2015 14:32 Uhr

Ich arbeite in einer GMS und bin überzeugt davon, dass dies die richtige Schulformen ist

—
Alexandra Bek (Konstanz) - 22.12.2015 13:54 Uhr

Der Gesamtelternbeirat der Stadt Konstanz setzt sich für den Schulfrieden ein. Schule darf kein Wahlkampfthema sein. Wir wollen die Konsequenzen vermeiden, dass Schularten in Konkurrenz zueinander treten und Eltern zutiefst verunsichert sind. Wir werden uns in Konstanz sowohl für die sehr guten Werkreal- und Realschulstandorte einsetzen, als auch die Gemeinschaftsschule in ihrer Weiterentwicklung unterstützen. Ziel muss eine verlässliche Schulentwicklung sein, damit Emotionen und Ängste innerhalb der Elternschaft und der Schulgemeinschaften vermieden werden.

—
Kristin Geier (Mannheim) - 22.12.2015 13:15 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist endlich eine Schule, in der Kinder Zeit haben, sich zu entwickeln. Und ich habe sehr viel Zeit darin investiert, unsere Schule zur GMS zu machen!

—
Gudrun Preisendanz Lourinho (Glottertal) - 22.12.2015 12:36 Uhr

Mein Sohn ging noch nie so gern zur Schule. Er kann selbständig alle schulischen Aufgaben erledigen und der Frieden innerhalb der Familie ist wiederhergestellt. Nach 2 Jahren täglichem Kampf wg Hausaufgaben und weiteren Dingen genieße ich endlich wieder die Zeit mit meinem Kind. Die Schule fördert und fordert ihn und er hat ungeahnte Fähigkeiten entwickelt. Alles bislang nicht erkannt in der Regelschule.

—

Ralf Schönborn (Tübingen) - 22.12.2015 12:35 Uhr

Die GMS im Land BW weisen den richtigen Weg in die Bildungszukunft. In bestehenden GMS kann jederzeit beobachtet werden wie das "neue" Lernen organisiert wird - und wie die Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Es ist unglaublich, in welcher Weise aus Teilen der Bevölkerung - und was noch viel schlimmer ist - mit politischer Motivation polemisiert wrd. Fragt die Eltern der GMS-Kids, Fragt die Schülerinnen und Schüler selbst. Schaut Euch eine GMS an. Die Türen dort sind offen. Nur wer gesehen hat, sollte sich ein Urteil erlauben. Vielleicht wäre es ja auch interessant, die anderen Schularten in gleicher Weise unter die Lupe zu nehmen... Alles, was es schon lange gibt, ist deswegen allein noch nicht "gut". Es darf nicht um die Zukunft/den Bestand einzelner Schularten gehen , sondern letztendlich um unsere Kinder. Angst vor Wettbewerb hat in der Regel nur, wer Sorge hat, das eigene Produkt/Konzept/Herangehen könnte einjemand anderen unterliegen. Eine Weiterentwicklung unserer Schullandschaft wird es nur MIT einer bis zum Abitur aufgebauten GMS geben. Eine Rolle rückwärts allein auf Grund einer Landtagswahl und der damit einhergehenden Polarisierung zwischen oft ego-motivierten Lokalpolitikern wäre fatal für die Zukunft unserer Kinder.

—

Carola Mayer (Balingen) - 22.12.2015 12:23 Uhr

Weil sie unsere Tochter direkt betrifft

—

Jutta Richter (Konstanz) - 22.12.2015 11:49 Uhr

Weil ich das tolle Schul- Konzept unterstützen möchte und ich auch wie andere Eltern ,Lehrer und Schüler nicht möchte das sich daran etwas ändert...wir sind auf einem so tollen Weg meine Kinder gehen sehr gerne in die GMSS und es kann nicht sein das auf dem Rücken unserer Kinder politische Dinge ausgetragen werden....

—

Stefan Tipke (Balingen) - 22.12.2015 11:01 Uhr

Ich halte die Gemeinschaftsschule für ein gutes Konzept. In der Vergangenheit wurde viel zu lange nichts verändert, jetzt haben wir eine neue, gute Schulform. Diese darf jetzt nicht wieder eingestampft werden, sie muss vielmehr noch verbessert werden. Daran sollte mit aller Kraft gearbeitet werden.

—

Klaus Spiesshofer (Esslingen) - 22.12.2015 10:52 Uhr

Man muss dieses verknöcherte 3-Gliedrige Schulsystem ein für alle mal dahin verbannen, wo es hingehört...in den Orcus der Historie. Klaus Spiesshofer

—

Katrin komm (Remseck) - 22.12.2015 10:39 Uhr

Ich finde das Konzept der Gemeinschaftsschule gut und wünsche mir, dass die GMS unterstützt und ausgebaut werden, damit wir hier in BW der GMS wie sie sein sollte, endlich näher kommen. Es fehlen gut ausgebildete Lehrer!!! Auch für unsere Kinder.

—

Nicht öffentlich (Breisach) - 22.12.2015 10:34 Uhr

Unsere Tochter entwickelt sich sehr gut in der Gemeinschaftsschule in Ihringen am Kaiserstuhl. Das Klima in der Klasse ist sehr gut, die meisten Kinder gehen gerne in

diese Schule, haben Spaß und Lust auf Lernen. Die Lehrer sind sehr engagiert aber auch stark belastet. Bei Mittelkürzungen und Lehrerwechsel besteht die Gefahr eines Bruchs in der Lernkontinuität.

—

Peter Schrenk (Durchhausen) - 22.12.2015 10:06 Uhr

Ich möchte das mein Kind individueller gefördert und gefordert wird - im bisherigen Schulsystem ist das aus meiner Sicht nicht ausreichend möglich - die Gemeinschaftsschule bietet hier deutlich bessere Möglichkeiten.

—

Angelika Neumann (Ludwigsburg) - 22.12.2015 09:49 Uhr

Kinder sind unsere Zukunft.

—

Ursula Röck-Löffler (Wüstenrot) - 22.12.2015 09:48 Uhr

Es ist wichtig, besonderes in der heutigen Situation, die GemeinschaftSchulen zu erhalten und zu fördern.

—

Heidi Blum (Kornwestheim) - 22.12.2015 08:23 Uhr

Ich unterrichte an einer GMS

—

Steffen Keuerleber (Eberdingen) - 22.12.2015 08:16 Uhr

Es geht um die Zukunft der Bildung. Die Gemeinschaftsschulen sind dafür der Grundstein!

—

Ingrid Thoma (Ravensburg) - 22.12.2015 08:13 Uhr

Die Gemeinschaftsschule fördert die Bildungsgerechtigkeit. Viele Familien können ihre Kinder in schulischen Dingen nicht unterstützen. Die Gemeinschaftsschule mit dem Ganztagesansatz ohne Hausaufgaben kommt gibt den Kindern mehr Bildungschancen.

—

Gerda Leib ach (Frickenhausen) - 22.12.2015 07:49 Uhr

GMS sind Schulen der Zukunft und wir wollen nicht mehr nur die Hellsten in der Firma Dunkel sein!

—

Kummer Rainer (Jettingen) - 22.12.2015 07:24 Uhr

begeistere Ehefrau, die an der Schule als Sekretärin arbeitet

—

Michael Geikler (Mannheim) - 22.12.2015 00:49 Uhr

Mir ist diese Schulform sehr wichtig, da ich zur Zeit selbst erlebe wie sich Kinder darin entfalten und weiterentwickeln können, wo man es nicht unbedingt so erwartet hätte.

—

Martina Kovar (Sachsenheim) - 21.12.2015 23:55 Uhr

Meine Tochter ist zum ersten Mal glücklich in der Schule!

—

Nicht öffentlich (Heppenheim) - 21.12.2015 23:29 Uhr

Damit Kinder eine Zukunft haben, und nicht Kilometer weit fahren müssen, sie haben es schon schwer genug

—

Ulrike von Altrock (Neubulach) - 21.12.2015 23:16 Uhr

Wir haben jahrelang für den Aufbau dieser Schulart gearbeitet. Die ersten Erfolge sind nun spürbar und erlebbar. Dies soll nicht durch Politik kaputt gemacht werden.

—

Anja Koch (Sachsenheim) - 21.12.2015 22:39 Uhr

Ich möchte, dass die GMS als Schulform erhalten bleibt und ausgebaut wird, weil mein Kind seitdem mit großer Freude und Motivation lernt. GMS fördert die Selbstständigkeit und das Zutrauen in die eigenen Stärken.

—

Frido Brunold (Stiefenhofen) - 21.12.2015 22:34 Uhr

Länger gemeinsam lernen wie in fast allen Staaten der Erde muss auch in Deutschland endlich möglich sein. Das würde viele Probleme vereinfachen und die Teilung unserer Gesellschaft nivellieren. Schule kann so schön und erfolgreich sein - und in der deutschen Realität ist sie immer noch mit vielen Dramen und Hindernissen bespickt. Packen wir es weiter an!

—

Nicht öffentlich (Remseck) - 21.12.2015 22:26 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen machen eine gute Arbeit und lassen den Schülern genügend Zeit in ihrem Tempo zu lernen.

—

Claus Mack (Schorndorf) - 21.12.2015 21:46 Uhr

Ich bin Elternbeirat an unserer Schule und habe sie als solcher auf dem Weg zur
GMS begleitet und bin überzeugt von dem Konzept GMS, welches schon seit
jahrzehnten überfällig war.

—

Nicht öffentlich (Balingen) - 21.12.2015 21:42 Uhr

habe eigenes Kind in der Schule. Kind ist begeistert und ich als Elternteil von der
Schule überzeugt. Die Lehrer sind motiviert, innovativ, engagiert, ... alles was ich
an der anderen Schule meines 2. Kindes vermisse.

—

Verena Zinke-Hammel (Vaihingen Enz) - 21.12.2015 21:22 Uhr

Wir haben ein Kind an einer Gemeinschaftsschule und sind sehr zufrieden mit der
Entscheidung. Unser Kind wird gefordert aber nicht überfordert und kann durch die
Angebote der Schule, das Lernen als etwas positives empfinden.

—

Oliver Maroschik (Ludwigshafen) - 21.12.2015 20:16 Uhr

In Zeiten aussterbender Haupt- und Realschulen müssen wir Gemeinschaftsschulen
fördern! Denn diese können als einzige Schulform eine Förderung der schwächsten
UND der stärksten jungen Mitbürger-innen garantieren! Eine Abschaffung ist
kontraproduktiv!

—

Marco Seitter (Sachsenheim) - 21.12.2015 20:14 Uhr

Eigenes Kind in der Gemeinschaftsschule mit sehr positivem Gesamteindruck der
Lernform. Hier ist der Schüler noch Mensch und nicht Lernmaschine!

—

Maja Pietsch (Villingen-Schwenningen) - 21.12.2015 20:13 Uhr

Alles dazu gesagt. Gute Gms müssen bleiben!

—

Rebecca Bauer (Sachsenheim) - 21.12.2015 20:01 Uhr

Wir sind begeistert von den Fortschritten, die unser Kind in der Gemeinschaftsschule macht.

—

Karin Wagner (Weil der Stadt) - 21.12.2015 19:50 Uhr

Es ermöglicht jedem Kind seiner individuellen Entwicklung nachgehen zu können und mit Freude zu lernen.

—

thomas Kuntz (Althütte) - 21.12.2015 19:24 Uhr

Höchste Zufriedenheit bei Eltern und Kindern im innovativsten Schulkonzept; überdurchschnittlich positive Rückmeldungen von Lehrerinnen und Lehrern zur kollegialen Zusammenarbeit, wie auch von Schülern zur Unterrichtsqualität und dem Umgang mit ihnen.

—

Sabine Keidel (Bad Wimpfen) - 21.12.2015 19:21 Uhr

Bildung ist kein Spielball für Politik. Bildung muss nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfolgen.

—

Claus Heineck (Hemsbach) - 21.12.2015 18:44 Uhr

Es gibt Kinder, die ihr Potential erst etwas später zeigen und durch den klassischen Frontalunterricht nicht gefördert werden. In der Gemeinschaftsschule finden diese Kinder Orientierung und Spaß an der Schule. Diese Form der Schule war schon lange überfällig und muss unbedingt strategisch gefördert und ausgebaut werden. Ein Zurückgehen zu den rein klassischen Schulformen wäre ein Rückschritt für Baden-Württemberg. Ich werde keine Partei wählen, die diesen Rückschritt forciert.

—

Jakob Kerstin (Thannhausen) - 21.12.2015 18:43 Uhr

Weil ich die Gemeinschaftsschule und ihr Konzept gut finde!

—

Gerhard Braun (Haigerloch) - 21.12.2015 18:24 Uhr

Zwar kann ich den Erfolg der Gemeinschaftsschule nicht direkt beurteilen, weil meine Kinder bereits studieren, aber es geht doch nicht an, dass nur aufgrund eines evtl. Regierungswechsels im Landtag das Bildungskonzept total über den Haufen geworfen wird! - Liebe Politiker, bleibt mit Euren Wahlversprechen und - Drohungen auf dem Boden und greift damit nicht solch langfristige Themen wie die Bildung an! - Unsere Kinder von heute ist Euer Kapital von morgen. Tragt Euren Wahlkampf woanders aus, aber nicht in kurzfristigen Bildungsreformen!

—

Nicht öffentlich (Steckborn) - 21.12.2015 17:55 Uhr

gemeinschaftsschule ist das heterogene abbild unserer individuellen schulkinder

—

Gerrit Grahl (Konstanz) - 21.12.2015 17:42 Uhr

Wir brauchen Alternativen zum derzeitig etablierten Schulsystem, welches schon seit dem letzten Jahrhundert lediglich auf Selektion durch subjektive Notengebung

baut. Diese anachronistische Sackgasse konnte damals nicht und kann heute erst recht keinem Lernenden gerecht werden.

—

Eva Weiland (Königsfeld) - 21.12.2015 17:10 Uhr

Meine Tochter geht im vierten Jahr in die Gemeinschaftsschule Mönchweiler. Sie geht gerne in die Schule! Sie lernt in Gemeinschaft weil dort dieser Anspruch gelebt wird und sie lernt noch so viel mehr als Formeln und Vokabeln.

Inklusion, Verantwortung, soziales Miteinander, verbindliche Regeln für die der ganze Schulkörper einsteht....Wir sind begeisterte Gemeinschaftsschulfürworter :) :) :)

—

Nicht öffentlich (Balingen) - 21.12.2015 16:34 Uhr

Mein Sohn ist auf einer Gemeinschaftsschule.

—

Coesul Nwnrqif (Wehrheim) - 21.12.2015 16:12 Uhr

"Wie still wäre es im Wald wenn nur die begabtesten Vögel sängen?" Margret Rasfelt

—

Thomas Strobel (Friedrichshafen) - 21.12.2015 15:57 Uhr

An den Gemeinschaftsschulen wird unglaublich gute und wichtige Arbeit vollbracht. Sie sind in gesellschaftspolitischer Hinsicht beensowichtig wie hinsichtlich der Qualitätsentwicklung an Schulen.

—

Christel Schäfer-Fuchs (Offenburg) - 21.12.2015 15:45 Uhr

Damit jedes Kind seine individuelle Förderung bekommt. Diese Schulform wird den Kindern auch im sozialen Umgang miteinander gerechter.

—

Christel Binder (Stuttgart) - 21.12.2015 15:31 Uhr

Wir, eine ehemalige Realschule, sind seit dem Schuljahr 15/16 Gemeinschaftsschule und erleben täglich, wie Kinder mit jeweils ihren besonderen Begabungen individuell in ihrem Lernprozess gefördert werden und gemeinsam lernen können. Ohne entsprechende Rahmenbedingungen der Selektion sind die Lerngruppen an den Schulen zunehmend heterogener. Dies erfordert Unterrichtsformen für erfolgreiches Lernen in heterogenen Lerngruppen. Diese können derzeit in der Gemeinschaftsschule erfolgreich umgesetzt werden. So erleben wir es an unserer Schule. Aus diesem Grund ist diese Petition so wichtig.

—

Alexandra Götze (Renchen) - 21.12.2015 15:27 Uhr

Ich habe eine Gemeinschaftsschule besucht, die sich ein wundervolles Konzept erarbeitet hat. Ich habe dabei den Eindruck gehabt, so sollte Lernen sein, damit es nachhaltig wirkt und die Kinder (auch in ihrer Persönlichkeit) voran bringt!

—

Dieter Leins (Plüderhausen) - 21.12.2015 15:23 Uhr

weil dies die Schulart der Zukunft ist und auch unseren neuen Mitbürgern die Chance auf Integration gibt

—

Tanja Villinger (Heilbronn) - 21.12.2015 15:12 Uhr

Ich leite eine GMS und weiß, welche gute Arbeit geleistet wird und ich bin vom Konzept überzeugt. Wir brauchen aber Zeit und den politischen Rückhalt.

—
Monika Jetter-Seeger (Balingen) - 21.12.2015 14:40 Uhr

Für unsere Tochter und fast alle Kinder in Ihrer Klasse ist die Gemeinschaftsschule richtig, weil hier das Kind gesehen wird, es optimal gefördert wird und nicht nur Leistung bzw. Defizite gesehen und bewertet werden.

—
Nicht öffentlich (Lauterstein) - 21.12.2015 13:59 Uhr

Ich finde die Gemeinschaftsschule, das längere gemeinsame Lernen und jeder lernt auf seinem Niveau, die Ausstattung mit 2 Lehrern in den Hauptfächern, u.v.m. sehr sinnvoll - leider muss ich aber feststellen, dass weder Realschule noch Gymnasium sich dieses Schultyps annehmen wollen - dann wird es ein Etikettenschwindel und ist nicht zu verantworten v.a. gegenüber den Schülern, die sich seit mehreren Jahren nun auf dieses Neue einlassen!

—
Renate Rastätter (Karlsruhe) - 21.12.2015 13:59 Uhr

Grundprinzip der Gemeinschaftsschulen ist der positive und wertschätzende Umgang mit der Vielfalt von Kindern. Die Pädagogik geht vom Kind aus und nicht von der Schulstruktur. Es war überfällig, dass Baden-Württemberg den Einstieg in diesen Paradigmenwechsel schafft. Aber jetzt muss dafür gesorgt werden, dass diese gute Entwicklung erfolgreich weitergehen kann.

—
Nicht öffentlich (Sandhausen) - 21.12.2015 13:38 Uhr

Weil ich an einer Gemeinschaftsschule arbeite.

—
PD Dr. Margret Ruep (Bad Schönborn) - 21.12.2015 13:36 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist eine Schulform, die demokratischen Werten am ehesten gerecht wird. Wir sollten auch im Schulsystem keine Ständegesellschaft mehr vertreten. Allerdings braucht diese neue Form, solange alle anderen Formen neben ihr bestehen, Entwicklungszeit. Wird diese Schulform zum Spielball politischer Interessen -und das sind zuvörderst keine pädagogischen, sondern MACHTinteressen -, werden es alle an der GMS schwer haben.

—

Nicole Betz (Efringen-Kirchen) - 21.12.2015 13:22 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist ein großartiges System mit hochmotivierten Schülern, im Gegensatz zu den leistungsorientierten, unter Druck arbeiteten anderen klassischen Schulsystemen, die wir kennengelernt haben. Es wurde Zeit, dass dieses Schulsystem etabliert wurde und nun soll es auch Bestand haben!

—

Nicht öffentlich (Ostelsheim) - 21.12.2015 13:03 Uhr

Seit meine Kinder beide auf der Gemeinschaftsschule sind haben sie wieder Spaß am lernen!! so soll es sein!

—

Beatrix Hieber (Pfullingen) - 21.12.2015 12:56 Uhr

Ohne Vielfalt ist Einfalt!

—

Nicht öffentlich (Klettgau) - 21.12.2015 12:46 Uhr

Mit viel Engagement hat die Gemeinschaftsschule Wutöschingen ein Konzept erstellt das schwächere und stärkere Schüler mit viel Motivation ans Ziel bringt. Weiter so!

—

Florian Nohl (Schwetzingen) - 21.12.2015 12:30 Uhr

Die GMS erprobt viele Innovationen, die sich auch an anderen Schularten durchsetzen werden.

—

Emil Bauscher (Frickingen) - 21.12.2015 11:37 Uhr

Ich bin Rektor einer Gemeinschaftsschule und halte jede Unterstützung für wichtig

—

Manuela Ziegert (Müllheim) - 21.12.2015 11:37 Uhr

Ich bin von dieser Schulart überzeugt!

—

Marie-Luise Gattermann (Merzhausen) - 21.12.2015 11:36 Uhr

Weil kindgerechte Pädagogik nicht an Politik scheitern darf!!! Politische Auseinandersetzungen bzw. Partei-Schlagabtausch dürfen nicht zum Maßstab für die Umsetzung fortschrittlicher und zeitgemäßer Schulen werden, dürfen nicht das Umdenken behindern, wenn endlich ein jahrhundertealtes Schulsystem sich zu verändern beginnt!!!

—

Corinna Mioc (Bad Rappenau) - 21.12.2015 10:57 Uhr

Meine Kinder besuchen diese Schule, Kindergarten davon überzeugt!

—

Charlotte Dreßen (Konstanz) - 21.12.2015 10:56 Uhr

Die GMS braucht die Oberstufe!

—
Natascha Fath (Weinheim) - 21.12.2015 09:50 Uhr

Wir brauchen unbedingt viel mehr Gemeinschaftsschulen!

—
Asad Javed (Karlsruhe) - 21.12.2015 05:10 Uhr

Hallo ich bin Vater von 4kinder des wegen ist mir wichtig.

—
Markus Rothmeier (Konstanz) - 21.12.2015 02:42 Uhr

Die Schule entspricht voll und ganz meinen Vorstellungen. Einfach für die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

—
Martina Feld (Karlsruhe) - 20.12.2015 22:56 Uhr

Mir liegt diese Schulform sehr am Herzen, weil ich sehe, wie mein Kind auf blüht und zu unglaublichen Leistungen fähig ist! Es wurde ihr und uns ganz viel Druck genommen.

icht öffentlich (Giengen) - 20.12.2015 22:20 Uhr

Weil es für Schülerinnen und Schüler wichtig zu erkennen ist, dass andere besser / schlechter sind und man sich gegenseitig hilft.

—
Mirja Lessner (Vaihingen/Enz) - 20.12.2015 20:36 Uhr

Die GMS war und ist für uns Lernbegleiter eine große Herausforderung und Möglichkeit. In den letzten Jahren haben sich viele Schulen auf den Weg gemacht und unfassbar große Mengen an Engagement und Arbeit in diese Entwicklung gesteckt. Entstanden sind vielerorts Schulen, die gemeinsames Lernen und Alltag-Erleben möglich machen und Kindern unterschiedlichster Natur ein schulisches Zuhause anbieten ohne den Einzelnen zu vergessen. Meiner Erfahrung nach entwickeln viele dieser Kinder große soziale Fähigkeiten und wachsen in ihren Leistungen aneinander. Ich bin der Meinung, dass dieser Schulform eine Chance gegeben werden muss. Gute, gesunde Entwicklung von Neuerung braucht Zeit und Unterstützung von allen Seiten. Es wäre für alle, die sich für die Anfänge eingesetzt haben, enttäuschend und demotivierend, wenn jetzt zurückgerudert würde.

—

Susanne Beideck (Mannheim) - 20.12.2015 18:51 Uhr

Wir sind sehr zufrieden mit der GMS. Dies sollen auch andere Kinder erleben dürfen. Dafür müssen aber auch die passenden Mittel zur Verfügung stehen

—

Hans-Jürgen Saknus (Künzelsau) - 20.12.2015 18:04 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule ein reformpädagogisches Konzept hat, das unsere Kinder auf die Zukunft vorbereitet: lebenslanges Lernen, Kommunikation und Teamfähigkeit, Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit. Die Gemeinschaftsschule bietet neue Wege im Schul- und Arbeitsverständnis von Pädagogen: Arbeiten im Team, motivieren und fördern, Binnendifferenzierung, um mit Schülern individuell zu arbeiten. Die Gemeinschaftsschule hat Zukunft!

—

Carsten Keller (Heddesheim) - 20.12.2015 16:24 Uhr

Weil diese Schulform Zukunft hat und gut für die Schüler ist. Für die sturen Politiker der CDU auf Landesebene ist das freilich nicht zu begreifen, da sie sich

das Konzept nicht richtig angeschaut haben. Mit der Begründung von hohen Kosten braucht man nicht zu argumentieren. Wenn man eine gut ausgebildete Jugend hat braucht man keine Förderprogramme für Auszubildende

—

Claudia Markic (Stuttgart) - 20.12.2015 15:37 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die Schulart, die den Schüler wirklich im Blick hat und seine Entwicklung fördern will. Kinder sind unsere Zukunft, sie haben es verdient optimal begleitet und individuell gefördert zu werden! Diese Schulart wird allen gerecht! Welche Schulart kann das noch ehrlich von sich behaupten?

—

Ralf Herrmann (Biberach) - 20.12.2015 13:15 Uhr

Wir sind mit diesem Schulsystem absolut zufrieden. Es ist die ideale Möglichkeit für unsere Kinder.

—

Nicht öffentlich (Sachsenheim) - 20.12.2015 12:19 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die Schulart, die den individuellen Begabungen der Schülerinnen und Schüler am besten gerecht wird.

—

Mario Hahn (Weil der Stadt) - 20.12.2015 12:18 Uhr

Eine Chance für ein gutes Schulsystem. Das Berufsleben ändert sich und die Anforderungen an das Schulsystem darf da nicht hinten anstehen.

—

Nicole-Mylene Hahn (Weil der Stadt) - 20.12.2015 12:14 Uhr

Die Schulform ist in der heutigen Zeit noch wichtiger um unsere Kinder auf das bevorstehende Erwachsenenleben vorzubereiten.

—

Marco Müller (Konstanz) - 20.12.2015 11:59 Uhr

Wir müssen unseren Kindern eine Rechtssicherheit für ihre Schule geben.

—

Nicht öffentlich (Bad Boll) - 19.12.2015 23:12 Uhr

Weil ich die Form der Gemeinschaftsschule für Richtig halte und mein Sohn immer gerne in die Schule geht. Auch finde ich es absolut nicht gut, dass ständig versucht wird das Schulsystem zu ändern und unsere Kinder darunter leiden.

—

Norbert Fasching (Gärtringen) - 19.12.2015 22:58 Uhr

Gemeinschaftsschulen ermöglichen sowohl in urbanen als auch in den ländlichen Räumen eine wohnortnahe und individuell auf die Kinder und Jugendlichen zugeschnittene Bildung in der Gemeinschaft und im Ganztage. -- Das ist die richtige Schulform mit Zukunft!

—

Doris Rohde (Hamburg) - 19.12.2015 21:47 Uhr

Ich unterstütze die Petition, weil ich mir wünsche, dass unsere Kinder vor dem politischen Tauziehen geschützt werden. Ein mehrgliedriges Schulsystem ist heute nicht mehr zeitgemäß. Doppelstrukturen kosten uns sehr viel Steuergelder. Hinzu kommen die privaten Schulen, die ebenfalls 60 % staatl. Mittel erhalten. Es sollte endlich der Schritt gewagt werden: "Eine Schule für alle Kinder". Nur eine Schule für alle Kinder bietet Chancengleichheiten und ist aus meiner Sicht diskriminierungsfrei. Es ließe sich ein nach außen einheitlicher Schulrahmen viel

besser bundesweit organisieren, ebenso demografische strukturelle Veränderungen ließen sich mit einer Schule für alle Kinder flächendeckend besser abfedern. Ich wünsche mir eine breite öffentliche Debatte über das in der Bundesrepublik katastrophale Schulsystem für das unser Kultusministerium die volle Verantwortung trägt. In Hamburg endet der Schulfrieden 2020. Die Stadtteilschulen haben die absolute Hauptlast zu tragen in Hamburg. Die Stadtteilschule in der Stadt Hamburg beherbergt heute das dreigliedrige Schulsystem unter einem Dach. Auch in den Stadtteilschulen findet Selektion statt, so wie Grundschulen und Gymnasien hierauf nicht verzichten. Arbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigung, Überschuldung und Obdachlosigkeit sind Folgen unseres Bildungssystems. Unser sozialer Frieden steht auf dem Spiel, wenn wir nicht unsere Gewohnheiten, unseren Egoismus und unsere Ängste ablegen, um längst überfällige Veränderungen in unserem Bildungssystem zuzulassen. Der Art. 7 GG ist überarbeitungsbedürftig um nicht zu sagen antiquar. Auch Hochschulen werden heute über Bundesmittel finanziert und der Artikel wurde entsprechend ausgestaltet. Das ist im staatlichen Bildungssystem längst überfällig.

—

Folkmar Biniarz (Freiburg) - 19.12.2015 19:39 Uhr

Nach den Strukturreformen, die unser Schulsystem zukunftsfest gemacht haben, brauchen Eltern und Schüler bzw. Schülerinnen den Schulfrieden und keine Rolle rückwärts.

—

Prof. Dr. Sebastian Müller-Rolli (Stuttgart) - 19.12.2015 18:52 Uhr

Die Schule braucht für ihre Arbeit Ruhe und Kontinuität und engagierte Lehrer. Flexibilität in Schulformen und Schullaufbahnen der Schüler sollte vor allem stehen.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 19.12.2015 18:37 Uhr

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Gemeinschaftsschule den Bildungsprozess junger Menschen anstoßen und begleiten kann und wird - individualisiert, kooperativ und ganzheitlich! Wir sind auf einem guten Weg, arbeiten hart und haben VOLLBOCK!

—

Wolfgang Russ (Köngen) - 19.12.2015 18:30 Uhr

Wird Zeit

—

Joachim Lohmann (Kiel) - 19.12.2015 17:51 Uhr

Ich finde die knapp 300 Schulen, die sich auf en Weg der Gemeinschaftsschule gemacht haben, zeigen, wie wichtig diesen die Aufwertung ihrer Schule und die Arbeit unter anderen Bedingungen ist.

—

Nicht öffentlich (Stuttgart) - 19.12.2015 16:08 Uhr

Die Gemeinschaftsschule rückt das Kind in den Mittelpunkt und unterstützt es in seinen Stärken. Die Kinder werden zur Selbstverantwortung erzogen. Ein Kind kennt steht's den Grund für sein Handeln. Durch die Coachings wird kein Kind vergessen. Die GMS ist einfach menschlich!

—

Rolf Scherer (Böblingen) - 19.12.2015 13:03 Uhr

2 Wege für die gerechte, soziale und flexible Schulausbildung bis zur qualifizierten Berufsausbildung bzw. Abitur

—

Heidrun Bojarski (Offenburg) - 19.12.2015 12:35 Uhr

Für diesen Schultyp habe ich mich bereits eingesetzt, als meine Söhne schulpflichtig waren. Der Älteste wird jetzt bald 50 Jahre alt.

—

Manuela Schätzle (Biberach) - 19.12.2015 12:23 Uhr

Kinder und Eltern brauchen im Punkt Schule Sicherheit. Mit der Schaffung der neuen Säule Gemeinschaftsschule in der Schullandschaft ist die Politik eine Verpflichtung gegenüber Eltern, Lehrern und Schülern eingegangen die es einzuhalten gilt.

—

Nicht öffentlich (Weil der Stadt) - 19.12.2015 12:19 Uhr

Weil meine Kinder seit September 2015 in eine Gemeinschaftsschule gehen. Seit dem sind sie glücklich, motiviert, gehen sehr gerne in die Schule und das gesamte Familienleben hat sich entspannt.

—

Ulrich Bürgy (Leingarten) - 19.12.2015 12:14 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist die einzige wirklich demokratische Schulform. In ihr findet vieles von dem statt, was ich mir als Pädagoge für unsere Kinder und unsere Gesellschaft seit Jahren erhofft habe.

—

Nicht öffentlich (Weil der Stadt) - 19.12.2015 10:14 Uhr

Vielfalt ist wichtig und gibt mehr Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung.Mein Kind besucht die Gemeinschaftsschule und wir können nur sagen,dass es die beste Wahl war!

—
Nicht öffentlich (Walzbachtal) - 19.12.2015 09:23 Uhr

Unsere Tochter geht auf eine Gemeinschaftsschule

—
Diana Pölzer (Öhringen) - 19.12.2015 09:16 Uhr

Da meine Kinder eine Gemeinschaftsschule besuchen und weiterhin möchte das sie dies tun können !

—
Violetta Tiarks (Grafenau) - 19.12.2015 08:55 Uhr

Meine Tochter besucht derzeit die 8 Klasse an der Gemeinschaftsschule in Döffingen. Unsere Gemeinschaftsschule gehörte zu den Starterschulen in Baden-Württemberg, so dass meine Tochter von Anfang an, das neue Schulsystem erleben durfte. Ich vertraute damals unserer Lehrerschaft an der Schule, sich für die Entwicklung meines Kindes einzusetzen. Ich wurde nicht enttäuscht. Meine Tochter ist ausgeglichen, selbstbewußt, tastet sich an ihre Grenzen und wird durch die anderen Schüler und Lehrer motiviert, darüber hinaus zu gehen. Sie erledigt ihr Schulpensum und hat dabei immer noch Freizeit. Unser Familienleben ist entspannt. Durch die ausführlichen Beurteilungen weiß ich sehr genau über den Wissensstand meiner Tochter Bescheid. Es ist unglaublich und bewundernswert, wie unsere Lehrer diese Aufgabe, diesen Mehraufwand und schon fast Kraftakt mit solcher Motivation und Begeisterung meistern. Bedauerlicherweise müssen sie sich zusätzlich vieles selbst erarbeiten, die personelle Situation ist leider nicht gut. Mehr Arbeit - weniger Personal. Ich wünsche mir sehr, dass meine Tochter und auch andere Kinder weiterhin die Vorteile einer Gemeinschaftsschule genießen dürfen. Ich wünsche mir den Erhalt der Qualität einer Gemeinschaftsschule. Ich wünsche mir mehr Unterstützung der Lehrerschaft zu Gunsten unserer Kinder. Ich wünsche mir für uns Eltern eine Bestätigung, dass wir dem richtigen zukunftsorientierten und wertvermittelnden Schulsystem vertraut haben und immer noch vertrauen.

—

Pirmin Müller (Schöfflisdorf) - 19.12.2015 08:49 Uhr

Als gebürtiger Badener verfolge ich die baden-württembergische Landespolitik mit sehr grossem Interesse. Dort wird seit der Amtszeit von Herrn Kretschmann an der Zukunft sorgfältig und nachhaltig gebaut. Dies betrifft insbesondere auch die Bildung, die Zukunft der Kinder.

—

Susanne Sonner (Sulzburg) - 18.12.2015 22:54 Uhr

Eine meiner Nichten besucht seit diesem Jahr eine Gemeinschaftsschule und ist dort sehr gut angekommen. Es liegt mir am Herzen, dass die Schule mit dem erfolgreichen Konzept fortfahren kann.

—

Nicht öffentlich (Jettingen) - 18.12.2015 20:34 Uhr

Ich arbeite als Schulsekretärin an der GMS und bin überzeugt von der Schulform

—

Karl-Peter Düren (Ortenberg) - 18.12.2015 20:32 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen sind auf einem guten Weg eine bessere Bildung für alle Kinder zu bringen und nicht nur für wenige Superschüler. Deshalb muss dieser Weg unbedingt beibehalten werden.

—

Raphael van Uffelen (Bietigheim-Bissingen) - 18.12.2015 20:21 Uhr

Ich war selber auf einer Gemeinschaftsschule und bin davon überzeugt, dass es die Integration fördert, die Durchlässigkeit erhöht und für alle SchülerInnen viele Vorteile bietet.

—

Daniele Cipriano (Rheinfelden) - 18.12.2015 19:41 Uhr

Wenn die SPD nach dem 13. März 2016 weiterhin regiert, werden die Gemeinschaftsschulen weiter ausgebaut.

—

Nicht öffentlich (Grafenau) - 18.12.2015 18:39 Uhr

Dieser schultyp ist die Zukunft unserer Kinder.

—

Nicht öffentlich (Renningen) - 18.12.2015 17:33 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist eine Schulform, von der sehr viele Kinder und Jugendliche profitieren können. Sollte es keine gesicherte Zukunft dafür geben, werden diejenigen Familien Opfer politischen Kalküls, die sich bewusst für diese fortschrittliche und pädagogische Schulart entschieden haben. Diejenigen Lernbegleiter, die sich mit größtem Einsatz engagiert haben und die Schulart entwickelt und fortgeplant haben, haben unzählige Stunden ihrer Arbeits- und auch Freizeit dann umsonst eingesetzt. Das sollte allen verantwortungsbewussten Politikern klar sein!

—

Sebastian Weigle (Reutlingen) - 18.12.2015 17:25 Uhr

Der Bildungsaufbruch für Baden-Württemberg muss weitergehen!

—

Antje Kopp (Grafenau) - 18.12.2015 17:15 Uhr

Gemeinschaftsschulen stellen das einzelne Kind in den Mittelpunkt: Alle Kinder und Jugendlichen sollen sich unabhängig von ihrer Herkunft ihre Talente und Begabungen optimal entfalten können. Die Gemeinschaftsschule verwirklicht Chancengleichheit und fördert Kreativität und Eigenverantwortung. Schule ist heute weit mehr als Frontalunterricht. Bildung ist eine Zukunftsinvestition. Die Gemeinschaftsschule ist ein wichtiger Pfeiler für ein zukunftsweisendes und gerechtes Schulsystem in Baden-Württemberg, denn sie bereitet auf alle Schulabschlüsse vor, fördert alle Schüler*innen individuell mit modernen pädagogischen Konzepten und stärkt auf dem Land die weiterführende Bildung nachhaltig.

—

Gerd-Ulrich Franz (Groß-Umstadt) - 18.12.2015 17:08 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen in BW sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur einen Schule für alle, auch wenn der sicher noch sehr weit ist!

—

Nicht öffentlich (Weinheim) - 18.12.2015 17:01 Uhr

Mein Sohn besucht seit September 2015 die Gemeinschaftsschule und fühlt sich dort sehr wohl. Diese Schulart ist eine große Chance für die Kinder, die wir nicht mehr missen wollen.

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 18.12.2015 16:39 Uhr

Mit der veränderten Lernkultur, wie sie in den Gemeinschaftsschulen gelebt wird, erreichen wir ein viel höheres Maß an Gerechtigkeit in der Bildung der heranwachsenden Generation. Jedes Kind wird ernst genommen und darf sich gemäß seiner Anlagen entfalten und entwickeln. So gebildete Kinder dürfen Erfolge erzielen und Ziele erreichen, die sie als mündigen kompetente Erwachsene in die

Gesellschaft einbringen können. In der Heterogenität liegt ein großes Potenzial an sozialer Kompetenz. Diesen pädagogisch neu eingeschlagenen Weg innerhalb des bisherigen Schulsystems durch politische Entwicklungen abubrechen oder abzuschneiden wäre undenkbar!

—

Karolin Fath (Weinheim) - 18.12.2015 16:15 Uhr

Durch diese Schulform haben meine beiden Kinder - sowohl begabt als auch geistig behindert - eine Möglichkeit, gemeinsam die Schule zu besuchen und nach ihren Möglichkeiten zu lernen.

—

Karl-Heinz Schulze (Aspach) - 18.12.2015 16:02 Uhr

Ein individuelles lernen ist für die Kinder und Jugendlichen wichtig. Ein ständiges ändern der Schul- und Lernformen ist nicht gut für die Entwicklung unserer Kinder! An einer Gemeinschaftsschule mit guter Berufsorientierung werden die Kinder und Jugendlichen optimal für die Zukunft vorbereitet!!

—

Heidi Rapp (Schorndorf) - 18.12.2015 15:34 Uhr

Bildung muss endlich nach neuesten Erkenntnissen statt finden

—

Ivo Hess (Freiburg) - 18.12.2015 15:20 Uhr

Wir brauchen Gemeinschaftsschule, weil unsere Welt immer vielfältiger wird und der Zusammenhalt geübt werden muss.

—

Doreen Reithmeyer (Vaihingen) - 18.12.2015 15:19 Uhr

Unser Sohn ist seit der 5. Klasse in der Gemeinschaftsschule. Er ist sehr glücklich dort und das ist das Wichtigste für uns! Die Lehrer sind so sehr engagiert! Das hab ich sonst noch nie erlebt. Ich finde es wichtig, daß auf unsere Kinder als Individuen eingegangen wird. Jedes Kind ist besonders! Sie sollen nicht als Marionetten für unseren sogenannten Staat erzogen werden !

—

Wild Christine (Karlsruhe) - 18.12.2015 15:19 Uhr

Weil die Politiker immer auf Kosten unserer Kinder und meiner Meinung nach auch gegen den Willen der meisten Eltern Schulpolitik betreiben. Schulpolitik ist mittlerweile ein Versuchsobjekt in Deutschland geworden und nichts wird besser: Weder hat sich die Bildung gebessert, noch die Chancen der Kinder von bildungsfernen Familien. Diese Schulform setzt nach meinen eigenen Erfahrungen, dieser gesellschaftlichen Fehlentwicklung etwas entgegen. Ich finde das alte 3 gliedrige Schulsystem völlig überholt, denn es sortiert viel zu früh aus und hemmt eher die Entwicklung, denn nicht immer und bei jedem läuft das Leben mal nicht nach Plan. Leider passiert das immer öfter und dann den Anschluss nicht zu verlieren ist für viele einfach nicht möglich

—

Erich Kern (Klettgau) - 18.12.2015 15:06 Uhr

Für unsere Kinder ist der Fortbestand dieser Schulart sehr wichtig, und auch die Fortführung dieses Weges bis hin zu einem der möglichen Abschlüsse ist von enormer Bedeutung. Die Information und Beratung der möglichen folgenden Schulen bzw. Ausbildungsbetriebe muß vorangetrieben werden.

—

Carmela Tosto (Tauberbischofsheim) - 18.12.2015 14:55 Uhr

Als Lehrerin einer Gemeinschaftsschule sehe ich täglich die vielen Vorteile des Systems.

—

Astrid Kern (Klettgau) - 18.12.2015 14:40 Uhr

Diese Petition ist mir wichtig, um die Verankerung der Gemeinschaftsschulen in unserer Schullandschaft zu sichern. Ich bin überzeugt, dass der Weg den die Gemeinschaftsschulen eingeschlagen haben bei der Wissensvermittlung in die richtige Richtung geht und deshalb unterstütze ich diese Petition.

—

Mechthild Scheider (Heidelberg) - 18.12.2015 14:35 Uhr

da ich nicht möchte, dass die Gemeinschaftsschule, nach einer Landtagswahl wieder abgeschafft werden! Freundliche Grüße

—

Nicht öffentlich (Möglingen) - 18.12.2015 13:52 Uhr

Die Zufriedenheit der Schüler/-innen und Eltern.

—

Anja Riesterer (Eggingen) - 18.12.2015 13:43 Uhr

Jeder Mensch ist individuell deshalb unterstütze ich individuelles Lernen, das in Gemeinschaftsschulen möglich ist. Außerdem finde ich es wichtig, dass die Kinder den friedlichen und respektvollen Umgang mit allen Arten von Menschen in der Gemeinschaft lernen.

—

Norbert Zeller (Friedrichshafen) - 18.12.2015 13:42 Uhr

Diese Petition ist wichtig, weil nur so Ungerechtigkeit im Bildungsbereich abgebaut werden kann. Nur durch ein längeres gemeinsames Lernen, das auf das einzelne Kind bezogen ist, ist eine Gesellschaft zukunftsfähig.

—
Michael Wechsler (Esslingen) - 18.12.2015 13:24 Uhr

Gemeinschaftsschule ist genau das Gegenteil von "Einheitsschule", wie sie die CDU diffamierend nennt. Die große Stärke sehe ich in der Möglichkeit, gezielt auf die Stärken (und die Schwächen) jedes einzelnen Schülers eingehen zu können. Welcher Schüler ist schon in allen Fächern gleich gut? Hier kann z.B. Mathe auf Gymnasialniveau und Rechtschreibung mit Einzelförderung erlernt werden.

—
Nicht öffentlich (Heiligenberg) - 18.12.2015 13:01 Uhr

Ich arbeite selber als Lehrer an einer GMS und finde den Schultyp gut.

—
Tanja Helff (Konstanz) - 18.12.2015 12:50 Uhr

Weil ich selber 2 Kinder auf einer Gemeinschaftsschule habe, und beide sind dort sehr glücklich. Ich möchte, dass das so bleibt.

—
Rita Binder (Aidlingen-Deufringen) - 18.12.2015 12:38 Uhr

Weil die Entwicklung von Gemeinschaftsschulen Zeit braucht - nicht abschaffen, sondern eine Chance geben! Diese Schulform ist sehr sinnvoll!

—
Edmund Nock (Wutöschingen) - 18.12.2015 12:35 Uhr

Damit meine Kinder weiter eine gute Schule besuchen können

—
Christoph Bayer (Gutach) - 18.12.2015 12:26 Uhr

Den Umgang mit Vielfalt nicht erlernen zu können, das ist das zentrale Problem unseres Schulsystems.

—

Monika Post (Karlsruhe) - 18.12.2015 12:17 Uhr

Es ist das beste Schulsystem das es gibt !

—

Nicht öffentlich (Mannheim) - 18.12.2015 12:17 Uhr

Es ist unsere Zukunft bzw unser Fundament Wenn hier keine Unterstützung, wo dann

—

Dr.h.c Gebhard Josef Post (Karlsruhe) - 18.12.2015 12:05 Uhr

Unsere beiden Kinder gehen in eine Gemeinschaftsschule und sie und wir Eltern, fühlen uns gut aufgehoben in dem Schulsystem !

—

Dr.Roland Bertet (Kornwestheim) - 18.12.2015 11:58 Uhr

Die GMSen haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bewährt.Es gibt keine Schulart, die die Individualität der Schüler so im Focus ihrer Pädagogik hat und die sich dem Aufbau von wichtigen gesellschaftspolitischen Haltungen ihrer Schüler verschreibt und im Alltag umsetzt

—

Berit Maisch (Konstanz) - 18.12.2015 11:57 Uhr

Weil ich in dieser Schulform die Zukunft sehe für Kinder/Teenager, sich schulisch individuell und gesund zu entwickeln und ihr Potential voll entfalten zu können.

—

Raphael Pfaff (Wyhl) - 18.12.2015 11:43 Uhr

Warum gab es diese tolle Schulart schon nicht zu meiner Zeit?

—

Nicht öffentlich (Reutlingen) - 18.12.2015 11:28 Uhr

Es geht um das Wohl und die optimale Entwicklung unserer Kinder. Jenseits aller parteipolitischer Diskussionen contra GSS, pro Gymnasium etc.. muss darauf geachtet werden, das "Pflänzchen" Gemeinschaftsschule nicht zu zertrampeln

—

Nicht öffentlich (Ravensburg) - 18.12.2015 10:53 Uhr

GMS ist die Schule der Zukunft

—

Nicht öffentlich (Hirschberg) - 18.12.2015 10:43 Uhr

Die Gemeinschaftsschule geht individuell auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes ein. Dies ist nur möglich, wenn diese Schulform eine besondere räumliche und personelle Ausstattung hat, sonst funktioniert das ganze Konzept nicht mehr!!!!

—

Nicht öffentlich (Sandhausen) - 18.12.2015 10:40 Uhr

Die Gemeinschaftsschule ist eine Schulart, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt Ihrer Arbeit stellt. Sie ist eine Bereicherung der Schullandschaft, sorgt für Konkurrenz und damit Veränderungsbereitschaft eines sehr starren Schulsystems in Baden-Württemberg. Jede Schule hat die Aufgabe,

sich Schulentwicklungsprozessen und neuen Herausforderungen zu stellen. Ohne die neue Schulart Gemeinschaftsschule fänden diese wichtigen Entwicklungsschritte im Schulsystem nicht statt.

—

Nicole Marchetti (Rottenburg) - 18.12.2015 10:36 Uhr

Mir ist es wichtig, dass die Gemeinschaftsschulen mit ihrem Streben nach Bildungsgerechtigkeit und ihrer besonderen Lernkultur nicht zum Spielball der Politik werden und dass sie auch bei einem Regierungswechsel weiterhin so arbeiten dürfen, wie sie es bisher tun. Ohne Selektion nach Leistung und ohne Noten.

—

Rosemarie Klaus (Darmstadt) - 18.12.2015 10:32 Uhr

Weil ich von dieser Schulform (Gesamtschule) überzeugt bin.

—

Klaus Kuhnt (Unterkirnach) - 18.12.2015 10:26 Uhr

Ich arbeite an einer Gemeinschaftsschule und habe einen guten Vergleich zu anderen Schulformen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten viel eigenständiger, das Schulklima ist ein sehr angenehmes. Die Anforderungen an die Lehrer haben sich deutlich gewandelt, sind aufgrund der Heterogenität der Schülerschaft auch gestiegen. Ich möchte aber nicht mehr an eine "klassische" Schule zurück, da ich glaube dass wir in der Gemeinschaftsschule unseren Schülern gerechter werden können.

—

Holger Hellendrung (Weißenhorn) - 18.12.2015 10:18 Uhr

Weil ich als Gemeinschaftschulrektor jeden Tag sehe und erlebe wie gut diese Schulform den Kindern an unserer Schule tut.

—

Wolfgang Streicher (Rosenberg) - 18.12.2015 10:08 Uhr

In der Bildungspolitik muss es auf ein Zwei-Säulen-Schulsystem hinauslaufen. Die GMS muss hier ein fester Bestandteil unabhängig von kommenden Landesregierungen bleiben/sein!!!

—

Sasha Kahlenberg (Weinheim) - 18.12.2015 09:53 Uhr

Das ist die bestmögliche Form Kinder individuell zu fördern

—

Thomas Manthey (Müllheim) - 18.12.2015 09:52 Uhr

Damit eine zukunftsfähige Pädagogik auch in Baden-Württemberg dauerhaft WIRKLICHKEIT behält. "Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann."

—

Nicht öffentlich (Konstanz) - 18.12.2015 09:45 Uhr

Meine Tochter geht auf die Gemeinschaftsschule und wir sind von der Schulform begeistert und überzeugt!

—

Jso Steigelmann (Burgstetten) - 18.12.2015 09:41 Uhr

Kinder in ihrer heutigen Vielfalt können nur in einer Schule lernen, die ihre spezielle Sozialisation genauso wie ihre speziellen intellektuellen Portentiale ernst nehmen und mit ihnen darauf eingehen kann. Ein gegliedertes Schulsystem kann dies nicht. Die didaktische und neurowissenschaftliche Forschung hat genügend

Ergebnisse bereitgestellt, die es engagierten Lehrern erlauben, diese Herausforderung anzunehmen.

—

Dr. Otto Seydel (Überlingen) - 18.12.2015 09:29 Uhr

Die Entscheidung über Schulformen darf nicht zum Spielmaterial von Wahlkämpfen werden mit unabsehbaren Folgen für die die betroffenen Kinder! Die gut begründeten Bewährungsphase einer neuen Schulform darf nicht beliebig unterbrochen werden!

—

Sandra Klimper (Pfinztal) - 18.12.2015 09:20 Uhr

Meine Kinder gehen beide auf eine Gemeinschaftsschule und sind begeistert. Das sollte so bleiben. Sie fühlen sich angenommen, weniger gestresst als früher und individueller gefördert.

—

Matthias Rehn (Aalen) - 18.12.2015 09:10 Uhr

DIE Schule der Zukunft.

—

Carola Thordsen (Karlsruhe) - 18.12.2015 09:10 Uhr

Um die Schule in Grötzingen zu stärken.

—

Markus Geiselhart (Ertingen) - 18.12.2015 09:05 Uhr

Bitte keinen Wahlkampf auf dem Rücken unserer Kinder!

—

Erol Özdoğan (Uhingen) - 18.12.2015 08:55 Uhr

Die Gemeinschaftsschule hat für uns Kinder nur Vorteile

—

Christian Bader (Karlsruhe) - 18.12.2015 08:53 Uhr

Die GMS ist die Schule, die citoyen bildet.

—

Nicht öffentlich (Ravensburg) - 18.12.2015 08:05 Uhr

Weil die Gemeinschaftsschule unterstützt werden muss.

—

Christine Senger (Mannheim) - 18.12.2015 08:01 Uhr

Gemeinsames Lernen ist so toll. Die Atmosphäre an der Kerschensteiner-Gemeinschaftsschule grandios. Vom Hochbegabten bis zum Behinderten Schüler, alle profitieren!

—

Martin Raisch (Esslingen) - 18.12.2015 07:16 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Schulentwicklung, diese darf keinem parteipolitischen Streit zum Opfer fallen.

—

Bruno Metzger (Grafenau) - 18.12.2015 05:44 Uhr

Weil ich täglich die Erfahrung mache und zutiefst davon überzeugt bin, dass die Gemeinschaftsschule eine kindgerechte, erfolgreiche und zukunftsgerichtete

Schulart ist mit viel Potential für leistungsstarke und weniger leistungsfähige Schülerinnen und Schüler und weil sie eine Schule mit viel Wertschätzung ohne Beschämungen sein kann.

—

Dr. Carsten T. Rees (Freiburg) - 18.12.2015 01:00 Uhr

Die Gemeinschaftsschule in BW hat meine volle persönliche Unterstützung. Viel zu lange wurden in Deutschland und Baden-Württemberg viele Entwicklungen der modernen Pädagogik an den Schulen verschlafen. Das ist nicht nur traurig, das ist erschreckend.

—

Raphael Kranz (Weingarten) - 17.12.2015 23:48 Uhr

Zur Stärkung der GMS

—

Müller Sidonie (Ludwigshafen) - 17.12.2015 22:54 Uhr

Es geht nur um die Gerechtigkeit. Alle Kindern dürfen gemeinsam lernen.

—

Christiane Naas (Dettenheim) - 17.12.2015 22:12 Uhr

Um den Schülerinnen und Schülern auch weiterhin eine Schulart zu ermöglichen, in der sie in ihrem Tempo, auf unterschiedlichen Niveaustufen lernen können, ohne eine scheinbar karrierebestimmende Entscheidung nach Klasse 4 treffen zu müssen. Damit auch zukünftig Coachinggespräche und selbstbestimmtes Lernen Schülerinnen und Schüler fit und stark machen für die Lebensplanung, bei der Berufsausbildung und im Studium.

—

Hannelore Gloger (Künzelsau) - 17.12.2015 21:35 Uhr

Weil Schule eine (langfristige) Perspektive braucht. Die Gemeinschaftsschule hat diese Perspektive verdient. Sie muss sich bewähren dürfen.

—

Nicht öffentlich (Ilvesheim) - 17.12.2015 21:34 Uhr

Die Gemeinschaftsschulen sind die Zukunft der Inklusion und gibt jedem Kind die Chance sich weiter zu entwickeln im eigenen Tempo.

—

Nicht öffentlich (Weinheim) - 17.12.2015 21:24 Uhr

Die Gesamtschule bietet ein Lernzuhaus für individuelle Entwicklung

—

Nicht öffentlich (Weingarten) - 17.12.2015 21:21 Uhr

Mein Kind besucht eine Gemeinschaftsschule und geht jeden Tag gerne und motiviert in die Schule.

—

Anja Bußhaus-Lamers (Weingarten) - 17.12.2015 21:10 Uhr

Mir ist eine ganzheitliche Schulbildung für meine Kinder wichtig.

—

Birgit Blumenthal (Tübingen) - 17.12.2015 20:47 Uhr

Als Lehrerin sehe ich seit Jahren, dass Kinder sich sehr unterschiedlich entwickeln. Immer wieder überraschen sie mich mit Lernfortschritten, mit denen ich nicht gerechnet hätte. Wir können Entwicklungen nicht voraussehen. Wenn wir früh

selektieren, verbauen wir diesen Kindern ihre Zukunft. Deshalb bin ich für ein langes, gemeinsames Lernen mit allen Optionen.

—

Geikler Nicole (Mannheim) - 17.12.2015 20:47 Uhr

Mir liegt das System der GMS sehr am Herzen. Diese Schulform muss weiter bestehen und ausgebaut werden.

—

Jochen Wandel (Kirchentellinsfurt) - 17.12.2015 20:46 Uhr

Vielfalt tut gut - und in der GMS bilden sich im Idealfall Chancen für alle Kinder unserer Gesellschaft ab - die Konzeption ist grandios und hat ein "Mehr" im schulischen Alltag verdient.

—

Veronika Newrzella (Hirschberg) - 17.12.2015 20:37 Uhr

Weil ich davon überzeugt bin, dass eine Schule für alle pädagogisch genau das ist, was wir in unserer Gesellschaft brauchen. Jedes Kind in seinen individuellen Stärken fördern und voneinander lernen. Ich bin von der Inklusion sehr überzeugt. Mein Sohn Lukas hat das Down-Syndrom und geht in eine 2. Klasse an der allgemeinen Grundschule. Er profitiert von der Integration mit den sogenannten gesunden Kindern und umgekehrt lernen diese mehr Toleranz gegenüber anderen. In meiner Kindheit hatte ich kaum Berührung mit "behinderten" Kindern und war sehr unsicher im Umgang mit ihnen. Dies ist heute Gott sei Dank anders geworden. Ich habe mich sehr gefreut, dass hier in meiner Nähe (Heddesheim) eine Gemeinschaftsschule gegründet wurde. Gerne soll mein Sohn in der 5. Klasse dort hingehen. Ich hoffe diese Petition bewirkt einen dauerhaften Erhalt der bestehenden und hoffentlich auch noch den Ausbau weiterer solcher Schulen für alle. Veronika Newrzella (Grundschullehrerin)

—

Ulrich Markwald (Simmozheim) - 17.12.2015 20:09 Uhr

Mit der Gemeinschaftsschule haben wir in Deutschland ein international vergleichbar gutes Schulsystem.

—

Nicht öffentlich (Tübingen) - 17.12.2015 19:55 Uhr

Weil wir selbst einen Sohn in diesem Schulsystem haben, da es für ihn als Legasthener, von der Grundschule diskriminierten Schüler, keine bessere Möglichkeit gegeben hat sich frei zu entwickeln. Er hat nun eine zwei in Deutsch und ein sehr gutes Selbstbewusstsein.

—

Hans-Jörg Kraus (Meßkirch) - 17.12.2015 19:41 Uhr

Weil ich zusammen mit vielen engagierten Kolleg/innen eine GMS aufgebaut habe und diese nicht wieder nach 5 Jahren abwickeln will,

—

Nicht öffentlich (Pfinztal) - 17.12.2015 19:38 Uhr

Meine Kinder besuchen eine gms, wir sind vom Konzept überzeugt und erleben die Schule seit dem Wechsel als sehr positiv.

—

Nicht öffentlich (Helmstadt Barga) - 17.12.2015 19:15 Uhr

Wenn unsere Kinder lernen, dass wir alle gut miteinander leben und voneinander lernen können, wie es im Alltag der GMS der Fall ist, können wir unsere Gesellschaft für zukünftigen Herausforderungen stärken.

—

Heiderose Rosenberger (Ennepetal) - 17.12.2015 19:02 Uhr

Kenne diese Schulform von meinen Enkelkindern und bin davon überzeugt, daß es den Kindern nur von Vorteil sein kann gemeinsam den Weg zu gehen

—

Nicht öffentlich (Weil der Stadt) - 17.12.2015 19:02 Uhr

Ein Erfolgsmodell braucht Perspektive !

—

Nicht öffentlich (Dußlingen) - 17.12.2015 18:56 Uhr

weil Kontinuität notwendig ist und diese Schulart gesichert unterstützt werden muss!!

—

Georgiana Roschlaub (Weinheim) - 17.12.2015 18:20 Uhr

Lernen ohne Druck ist wichtig!

—

Nicht öffentlich (Hanau) - 17.12.2015 18:11 Uhr

Weil sie recht haben! Gesamtschulen machen und können Inklusion - mehr davon!

—

Dr .Rainer Schneider-Wilkes (Freiburg) - 17.12.2015 18:03 Uhr

Wichtige Aktion! Es grüßt Dr. Rainer Schneider-Wilkes

—

Nicht öffentlich (Weinheim) - 17.12.2015 16:18 Uhr

Da eine meiner engsten Freundinnen darum kämpft das ihr Sohn auf so eine Schule gehen kann

—

Cornelia Muench-Schroeder (Weinheim) - 17.12.2015 16:12 Uhr

In GMS lässt sich Inklusion ohne Stolpersteine umsetzen. GMS bringen mehr Bildungsgerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler.

—

Petra Geisel (Rottenburg) - 17.12.2015 15:12 Uhr

Gemeinschaftsschule ist nicht nur Schule, sondern Lebensraum. Ein Schüler der sich wohlfühlt, lernt viel leichter und schneller - und das ist der Sinn und das Ziel einer Gemeinschafts-Schule. Es ist eine komplett andere Art zu Lernen, individueller, freier und doch zielstrebig und leistungsstark. Eine sehr gute Art, wie ich meine. Jeder lernt in seinem Tempo, auf seinem Niveau, und doch sind alle beisammen und profitieren voneinander. Diese Gesellschaftsunterschiede heben sich auf, eine Chancengleichheit und mehr Gerechtigkeit entsteht. Gemeinschaftsschule nimmt den enormen Leistungsdruck heraus, auch aus den Köpfen vieler Eltern, und gibt der freien Entfaltung, der Kreativität und der Freude am Lernen wieder Raum. Lernen&Schule kann Spaß machen - und mit der Gemeinschaftsschule erreichen wir genau DAS ! Deshalb bin ich ein absoluter Fan und total überzeugt von der Schulart Gemeinschaftsschule ! Ich wünsche mir, dass diese Schulart generell bis zum Abitur ausgebaut wird, denn mit dieser Lernform ist für JEDEN ALLES möglich !

—

Priska Koelman (Tübingen) - 17.12.2015 14:46 Uhr

Unsere Gemeinschaftsschulen brauchen Bestandsschutz, Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven. Nur so ist motiviertes, effektives Lernen und Lehren möglich. Hier sind alle gut aufgehoben, auch Hochbegabte, Sensible und Inklusionskinder. Leistung und Bildung ohne Druck, aber mit Begeisterung. Soziales und Demokratisches Lernen inclusive. (Elternvertreter Frz.Schule).

—
Nicht öffentlich (Hirschberg) - 17.12.2015 14:45 Uhr

weil das eine Schule ist, die den Prozess "Lernen" verstanden hat!

—
Erika Otto (Nußloch) - 17.12.2015 14:40 Uhr

Weil es zu wenig Schulen, zu wenig Lehrer und zu wenig Perspektiven gibt. Meine Kinder sind gerne in die Gemeinschaftsschule gegangen und berufstätige Mütter so wie ich, konnten sich darauf verlassen, das Hausaufgaben gemacht wurden. Gute Beispiele dafür sind Internate und College.

—
Thomas Geisel (Rottenburg) - 17.12.2015 14:39 Uhr

Weil Gemeinschaftsschule eine tolle Chance für ALLE ist, sofern sie gut und stabil aufgestellt wird und entsprechend erweitert werden kann.

—
Rüdiger Eder (Weinheim) - 17.12.2015 14:20 Uhr

Wir haben einen Sohn der an Autismus leidet und in die dritte Klasse der Regelschule geht. Möglicherweise ist die Gemeinschaftsschule eine Option für ihn!

—
Veronika Pepper (Karlsruhe) - 17.12.2015 14:18 Uhr

Das Engagement der Lehrer und die Ergebnisse in den Entwicklungen der Kinder sind äußerst positiv - das sollten wir nicht aufs Spiel setzen

—
Wolfram Nogge (Weinheim) - 17.12.2015 14:15 Uhr

Weil nur in der Gemeinschaftsschule die Begabungen von meinem Sohn gefördert werden ohne ihn an anderer Stelle "auszusieben"

—

Ulrike Keller (Heddesheim) - 17.12.2015 13:39 Uhr

Endlich dürfen die Kinder, Kinder sein und werden akzeptiert wie sie sind.

—

Sindy Grambow (Schriesheim) - 17.12.2015 13:30 Uhr

Ohne die Gemeinschaftsschule hätten meine Kinder keinen Platz! Die Werkrealschulen in unserer Umgebung haben alle dicht gemacht. In der Realschule wäre der Leistungsdruck für unseren Jüngsten aktuell schlicht kontraproduktiv. Ich bin froh, dass er in der Gemeinschaftsschule trotz Lese-Rechtschreibschwäche wieder Spaß gefunden hat an der Schule, in Mathe und NWA den Weg des Gymnasiums gehen kann und dort auch so gefördert wird, während der in Deutsch und Englisch differenziert nach den mündlichen und schriftlichen Leistungen beurteilt wird, während die schriftlichen Bereiche so aufgestellt werden, dass er seine Lese-Rechtschreibschwäche überwinden kann, ohne jedes Mal mit einer 4 oder 5 weinend nach Hause zu kommen und seine Minderwertigkeitskomplexe und Schulfrustration bis ins Unerträgliche steigen zu lassen. Talente werden hier gefördert, Schwächen kindgerecht aufgearbeitet. Lernen ohne Angst. Die Gemeinschaftsschule muss bestehen bleiben, sonst hätte ich Angst dass Kinder wie er später Drogen nehmen oder ihren Kummer in Alkohol ertränken. Gemeinschaftsschulen sind genau die Schulen die wir heute brauchen.

—

Virginia Renz-Braun (Tübingen) - 17.12.2015 13:21 Uhr

Für mich steht die Bildungsgleichheit im Vordergrund.

—

Annette Trube (Weinheim) - 17.12.2015 12:40 Uhr

Meine Kinder lieben ihre Gemeinschaftsschule, mein Mann und ich sind überzeugt, dass diese Schule genau die richtige für unsere Kinder ist: Menschen sind sehr unterschiedlich, so auch unsere Kinder. Unsere GMS (Heddesheim) nimmt jedes Kind so an, wie es ist, mit seinen Stärken und Schwächen. Das Kollegium arbeitet mit sehr viel Engagement und Herzblut daran, dass jedes Kind seine individuelle Bestleistung bringen kann, Freude am Lernen hat, und dass es seine Neugierde und seinen Forscherdrang ausleben kann. Jedes Kind lernt bei uns auf seine eigene Art und in seinem Tempo, von hochbegabt bis behindert. Alle Kinder lernen gemeinsam miteinander und voneinander, kooperativ oder individuell. Unsere Schule ermöglicht vielfältiges Lernen. Jedes einzelne Kind ist hier wichtig, sein jeweils individueller Lernfortschritt wird gefördert und gewürdigt. Und in unserer Schule werden die Kinder aufgefordert, sich mit ihrer eigenen Bildung auseinanderzusetzen. Tagtäglich reflektieren sie, was sie gelernt haben. Und sie lernen, Verantwortung für Ihr Tun und Lernen zu übernehmen. Mein Mann und ich sind überzeugt: hier werden Sie bestens auf die Herausforderungen ihrer Zukunft vorbereitet. Daher sind wir sehr glücklich, dass unsere Kinder die Chance bekommen haben, an der Karl-Drais-Gemeinschaftsschule Heddesheim lernen zu dürfen und folglich möchten wir uns dafür einsetzen, dass unsere Traumschule sich ungestört weiterentwickeln und ihr pädagogischen Konzept auch in Zukunft praktizieren kann.

—

Dr. Ulrike Felger (Waldenbuch) - 17.12.2015 11:14 Uhr

Weil es bei der Debatte um die Gemeinschaftsschule im Südwesten viel zu wenig um die Kinder geht.